

## IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde . . . . .	Seite 152—178
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindegut . . . . .	" 178
b) Gebäude im Eigentum der Gemeinde zc. . . . .	" 179—181
c) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . . .	" 181—187
B. Wasserversorgung . . . . .	" 188—197
C. Beleuchtung . . . . .	" 198—208
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen . . . . .	" 208
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme . . . . .	" 209—210
D. Straßenwesen . . . . .	" 211—223
E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . .	" 223—225
F. Denkmäler . . . . .	" 225—227
G. Kanalisierung . . . . .	" 228—234

## IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

### A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde (mit Einschluß der Kreditunternehmungen, des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds<sup>1)</sup>).

#### 1. Haushalt der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds<sup>1)</sup>).

(In Abstattungsnummer, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.)

#### 1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen <sup>2)</sup> Gemeinbedienste												II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen													
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen						Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)	1. Vermögenserträge												
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							Ordentliche Einnahmen												
	a) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten <sup>3)</sup>						b) Rückersatz von Fesolungsvorschüssen <sup>4)</sup>							a) Aus dem unbeweglichen Vermögen												
	Im ganzen (a und b)		a) Augen-schein-tagen <sup>5)</sup>		b) Kanzlei-tagen <sup>6)</sup>		c) Sonstige Einnahmen <sup>7)</sup>		Im ganzen (a bis c)		α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern <sup>8)</sup>		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinsverte		γ) Pacht-schillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen <sup>9)</sup>		zusammen (α bis ε)							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1900	120.464	52	79.434	46	199.898	98	227.914	39	106.111	52	55.620	—	389.645	91	589.544	89	786.262	13	4.062.270	—	182.054	70	35.627	45	5.066.214	28
1901	99.043	24	79.253	34	178.296	58	200.104	78	92.821	49	69.863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4.204.780	—	177.500	71	40.130	76	5.170.404	54
1902	128.923	06	75.404	96	204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786.982	03	4.238.020	—	167.335	17	52.719	61	5.245.056	81
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.533	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4.315.500	—	188.670	73	93.027	02	5.354.831	88

<sup>1)</sup> Berücksichtigt sind: Der Wiener Bürgerhospitalfonds, der Bürgerlabfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Joannes-Hospital-Stiftungenfonds, der Grobarmenhaus-Stiftungenfonds und der Wiener Landwehrfonds. — <sup>2)</sup> Die Einnahmen aus besonderen Gemeinbediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung dies zuleist. — <sup>3)</sup> Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerhospitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johannes-Hospital- und Grobarmenhaus-Stiftungenfonds (3%), der Stiftungsinteressen, dann der Wiener Diensthofen-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Erträge gelegentlich der Ausfertigung von Eintritts-Entwürfen (5%), des Zinsen-ertrages der Stiftungen und Prozentanteile an dem Erträge der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Strafhäuserfonds eingehobenen Musiklizenzen- und Spetaktelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals und des Wienkanals, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiekostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers. — <sup>4)</sup> Auch Rückersatz von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeinbedienste tätig sind. — <sup>5)</sup> Verühend auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — <sup>6)</sup> Verühend auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — <sup>7)</sup> Gebühren für die Erprobung hydraulischer Vit demittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Belüchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Eigenschaftsverzeichnis, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrate-Abteilung, für Preistarife und sonstige Druckfachen; die vom Staate verragsmäßig zu leistende Entschädigung für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufforderungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatweden, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bürgerlichen Durchführung bei Grundverkäufen und Verpachtungen, Gerichts-kosten- und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — <sup>8)</sup> Darunter auch die Pauschale für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Anfertigungszwecken. — <sup>9)</sup> Darunter der Ertrag der Gemeinewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																						
Jahr	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken						Gesamtsumme (1 und 2)					
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ord. Einnahmen			Außerordentliche Einnahmen			Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen	Ordentliche Einnahmen				
	b) Aus dem beweglichen Vermögen					c) Sonstige Vermögenserträge <sup>2)</sup>					Im ganzen (a bis c)		Aus dem beweglichen Vermögen <sup>3)</sup>		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen <sup>4)</sup>		b) Aus dem beweglichen Vermögen <sup>5)</sup>		Im ganzen (a und b)		K h	
	α) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträge verfügbare Kassenbestände <sup>1)</sup>		zusammen (α und β)																	
1900	148.043	45	199.104	38	347.147	83	10.793	50	5.424.155	61	26.096	95	1.981.767	33	11.984	74	1.993.752	07	2.019.849	02	5.450.252	56
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5.459.486	52	22.729	28	2.183.609	42	34.858	30	2.218.467	72	2.241.197	—	5.482.215	80
1902	208.220	08	3.437.452	16	3.645.672	24	11.258	50	8.901.987	55	21.248	42	4.833.110	—	2.192	—	4.835.302	—	4.856.550	42	8.923.235	97
1903	133.312	34	5.712.513	26	5.845.825	60	24.343	49	11.225.000	97	13.215	90	1.755.820	24	15.761	50	1.771.581	74	1.784.797	64	11.238.216	87

<sup>1)</sup> Darunter auch Stück- und Fruchtzins-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1900: mit 48.477 K 75 h, 1901: 25.806 K 69 h, 1902: 11.292 K 23 h, 1903: 610 K 25 h; endlich 1902 und 1903 auch des 285 Millionen Kronen-Anlehens 3.308.512 K 74 h, bezw. 5.544.866 K 50 h. — <sup>2)</sup> Ertrag der Schenkerechtigkeiten (ohne den Rathskeller). Da das Erträgnis dieser Berechtigkeiten, die teils rabiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — <sup>3)</sup> Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — <sup>4)</sup> Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — <sup>5)</sup> Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)		III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																						
Gesamtsumme (1 und 2)		1. Vermögenserträge										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken												
Jahr	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt	Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen											
			a) Aus dem unbeweglichen Vermögen					b) Aus dem beweglichen Vermögen					Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen <sup>2)</sup>		Im ganzen (a und b)					
			α) Tatsächliche Mietzins von Häusern		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pacht-schillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>		zusammen (α bis δ)										K h		K h	
1900	1.993.752	07	7.444.004	63	1.113.833	42	59.764	—	177.100	19	192.570	50	1.543.268	11	712.947	32	2.256.215	43	385.188	52	447.171	87	832.360	39
1901	2.218.467	72	7.700.683	52	1.112.948	76	59.692	—	191.649	05	206.772	86	1.571.062	67	713.197	53	2.284.260	20	366.251	73	446.687	12	812.938	85
1902	4.835.302	—	13.758.537	97	1.154.384	48	59.674	—	171.310	95	207.483	01	1.592.852	44	703.457	56	2.296.310	—	1.990.989	34	1.758.736	38	3.749.725	72
1903	1.771.581	74	13.009.798	61	1.157.787	87	59.784	—	177.078	69	218.141	90	1.612.792	46	671.643	32	2.284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51

<sup>1)</sup> Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerspitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>2)</sup> Infolge Veräußerung von Wertpapieren.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrsweisen. — 1. Aus Straßen und Brücken																			
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken <sup>1)</sup>		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beitr. zur Straßen-erhaltung, Säuberung und Bespritzung <sup>2)</sup>		d) Platz-gelder für die Be-nützung öffentlicher Straßen		e) Ab-gaben der Straßen-bahn-Gesell-schaften <sup>3)</sup>		f) Ab-gaben der Elek-trizitäts-Gesell-schaften		g) Beitrag d. Bau- u. Betriebs-gesellschaft für städt. Straßen-bchnen <sup>4)</sup>		h) Erlös für in die Verbau-ung ein-bezogene Straßen-gründe		i) Erlös aus dem Ver-kaufe von zur Straßen-verbreiterung erworbenen Realitäten <sup>5)</sup>		k) Ein-nahmen aus den städtischen Stein-brücken <sup>6)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	2,256,215	43	832,360	39	3,088,575	82	364,000	—	280,000	—	192,126	66	326,203	82	645,736	68	275,031	95	200,000	—	718,927	73	231,917	10	374,480	54
1901	2,284,260	20	812,938	85	3,097,199	05	364,000	—	280,000	—	85,636	59	341,696	99	800,000	—	301,506	54	200,000	—	250,071	37	1,492,038	80	377,509	90
1902	2,296,310	—	3,749,725	72	6,046,035	72	364,000	—	280,000	—	89,658	14	358,012	20	820,000	—	337,287	13	—	—	206,770	56	875,765	07	377,745	33
1903	2,284,435	78	985,069	51	3,269,505	29	364,000	—	280,000	—	34,355	59	370,674	05	6,846	—	295,568	09	—	—	333,284	77	2,312,061	89	568,369	10

<sup>1)</sup> Brücken über den Donaufaal. — <sup>2)</sup> Platzreinigungsgebühren der Lohnfuhrer und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1900: 167,466 K 90 h, 1901: 37,618 K 31 h, 1902: 59,738 K 85 h, 1903: 14,134 K 10 h) und Einzeiperionen. — <sup>3)</sup> Davon 1900: 600,000 K, 1901 und 1902 der ganze Betrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, 1903 von der Straßenbahn Wien—Kagran. — <sup>4)</sup> Zur Erwerbung von Straßengründen zc. — <sup>5)</sup> Darunter 1901: 1,074,162 K 6 h, 1902: 57,988 K 99 h, 1903: 818,91: K 98 h als Erlös aus dem Verfaufe von Grundstücken der zur Regulierung der Rotenturmstraße erworbenen Realitäten. — <sup>6)</sup> Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1903 auch 130,501 K 96 h Ertrag der städt. Schotterbrücke am Egelberge.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrsweisen (Schluß)																											
	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup> )		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Finn.)	Gesamtsumme (1 bis 4)															
	Ord. Einn. (Fortsetzung)		Außerordentliche Einnahmen				Summe der ord. und außerord. Einnahmen		Ordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>	Außerordentliche Einnahmen <sup>6)</sup>	Summe der ord. u. außerord. Einnahmen.	Beleuchtung (Ordentl. Finn.)	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt													
	1) Versch. Einn. u. Rückgütungen <sup>1)</sup>	Zm ganzen (a bis 1)	a) Aus Straßen <sup>2)</sup>	b) Aus Brücken <sup>3)</sup>	Zm ganzen a) und b)	K	h	K								h	K	h	K	h	K	h						
1900	130,945	10	3,739,369	58	1,978	58	29,007	11	30,985	69	3,770,355	27	605,400	08	29,080	76	16,852	94	45,933	70	358	20	4,374,208	62	47,838	63	4,422,047	25
1901	77,957	28	4,570,417	47	4,000	—	23,471	72	27,471	72	4,597,889	19	279,666	02	26,205	96	5,479	84	31,685	80	302	69	4,876,592	14	32,951	56	4,909,543	70
1902	102,792	86	3,812,031	29	12,306	73	23,444	89	35,751	62	3,847,782	91	21,664	56	17,448	55	57,425	64	74,874	19	288	18	3,851,432	58	93,177	26	3,944,609	84
1903	154,293	59	4,719,453	08	967,260	95	—	—	967,260	95	5,686,714	03	58,120	09	25,494	72	4,699	62	30,194	34	425	30	4,803,493	19	971,960	57	5,775,453	76

<sup>1)</sup> Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenwecke, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w. — <sup>2)</sup> Darunter 1903: 800,928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grubeneinleitungsstellen und Straßenherstellungen, dann 165,000 K Beitrag zu den Einleitungsstellen von Realitäten in der Ellenbrunnengasse. — <sup>3)</sup> Darunter 1900: 24,000 K als Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Erbauung der Franzensbrücke. — <sup>4)</sup> Anteil an den eigenen Einnahmen des Donaueregulierungsfonds, Bgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 168 oben. — <sup>5)</sup> Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — <sup>6)</sup> Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen; darunter 1902: 50,000 K Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Wiederherstellung des Kinderparkes im III. Bezirke.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern												VI. Einnahmen aus dem Marktwesen <sup>3)</sup>							
	1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	435	05	14.513	95	2,801.820	34	2,816.334	29	14.949	—	2,801.820	34	2,816.769	34	1,700.634	86	868	—	1,701.502	86
1901	103	—	31.901	71	1,269.049	62	1,300.951	33	32.004	71	1,269.049	62	1,301.054	33	1,781.622	27	4.265	04	1,785.887	31
1902	—	—	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	1,818.582	42	174	—	1,818.756	42
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1.831.703	46	397	72	1,832.101	18

<sup>1)</sup> Zumeist Errträge und Einnahmen aus der Regelung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — <sup>2)</sup> Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde im Rechnungsjahre für die Durchführung des Wienflusregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten Ausgabenerlässe. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 596. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 573 unten bezeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen) <sup>1)</sup>		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern <sup>2)</sup>						3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen) <sup>3)</sup>						4. Aus Wasserleitungen <sup>4)</sup>				5. Aus der Kanalisation <sup>5)</sup>			
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen								Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	357	18	1,117.709	85	6.593	40	1,124.303	25	226.220	71	5,943.046	96	126.320	17	6,069.367	13	1,239.361	13	934.196	21	2,173.557	34
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75.923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68
1903	170	80	1,196.725	72	4.389	12	1,201.114	84	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15

<sup>1)</sup> Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benützung übergebene der Gemeinde gehörige Epidemiaspital im X. Gemeindebezirke. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 549 und 550. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 539. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 231.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)												VIII. Einnahmen aus der Armenpflege										
	6. Aus Schlachthäusern <sup>1)</sup>		7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten <sup>2)</sup>		8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen <sup>3)</sup>			Gesamtsumme (1 bis 8)					1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen										
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen									
	a) Erträgnis des Ballbes der Stadt		b) Beim Bürger-spital-fonds <sup>4)</sup>		c) Beim Bürger-lad-fonds <sup>5)</sup>		d) Beim allgemeinen Verpflegungsfonds <sup>6)</sup>		e) Im ganzen (a bis d)		f) Beim Bürger-spital-fonds <sup>4)</sup>		g) Beim Bürger-lad-fonds <sup>5)</sup>		h) Beim allgemeinen Verpflegungsfonds <sup>6)</sup>		i) Im ganzen (a bis d)						
	K	h	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1900	638.582	14	—	—	13.600	110.751	92	9.289.629	89	1.067.109	78	10.356.739	67	24.388	24	1.514	—	5.360	—	630.993	37	662.255	61
1901	655.161	89	—	—	13.600	107.015	23	9.992.692	51	897.104	36	10.889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.531	63
1902	734.948	33	—	—	13.600	104.214	54	10.807.715	55	678.413	17	11.486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10.783.692	68	519.341	08	11.303.033	76	28.070	20	1.721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 565. — <sup>2)</sup> Bestandzins der städtischen Wafenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — <sup>3)</sup> Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — <sup>4)</sup> Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfränder. — <sup>5)</sup> Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — <sup>6)</sup> Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung; zur Verteilung erhaltene Legate, Geschenke und Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die Tabelle auf Seite 803.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																										
	1. Aus Spenden, etc.				2. Aus Straf-geldern		3. Sonstige Einnahmen												Im ganzen (a bis i)								
	Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Allg. Verpflegungsfonds (Ordentliche Einnahmen)		Ordentliche Einnahmen																				
	a) Des städtischen Asyl- und Werkhauses		b) Beim Bürger-spital-fonds <sup>2)</sup>		c) Beim Bürger-lad-fonds		d) Beim Allgemeinen Verpflegungsfonds <sup>3)</sup>		e) Beim Johannes-spital-Stiftungsfonds		f) Beim Großarmenhaus-Stiftungsfonds		g) Rückvergütete Verpfleg- und Überführungskosten		h) Anteil der Gemeinde an dem Gebahrungsüberschusse d. gemeinsh. Waisenkassen <sup>4)</sup>		i) Sonstige Rückräge und Einnahmen der Gemeindefasse <sup>5)</sup>										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h									
1900	5.065	—	667.320	61	212.333	72	80.702	55	47.603	57	534	08	60.861	85	83	38	5.140	80	365.680	34	—	—	29.735	98	590.342	55	
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01	75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—	378.978	15	252	388	52	31.366	24	838.812	74
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16	66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80	381.198	12	264	063	18	34.206	68	847.493	97
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14	64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5.140	80	436.550	84	266	953	77	41.159	79	939.784	31

<sup>1)</sup> Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen. — <sup>2)</sup> Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Biers, Weis- und sonstigen Ausschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Erträge für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — <sup>3)</sup> Beitrag vom a. b. Hofe aus Stiftungen etc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konfessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — <sup>4)</sup> Nach dem Besetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinnützigen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. 1/10 % weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig deklarierte Zinsfuß nach Abzug eines Regierkostenbeitrags von 2%. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — <sup>5)</sup> Darunter 1902: 269 K 10 h, 1903: 346 K 2 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen <sup>1)</sup> (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege											
	Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen											
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen													
							b) Schulbezirks-Einnahmen						c) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis c)					
	a) Gemeinde-Einnahmen <sup>2)</sup>		α) Rückersetzte Befoldungs-Vorschüsse		β) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen		zusammen (α und β)		K	h	K	h					K	h		
K	h	K	h	K	h	K	h	K					h	K	h	K			h	
1900	1,464.931	88	5.065	—	1,469.996	88	73.027	03	69.059	82	84.607	56	6.943	48	91.551	04	147.161	76	307.772	62
1901	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	59.638	73	92.203	02	14.854	54	107.057	56	228.660	79	395.357	08
1902	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	50.884	42	103.969	85	23.805	09	127.774	94	538.434	90	717.094	26
1903	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	52.884	95	107.684	39	21.498	40	129.182	79	974.491	79	1,156.559	53

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 374. — <sup>2)</sup> Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 484.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1903. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																										
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)						2. Aus Mittelschulen		3. Aus Fachschulen						4. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		5. Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 5)								
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt				
	a) Gemeinde-Einnahmen		b) Schulbezirks-Einnahmen				c) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen <sup>1)</sup>		Im ganzen (a bis c)		a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)		K								h		K
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1900	—	—	—	10.000	—	10.000	—	317.772	62	—	—	569	36	275	50	844	86	921	82	12.867	02	322.406	32	10.000	—	332.406	32
1901	—	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	—	—	120	—	372	73	492	73	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70
1902	—	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	—	—	2.354	—	289	76	2.643	76	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76
1903	—	—	—	2.946	67	2.946	67	1,159.506	20	—	—	1.593	92	258	44	1.852	36	961	26	12.450	93	1,171.824	08	2.946	67	1,174.770	75

<sup>1)</sup> Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — <sup>2)</sup> Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Güterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einnahmen aus den Militär-Angelegenheiten												XII. Einnahmen aus Steuern u. <sup>3)</sup>																											
	1. Aus der Rekrutierung				2. Aus der Militärbequarterung <sup>1)</sup>				3. Aus dem Vorspannswesen <sup>2)</sup>				Gesamtsumme (1—3)				Aus der Militärbequarterung (außer ordentliche Einnahmen)				überhaupt				1. Aus Steuerzuschlägen — Ordentliche Einnahmen															
	Ordentliche Einnahmen												a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern <sup>4)</sup>				b) Zur Grundsteuer				c) Zur allgemeinen Erwerbsteuer <sup>5)</sup>				d) Zur Erwerbsteuer von den öffentl. Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen				e) Zur Rentensteuer											
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
	1900	19	22	58.610	25	14.384	30	73.013	77	406	—	73.419	77	9.889.708	15	48.726	75	1.879.384	92	4.324.554	77	220.555	71																	
1901	—	—	65.470	43	14.892	14	80.362	57	—	—	80.362	57	12.565.321	97	54.000	—	2.130.000	—	5.241.000	—	255.000	—																		
1902	—	—	214.954	46	13.770	42	228.724	88	—	—	228.724	88	12.598.714	30	58.948	01	2.387.603	71	4.016.891	98	290.723	86																		
1903	—	—	263.276	24	12.769	76	276.046	—	—	—	276.046	—	12.989.036	19	56.681	34	2.529.797	91	4.730.290	48	302.576	19																		

<sup>1)</sup> Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirk Baumgarten. — <sup>2)</sup> Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumme) und Militär-Vorspanngebühren. — <sup>3)</sup> Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom k. k. Statthalteramt an die k. k. Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — <sup>4)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 243. — <sup>5)</sup> Darunter 1901: 1.512.000 K, 1902: 1.682.019 K 74 h, 1903: 1.709.650 K 91 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																					
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																					
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern <sup>1)</sup>						b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern <sup>2)</sup>						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern									
	z) Zur Verpfändungssteuer		η) Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen (α bis η)		α) Zur Vinien-Verzehrungssteuer		β) Zur sonstigen Verzehrungssteuer <sup>4)</sup>		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten <sup>5)</sup>		β) Zum Gebühren-Aquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalsteuer <sup>6)</sup>		zusammen (α bis γ)		Zur ganzen a) bis c)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	139.091	84	66.038	02	16.568.060	16	9.179.652	69	1.574	04	9.181.226	73	862.118	33	58.727	77	275.380	—	1.196.226	10	26.945.512	99
1901	161.252	22	24.428	80	20.431.002	99	9.282.483	30	1.560	—	9.284.043	30	833.962	13	62.267	98	270.274	80	1.166.504	91	30.881.551	20
1902	205.099	42	6.428	80	19.564.410	08	9.186.682	—	1.320	—	9.188.002	—	1.068.571	49	89.222	10	278.453	60	1.436.247	19	30.188.659	27
1903	214.284	39	7.152	44	20.829.818	94	9.095.975	04	1.440	—	9.097.415	04	1.069.885	61	76.213	95	328.994	40	1.475.093	96	31.402.327	94

<sup>1)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 243. — <sup>2)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 298 ff. — <sup>3)</sup> Abfuhrer, eingegangener Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerbs- und Einkommensteuer und die sogenannten Gemeindegabes-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben verreten und auf Einkommen aus älterer Zeit beruhen. — <sup>4)</sup> Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrungssteuer im Abfindungsbezirk „Kaisermühl“, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verzehrungssteuer. — <sup>5)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 300. — <sup>6)</sup> Mit Gesetz vom 22. März 1898, E.-G.-Bl. Nr. 16, wurde zu Gunsten des Allgemeinen Verpfändungsfonds die Einhebung eines 40/100igen Zuschlages zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, E.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuer) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Betten, vorausgesetzt, daß derartige Veranstaltungen in Wien stattfinden, genehmigt.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																						
1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)										2. Aus selbständigen Gemeindesteuern												
Jahr	Außerordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen															
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragssteuern		b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern		zusammen (a bis c) <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten <sup>2)</sup>		b) Aus Mietzinssteuern <sup>3)</sup>						c) Aus den Verlassenschafts-Prozenten <sup>4)</sup>		d) Aus den Teilbietungs-Prozenten <sup>4)</sup>			
	K h		K h		K h		K h		K h		α) Für allgem. Gemeindezwecke		β) Für den Bezirksschulfonds		γ) Für Militärbequartierung		zusammen (α bis γ)		K h		K h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	211	44	58	46	269	90	26,945.782	89	1,183.197	65	10,407.975	48	9,862.915	79	217.054	24	20,487.945	51	1,950.400	50	38.241	66
1901	—	—	2	31	2	31	30,881.553	51	1,089.625	66	9,084.422	49	10,728.543	05	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57	44.095	51
1902	—	—	—	—	—	—	30,188.659	27	1,034.282	88	8,877.746	93	10,638.996	26	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79
1903	—	—	—	—	—	—	31,402.327	94	1,045.367	38	9,251.038	47	11,098.887	41	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33

<sup>1)</sup> Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern kamen keine Einnahmen vor. — <sup>2)</sup> Über diese Abgabe siehe auf Seite 296. — <sup>3)</sup> Über diese Steuern siehe auf Seite 243 und 260. — <sup>4)</sup> Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																				
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										3. Anteile an Staatssteuern. — Ordentliche Einnahmen										
Jahr	e) Aus der Hundesteuer <sup>2)</sup>		f) Aus dem „Lohnwagen-gefälle“ <sup>1)</sup>		g) Musik-, Tanzlizenz- und Schaustellungstagen				Im ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer <sup>3)</sup>		b) Anteil an der Linien-Verkehrssteuer <sup>4)</sup>		c) Anteil an der Branntweinabgabe <sup>5)</sup>		Im ganzen (a bis c)			
	K h		K h		α) Aus „Musik-impost“ <sup>2)</sup>		β) Aus „Lizenz- und Spektakelgebühren“ <sup>1)</sup>		zusammen (α und β)		K h		K h		K h		K h			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	304.304	29	196.378	80	33.704	01	48.776	10	82.480	11	24,242.948	52	913.615	50	954.683	32	—	—	1,868.298	82
1901	309.906	87	196.897	72	35.558	28	48.111	14	83.669	42	23,579.020	81	1,361.836	—	993.272	98	—	—	2,355.108	98
1902	320.802	06	181.847	70	35.023	22	48.589	78	83.613	—	23,495.761	51	912.374	34	961.256	41	1,120.586	37	2,994.217	12
1903	325.839	99	138.815	64	1.803	49	49.237	93	51.041	42	23,983.484	58	1,127.099	57	1,036.627	19	1,048.444	59	3,212.171	35

<sup>1)</sup> Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>2)</sup> Über diese Steuer siehe auf Seite 300. — <sup>3)</sup> Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden gemäß dem Beschlusse des niederösterreichischen Landtages vom 12. Februar 1898, 50% der Gemeinde Wien überlassen. — <sup>4)</sup> Gemäß dem mit 1. Jänner 1898 in Kraft getretenen Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verkehrssteuer und der Biersteuerzuschlagsbeiträge von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefäßrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — <sup>5)</sup> Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, der für Niederösterreich 10,7662% beträgt. Von dem dem Lande Niederösterreich zuzumehmenden Betrage überläßt dieses die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschuß vom 5. Juli 1901).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																						
4. Aus der Steuereinzahlung										5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen <sup>3)</sup>						Gesamtsumme (1 bis 5)						
Jahr	Ordentliche Einnahmen									Ordentliche Einnahmen						Gesamtsumme						
	a) Aus Verzugszinsen <sup>1)</sup>		b) Aus Steuerexekutionsgebühren <sup>2)</sup>		c) Aus Steuersequestrationengebühren <sup>2)</sup>		d) Sonstige Einnahmen		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtverleihungen		b) Aus Bürgerrechtverleihungen		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	64.000	—	222.000	—	8.619	16	8.000	—	302.619	16	128.242	—	31.701	60	159.943	60	53.519.323	09	269	90	53.519.592	99
1901	87.000	—	242.000	—	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57.314.642	47	2	31	57.314.644	78
1902	77.000	—	206.000	—	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57.112.826	76	—	—	57.112.826	76
1903	105.000	—	301.173	89	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59.179.168	99	—	—	59.179.168	99

<sup>1)</sup> Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe Seite 292. — <sup>2)</sup> Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 293 ff. — <sup>3)</sup> Hierüber siehe Seite 126 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde																									
Jahr		2. Elektrizitätswerke <sup>2)</sup>						3. Gaswerke <sup>3)</sup>						4. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen) <sup>5)</sup>						5. Pfandleihanstalt <sup>6)</sup>					
		1. Rathauskeller (Ordentliche Einnahmen) <sup>1)</sup>		Ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen					
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	1,214.122	27	—	—	1.546	23	1.546	23	16,467.502	41	217.382	76	16,684.885	17	986.553	57	101.677	16	81	70	101.758	86			
1901	1,489.469	48	—	—	8.873	38	8.873	38	17,215.338	70	273.291	77	17,488.630	47	1,116.719	06	110.284	12	—	—	110.284	12			
1902	1,599.257	16	1,337.344	41	41.388	39	1,378.732	80	19,126.921	20	620.959	21	19,747.880	41	1,090.843	47	—	—	—	—	—	—			
1903	1,640.429	01	4,453.670	70	6.254	93	4,459.925	63	19,077.249	57	—	—	19,077.249	57	992.545	71	—	—	—	—	—	—			

<sup>1)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kassei-Einrichtung. — <sup>2)</sup> Die Elektrizitätswerke waren im Jahre 1901 noch nicht fertiggestellt. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. — <sup>5)</sup> Einnahmen aus der Verfertigung und dem Verkaufe des erforderlichen Futters. Über den Wert des zu Ende des Rechnungsjahres vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 183. — <sup>6)</sup> Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. Ende 1902 wurde die Anstalt in Staatsbetrieb übernommen. — <sup>7)</sup> Ohne die im Hauptrechnungsabslusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinne, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	6. Versicherungs-Anstalt <sup>1)</sup>						7. Straßenbahnen						9. Gefamtsumme (1 bis 9)									
	Ordentliche Einnahmen		Außer-ordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer-ordentliche Einnahmen		überhaupt		8. Lagerhaus <sup>2)</sup>		Verdigungs- und Gräberaus-schmückungs-dienst <sup>3)</sup>		Ordentliche Einnahmen		Außer-ordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	620.130	88	81.803	30	701.936	18	—	—	—	—	—	793.309	24	528.075	32	20.711.370	85	300.815	99	21.012.186	84	
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	—	—	—	—	—	763.983	69	564.205	77	22,316.654	92	282.165	15	22,598.820	07	
1902	1,775.309	45	—	—	1,775.309	45	1,410.380	20	38.864	65	1,449.244	85	667.673	62	564.081	88	27,571.811	39	701.212	25	28,273.023	64
1903	2,794.148	16	—	—	2,794.148	16	2,647.031	79	370.800	61	3,017.832	40	625.404	71	595.744	85	32,826.224	50	377.055	54	33,203.280	04

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 764 ff. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 599. — <sup>3)</sup> Auf dem Zentralfriedhofe. Nähere Angaben siehe auf Seite 550.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

11

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen																	
	Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>	Außerordentliche Einnahmen								Durchlaufende Einnahmen								
		a) Aus dem Darlehen für die Hochquellenleitung <sup>2)</sup>		b) Aus dem Darlehen für die Elektrizitätswerke <sup>2)</sup>		c) Aus den Darlehen für die Gaswerke <sup>2)</sup>		d) Aus dem Investitions-Anlehen <sup>4)</sup>		Im ganzen (a bis d) <sup>5)</sup>		Aus einer aufgenommenen schwebenden Schuld <sup>6)</sup>		Aus dem Investitions-Anlehen <sup>7)</sup>		überhaupt		
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	—	—	1,513.937	07	864.236	80	1,177.489	27	—	—	3,555.663	14	20,550.991	11	—	—	20,550.991	11
1901	—	—	765.163	58	140.000	—	678.417	80	—	—	1,583.581	38	30,699.622	94	—	—	30,699.622	94
1902	2,166.597	21	402.160	29	342.361	08	<sup>3)</sup> —	—	130,391.008	85	131,135.530	22	13,639.890	91	4,000.000	—	17,639.890	91
1903	5,289.397	87	—	—	—	—	—	—	13,444.496	13	18,733.894	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> An die eigenen Gelder zu ersehende Beträge für die Verzinsung und Tilgung des Investitions-Anlehens (vgl. die 3. Anmerkung). — <sup>2)</sup> Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre bestrittenen Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck ernommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 184. — <sup>3)</sup> Diese Einnahmen sind seit 1902 unter den ordentlichen Einnahmen aus den Gaswerken (XIII. 3) enthalten; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 175 unten (Ausgaben). — <sup>4)</sup> Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1903 angegebenen Betrage entfallen auf den Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 4,204.659 K 71 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 2,519.962 K 01 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 339.527 K 44 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 44.213 K 80 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, auf die Ergänzung der Wientalwasserleitung 192.040 K 65 h, für Brückenbauten 1529 K 32 h, für Straßenbau und -erhaltung 4,239.071 K 08 h, für Straßenläuferung 662.740 K 49 h, für Feuerwehrrücke 7636 K und für den Bau eines städtischen Museums 12.466 K 11 h. — <sup>5)</sup> Die Art der Aufnahme und Berechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — <sup>6)</sup> Mit dem Gesetz vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Gemeinde die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12,000.000 K bewilligt und zufolge der Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Juni und 9. November 1900 der Bürgermeister ermächtigt, zur Deckung des sich ergebenden Bedarfes an Bargeld eine schwebende Schuld bei der Länderbank in Form eines Kontokorrent-Kredits aufzunehmen. Der angeführte Betrag bildet die Summe der entlehnten Beträge; die Summe der in dieser Zeit zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 175 unten, Ende 1902 war die ganze Schuld getilgt. — <sup>7)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung; der hier angegebene Betrag ist zur Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke bestimmt; vgl. 2. Anmerkung auf Seite 177 unten (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)													
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)		2. Aus Vorschüssen <sup>1)</sup>		3. Aus sonstigen Schulden <sup>2)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	24,106.654	25	1,804.849	73	751.510	21	—	—	6,112.023	03	20,550.991	11	26,663.014
1901	32,283.204	32	—	—	698.848	36	—	—	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	43	17,639.890	91	151,965.179	58
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18.286.957	15	—	—	23,576.355	02

<sup>1)</sup> 1900: Vorschuß des Bürgerhospitalfonds (in Wertpapieren) an die Gemeinde zum Zwecke der Einlösung der Häuser in der Rotenturmstraße; 1903: Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, größtenteils zur Befreiung der Baukosten des neuen Versorgungsheims. — <sup>2)</sup> Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Sachposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen <sup>3)</sup>																
	Gesamtsumme										1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den Gaswerken		5. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt						
	Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen																					
	a) Aus Strafgeldern <sup>1)</sup>		b) Aus sonstigen Quellen <sup>2)</sup>		Im ganzen (a und b)		ordentliche Einnahmen		überhaupt																		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1900	40.409	69	4.785	56	45.195	25	16.508	17	61.703	42	26.389	23	1.127	52	347	79	—	—	7.811	10	27.872	738	64				
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27.669	207	82	909	517	42	171	166	33	391	680	58	6.412	20	29,147.984	35	
1902	8.151	34	9.797	73	17.969	07	5.186	47	23.155	54	34.851	746	79	598	588	09	154	302	13	—	—	—	—	—	—	35,604.637	01
1903	4.276	98	8.617	72	12.894	70	5.477	57	18.372	27	46.158	953	83	802	184	65	141	154	57	—	—	—	—	—	—	47,102.293	05

<sup>1)</sup> Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgelder verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 156 unten. — <sup>2)</sup> Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 684) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 30). — <sup>3)</sup> Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten.



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,298.190	12	830.946	89	36.668	90	3,165.805	91	164.663.076	45	99.884.703	44	13.188.837	35	113.073.540	79	48.423.729	75	3.165.805	91
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177.812.866	60	106.959.473	08	7.813.644	27	114.773.117	35	59.847.607	29	3,192.141	96
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	<sup>1)</sup> 320.901.019	13	118.016.377	32	146.747.675	48	264.764.052	80	53.244.527	92	2,892.438	41
1903	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	206.208.511	41	132.327.624	25	23.204.386	71	155.532.010	96	47.102.293	05	3,574.207	40

<sup>1)</sup> Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 160.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die						
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge <sup>2)</sup>		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1900	97,460.160	91	1,555.572	73	868.969	80	12,259.524	96	<sup>3)</sup> 837.425	39	<sup>3)</sup> 91.887	—	109,719.685	87	<sup>3)</sup> 2,392.998	12	<sup>3)</sup> 960.856	80	
1901	104,087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	<sup>4)</sup> 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	<sup>1)</sup> 111,077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01	
1902	114,249.862	83	1,452.770	14	2,313.744	35	142,985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257,235.132	59	5,207.175	86	2,321.744	35	
1903	127,106.187	80	1,446.045	59	3,775.390	86	22,186.979	20	1.014.460	84	2.946	67	149,293.167	—	2,460.506	43	3,778.337	53	

<sup>1)</sup> Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — <sup>2)</sup> Diese Beträge betrafen sich für 1900 auf 4,174.244 K 53 h, für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 5,729.817 K 26 h, 1901 im ganzen 6,377.129 K 75 h, 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h, 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h ausmachten. — <sup>3)</sup> Nichtiggestellt. — <sup>4)</sup> Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160.

## 2. Die Ausgaben der Gemeinde<sup>1)</sup> in den Jahren 1900—1903.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen <sup>4)</sup> Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand														
	1. Persönlicher Aufwand <sup>2)</sup>		2. Sachlicher und gemischter Aufwand <sup>3)</sup>		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>								Außerordentliche Ausgaben <sup>6)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				
							a) Bezüge der im Dienstehenden Beamten und Diener		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen Beamten und Diener		c) Befolgungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a b: c)								
	Ordentliche Ausgaben						K		h		K		h		K		h		K		h
1900	183.664	90	209.073	02	392.737	92	5,021.692	88	1,256.413	85	77.306	57	6,355.413	30	13.360	—	6,368.773	30			
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5,105.997	83	1,425.839	92	89.051	25	6,620.889	—	14.530	—	6,635.419	—			
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5,272.196	50	1,555.496	35	68.371	23	6,896.064	08	6.280	—	6,902.344	08			
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5,545.062	84	1,678.475	23	70.278	66	7,293.816	73	6.800	—	7,300.616	73			

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener: Lehrpensionsfonds und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerhospitalfonds, Bürgerlabfonds, Wiener allgemeiner Verordnungs-Fonds, Johanneshospital- und Grobarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds. — <sup>2)</sup> Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats- stenographen. — <sup>3)</sup> Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — <sup>4)</sup> Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Berechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zutieß. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben über die Bezüge und Befolgungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 134 ff. — <sup>6)</sup> Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

### 2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinsen für Amtsräume	b) Erhaltung und Ausbesserung der Amt-, Anstalts- und „gemischten“ <sup>1)</sup> Gebäude	c) Beaufsichtigung, Kanalaräumung, Wasser-versorgung u. f. w.	d) Amtseinrichtungsgegenstände	e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume	f) Amtserfordernisse	g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse							
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)									K		h		K		h
1900	134.077	17	144.935	11	279.012	28	938.442	—	231.505	88	263.012	70	66.775	35	355.075	70	212.040	63	220.507	93
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20	252.161	41
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86	198.534	84
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68	253.019	39

<sup>1)</sup> Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																						
3. Sonstiger fachlicher und gemischter Aufwand													Gesamtsumme (1 bis 3)									
Jahr	Ordentliche Ausgaben												Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt						
	h) Aktien-zustellung, Post, Telephon		i) Amtsblatt, Zeitungs-einschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissions-gebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechts-sachen, Steampel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)						Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					K	h	K	h	K	h
1900	19.944	99	53.807	15	314.866	25	58.142	70	37.894	08	2.772.015	36	—	—	2.772.015	36	9.127.428	66	292.372	28	9.419.800	94
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2.922.287	09	19.310	—	2.941.597	09	9.543.176	09	137.749	73	9.680.925	82
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2.947.778	96	—	—	2.947.778	96	9.843.843	04	58.276	05	9.902.119	09
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3.065.907	59	—	—	3.065.907	59	10.359.724	32	61.662	57	10.421.386	89

<sup>1)</sup> Kosten der Schätzung der Werke der Elektrizitäts-Gesellschaften.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																					
1. Für das vorhandene Vermögen										2. Für Neuerwerbungen				Gesamtsumme (1 und 2)							
Jahr	Ordentliche Ausgaben				Außerordentl. Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt					
	a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>1)</sup>		b) Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>3)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen <sup>4)</sup>			a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>5)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen <sup>6)</sup>					Im ganzen (a und b)				
	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h				K	h	K	h	K
1900	388.330	21	752.55	9.352	60	—	—	398.435	36	3.151.726	87	12.425	80	3.164.152	67	389.082	76	3.173.505	27	3.562.588	03
1901	389.842	65	802.90	32.349	11	—	—	422.994	66	2.603.868	60	34.596	80	2.638.465	40	390.645	55	2.670.814	51	3.061.460	06
1902	401.690	94	788.78	69.445	90	—	—	471.925	62	1.739.562	39	2.164	—	1.741.726	39	402.479	72	1.811.172	29	2.213.652	01
1903	402.021	47	22.331.51	24.027	02	111	46	448.491	46	865.142	47	772.673	30	1.637.815	77	424.352	98	1.661.954	25	2.086.307	23

<sup>1)</sup> Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser zc. — <sup>2)</sup> Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils rabiziert teils verkäuflich sind. — <sup>3)</sup> Restaurierungen in zinstragenden Gebäuden. — <sup>4)</sup> Rentensteuer von Privatforderungen. — <sup>5)</sup> Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). Darunter auch die Auslagen anlässlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — <sup>6)</sup> Auslagen durch Ankauf von Wertpapieren.

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																					
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) <sup>1)</sup>		2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen											
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerordentliche Ausgaben)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben					
	a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>2)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>3)</sup>	b) Für das bewegliche Vermögen <sup>4)</sup>					Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>5)</sup>	b) Für das bewegliche Vermögen <sup>6)</sup>	Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h
1900	103.657	95	495.219	51	35	44	1.427	30	496.682	25	1.343	37	265.156	27	266.499	64	655.086	14	341.714	23	996.800	37
1901	102.430	67	599.814	51	37	10	—	—	599.851	61	916	50	179.901	63	180.818	13	556.065	60	738.697	49	1.294.763	09
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	19	3.413.389	28	420.422	08	3.833.811	36
1903	151.312	—	596.611	53	9	90	—	—	596.621	43	3.020	15	192.129	54	195.149	69	939.486	40	391.521	37	1.331.007	77

<sup>1)</sup> Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den I. f. Waisenhaus, n.-ö. Gebärhaus, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. regelmäßigen Gebühren. —

<sup>2)</sup> Auslagen für die Verwaltung der einstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — <sup>3)</sup> Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1880 wurde bestimmt, daß die Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. b. Donau so lange zu Zwecken des Fonds verwendet und geordnet angelegt werden sollen, bis der Beitrag der durch allzu reichlichen Holzschlag entstandenen Ubernügungen in der Höhe von 126.362 K wieder heringebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag wurde von den in den letzten Jahren erzielten Netto-Einnahmen des Fonds geordnet angelegt durch Ankauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesitzes des Fonds. — <sup>4)</sup> Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds alljährlich ein Betrag entnommen und geordnet angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900—1903 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind in dem hier ausgewiesenen Betrage die Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — <sup>5)</sup> Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern, dann 1903 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — <sup>6)</sup> Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren. — <sup>7)</sup> Nichtiggestellt.

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (I bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm bezorgte Lokalpolizei		2. Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		überhaupt					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1.263.300	01	865.412	54	998.227	67	1.863.640	21	1.000.000	—	28.525	20	1.028.525	20	—	—	1.028.525	20
1901	1.475.581	22	883.100	41	1.294.763	09	2.177.863	50	1.026.000	—	28.491	69	1.054.491	69	—	—	1.054.491	69
1902	4.004.347	55	857.781	20	3.834.853	63	4.692.634	83	1.026.000	—	25.670	65	1.051.670	65	1.238	—	1.052.908	65
1903	1.526.157	46	943.083	12	1.331.007	77	2.274.090	89	1.026.000	—	26.841	37	1.052.841	37	301.602	41	1.354.443	78

<sup>1)</sup> Auslagen für das städtische Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Hüftfels der Auslagen für die nach Wien aufständigen Schüblinge). — <sup>2)</sup> Bau eines Polizei-Gefangenhauses. — <sup>3)</sup> Darunter 26.000 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																		
Jahr	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen <sup>1)</sup>		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche <sup>2)</sup>		δ) Neu-pflasterungen <sup>1)</sup>		ε) Erhaltung des Pflasters und Um-pflasterung <sup>1)</sup>		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen <sup>1)</sup>		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen <sup>1)</sup>		θ) Straßenjäuberung <sup>3)</sup>		ι) Straßenbespritzung <sup>4)</sup>	
	zur Straßenverbreiterung				K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h														
1900	4,114.561	35	2,599.943	96	328.680	89	366.203	08	1,401.312	03	313.736	46	1,363.724	83	3,410.864	75	780.868	46
1901	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.810	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473.630	30	3,277.312	88	780.946	67
1902	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90	2,987.276	24	804.934	47
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455.365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10

<sup>1)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 216 und 217. Die aus dem Investitions-Ansehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — <sup>2)</sup> Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 220. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 219.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																						
1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																						
Jahr	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben													
	a) Für Straßen (Fortf.)				b) Für Brücken	Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen											b) Für Brücken <sup>6)</sup>			
	z) Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		zusammen (α bis z)					α) General-Regulierungsplan <sup>2)</sup>	β) Betrieb der Steinbrüche	γ) Straßenherstellungen <sup>3)</sup>	δ) Straßenjäuberung <sup>4)</sup>	ε) Straßenbespritzung <sup>5)</sup>	zusammen (α bis ε)									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	191.634	60	14,871.530	41	54.237	35	14,925.767	76	54.292	24	21.335	27	37.835	76	231.414	75	10.888	95	355.766	97	520.838	12
1901	278.894	64	13,467.601	30	41.835	99	13,509.437	29	—	—	18.553	84	609.589	18	221.100	23	2.480	—	851.723	25	444.474	46
1902	280.011	01	12,965.266	63	59.446	68	13,024.713	31	—	—	19.923	96	313.541	01	295.439	29	—	—	628.904	26	82.474	55
1903	327.349	23	12,733.874	42	43.273	49	12,777.147	91	—	—	22.651	83	4,252.853	67	666.151	13	2.426	—	4,944.082	63	136.051	55

<sup>1)</sup> Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Zäuberung, für Schranken, für Gassenaufschriften- und Hausnummern-Tafeln u. a., seit 1901 auch Verfassung des General-Regulierungsplanes. — <sup>2)</sup> Nunmehr unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben; vgl. die 1. Anmerkung. — <sup>3)</sup> Davon 1900 der ganze Betrag, 1901: 608.856 K 76 h, 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes, 1903 der weitaus größte Teil Grundeinbauten und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Ansehens; vgl. die 1. Anmerkung zu der oberen Tabelle. — <sup>4)</sup> Darunter auch einzelne Auslagen für die Ein Sammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschlossen werden können. — <sup>5)</sup> Auslagen für die Herstellung neuer und die Refonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — <sup>6)</sup> Darunter auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweien (Fortsetzung)																					
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben) <sup>1)</sup>		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen						4. Für öffentliche Beleuchtung							
	Außer-ordentliche Ausgaben (Fortsetzung) im ganzen (a und b)		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben						K	h	Ordent-liche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordent-liche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außer-ordentliche Ausgaben		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
			a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)															
1900	876.605	09	15,227.297	38	575.075	47	15,802.372	85	400.000	—	344.435	59	231.824	40	576.259	99	538.111	47	—	—	538.111	47
1901	1,296.197	71	14,319.324	55	486.310	45	14,805.635	—	200.000	—	438.671	06	384.888	52	823.559	58	546.648	21	—	—	546.648	21
1902	711.378	81	13,594.170	89	141.921	23	13,736.092	12	—	—	521.546	26	426.787	87	948.334	13	612.555	58	—	—	612.555	58
1903	5,080.134	18	17,677.957	05	179.325	04	17,857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1,418.829	81	615.580	40	101.962	70	615.580	40

<sup>1)</sup> Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 154 unten. — <sup>2)</sup> Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2 a auf Seite 165 unten verrechnet. — <sup>3)</sup> Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersparleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweien (Schluß)								VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer												
	5. Für Stadtbahn-verkehr (Außerord. Ausgaben) <sup>1)</sup>		Gesamtsumme (I bis 4)						1. Für Landeskultur					2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer							
			Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außer-ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Außer-ordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1900	—	—	15,808.314	82	1,508.429	49	17,316.744	31	23.327	02	534	83	23.861	85	59.711	41	2,325.759	32	2,385.470	73	
1901	—	—	14,494.756	56	1,881.086	23	16,375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1,044.283	56	1,131.117	40	
1902	—	—	14,158.815	15	1,138.166	68	15,296.981	83	23.471	41	11.724	85	35.196	26	54.515	76	2,965.525	87	3,020.041	63	
1903	40.172	39	14,093.990	60	5,939.836	79	20,033.827	39	26.259	22	4.238	—	30.497	22	126.193	43	604.662	68	730.856	11	

<sup>1)</sup> Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn. — <sup>2)</sup> Auslagen für Flurwache und Zuchtstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — <sup>3)</sup> Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fischbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke (1902 und 1903). — <sup>4)</sup> Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienfluße entfallenden Kosten hier nicht ausgedehnt werden können. — <sup>5)</sup> Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen bezogenen Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 167 unter VI 1 a 7, bzw. b verrechnet. Den Ertrag aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 155 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)						VIII. Ausgaben für das Marktwesen <sup>1)</sup>						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen							
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)			2. Für Krankenanstalten			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt								Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	83.038	43	2,326.294	15	2,409.332	58	1,164.428	76	168.100	50	1,332.529	26	360.969	43	44.418	93	353.870	27	398.289	20
1901	110.462	15	1,046.083	56	1,156.545	71	1,243.302	61	346.778	87	1,590.081	48	352.522	69	44.294	26	1,770.198	73	1,814.492	99
1902	77.987	17	2,977.250	72	3,055.237	89	1,287.147	53	432.791	74	1,719.939	27	361.996	87	44.843	32	15.491	39	60.334	71
1903	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1,291.529	26	270.242	91	1,561.772	17	384.992	66	43.899	24	705	16	44.604	40

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 506. Die Ausgaben für das Futtermittelgeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 174 unten verzeichnet. — <sup>2)</sup> Ausgaben für die Nosptäler; zumeist berechnete Wienwerte. — <sup>3)</sup> Bis 1902 fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderospitals der Stadt Wien, der Rest für Instandsetzung der städt. Nosptäler.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	3. Für Friedhöfe und Leichenfammern <sup>1)</sup>			4. Für Badeanstalten <sup>2)</sup>			5. Für Wasserleitungen <sup>3)</sup>			6. Für Kanalisation <sup>4)</sup>														
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1900	345.380	37	149.692	23	495.072	60	293.880	15	222.047	25	515.927	40	1,395.546	80	1,711.435	78	3,106.982	58	2,993.164	35	966.705	83	3,959.870	18
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15	1,568.060	10	1,098.801	32	2,666.861	42	2,818.444	82	1,242.253	49	4,060.698	31
1902	392.352	24	1,366.516	42	1,758.868	66	357.252	47	115.507	58	472.760	05	1,635.680	43	1,966.875	14	3,602.555	57	2,986.798	46	1,300.126	66	4,286.925	12
1903	425.953	79	244.540	03	670.493	82	384.809	38	32.336	42	417.145	80	1,697.874	13	1,458.081	12	3,155.955	25	2,741.114	02	806.406	—	3,547.520	02

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 549 und 550. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 539. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 233. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelfrönde zu beiden Seiten des Donaufkanales, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																									
	7. Für Schlachthäuser <sup>1)</sup>						8. Für sonstige Sanitätsanstalten																			
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben							Außerordentliche Ausgaben							Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben					
	K	h	K	h	K	h	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstands-orte		d) Für die Wajen-meisterei		Im ganzen (a bis d)		a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten		b) Für Anstands-orte		c) Für die Wajen-meisterei		Im ganzen (a bis c)		K	h
1900							341.878	33	433 872	01	775.750	34	46.756	35	15.333	99	42.897	86	5.872	87	110.861	07	22.689	17		
1901	368.536	62	229 731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	150	17	34.401	19	153.782	59
1902	383.779	88	167 825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01
1903	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 565. — <sup>2)</sup> Nichtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)																					
	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen														Gesamtsumme (1 bis 9)							
	Ordentliche Ausgaben														Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt					
	a) Für Einsammlung und Abfuhr des Haus-schmutzes <sup>1)</sup>		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen etc. für Anstands-orte etc.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>					Im ganzen (a bis g)				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	549.521	39	195.627	36	16.110	89	62.364	73	25.675	40	52.208	40	46.891	83	948.400	—	6.834.499	43	3.881 718	52	10.716.217	95
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6.925.896	53	4.584.745	14	11.510.641	67
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23	7.256.116	64	4.977.669	70	12.233.786	34
1903	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79	7.169.900	92	2.735.032	09	9.904.933	01

<sup>1)</sup> Vgl. auch die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 167. — <sup>2)</sup> Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichensöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphykats, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege																							
	X. Ausgaben für die Arbeitsvermittlungsfür den Arbeitsanfall (Ordentliche Ausgaben)		1. Für die offene Gemeindearmenpflege <sup>1)</sup> (Ordentliche Ausgaben)				2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser <sup>2)</sup>				3. Für Gemeinde-Waisenhäuser (Ordentliche Ausgaben)		4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten				5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege							
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben		Im ganzen (a und b)		a) Für Pflege von Armen in fremden Anstalten <sup>4)</sup>		b) Sonstige Ausgaben <sup>5)</sup>		Im ganzen (a und b)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1900	56.840	69	5.508.081	02	2.118.281	37	—	—	2.118.281	37	424.523	61	207.767	52	31.332	77	239.100	29	176.885	11	6.144	45	183.029	56
1901	58.615	25	5.630.596	10	2.275.737	67	200.107	—	2.475.844	67	441.937	54	191.220	77	37.489	49	228.710	26	216.527	56	6.765	02	223.292	58
1902	59.849	06	6.020.043	33	2.345.556	78	2.338.458	46	4.684.015	24	443.047	89	188.527	54	36.952	61	225.480	15	168.723	23	11.354	26	180.077	49
1903	82.574	18	6.547.985	04	2.509.710	30	4.558.368	45	7.068.078	75	445.883	25	190.459	—	38.565	56	229.024	56	374.439	82	14.325	30	388.765	12

<sup>1)</sup> Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des Bürgerverordnungs-hauses. — <sup>3)</sup> Größtenteils Bau eines Versorgungshauses im XIII. Bezirke. — <sup>4)</sup> Ohne die sog. rechtmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 168. — <sup>5)</sup> Seit 1902 auch Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)										XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen <sup>1)</sup>						XIII. Ausgaben f. Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst					
	5. Sonst. Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege (Fortf.)				6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ord. A.) <sup>2)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 6)				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen <sup>3)</sup> — Ordentliche Ausgaben					
	Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben								a) Gemeinde-Ausgaben <sup>4)</sup>		b) Schulbezirks-Ausgaben <sup>4)</sup>			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	38.480	44	221.510	—	207.919	49	8.680.935	34	38.480	44	8.719.415	78	1.151.476	24	16.962	93	1.168.439	17	6.665.087	71	10.018.524	41
1901	—	—	223.292	58	218.706	89	9.018.981	04	200.107	—	9.219.088	04	1.252.074	43	47.785	18	1.299.859	61	7.256.160	26	10.447.972	07
1902	—	—	180.077	49	320.389	38	9.534.595	02	2.338.458	46	11.873.053	48	1.295.829	44	19.221	—	1.315.050	44	7.286.306	76	11.052.830	80
1903	—	—	388.765	12	428.229	65	10.549.597	92	4.558.368	45	15.107.966	37	1.384.993	96	12.786	78	1.397.780	74	7.281.473	55	11.282.152	09

<sup>1)</sup> Beitrag zum Fonds zur Unterstützung von Witwen und Waisen der Hilfsbeamten der Gemeinde. — <sup>2)</sup> Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 374. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 483, bzw. für den Lehrerpensionsfonds auf Seite 484.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																				
1. Für Volksschulen (Fortsetzung) <sup>1)</sup>																	2. Für Mittelschulen			
Jahr	Ordentliche Ausgaben (Fortf.)				Außerordentliche Ausgaben				Ordentliche und außerordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>			
	c) Lehrer- pensionsfonds- Ausgaben <sup>1)</sup>		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde- Ausgaben		b) Lehrer- pensionsfonds- Ausgaben <sup>2)</sup>		Im ganzen (a und b)		a) Gemeinde- Ausgaben		b) Schul- bezirks-Aus- gaben		c) Lehrer- pensionsfonds- Ausgaben			Im ganzen (a bis c)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K
1900	392.209	18	17.075.821	30	1.532.601	97	10.000	—	1.542.601	97	8.197.689	68	10.018.524	41	402.209	18	18.618.423	27	348.037	16
1901	421.254	25	18.125.386	58	1.739.013	50	8.000	—	1.747.013	50	8.995.173	76	10.447.972	07	429.254	25	19.872.400	08	348.450	83
1902	585.064	78	18.924.202	34	1.201.917	11	8.000	—	1.209.917	11	8.488.223	87	11.052.830	80	593.064	78	20.134.119	45	346.362	26
1903	793.531	95	19.357.157	59	3.037.752	81	2.945	—	3.040.697	81	10.319.226	36	11.282.152	09	796.476	95	22.397.855	40	343.217	87

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 483. — <sup>2)</sup> Für den Ankauf von Wertpapieren. Außerordentliche Schulbezirks-Ausgaben kamen nicht vor. — <sup>3)</sup> Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengelder der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																								
2. Für Mittelschulen (Fortsetzung)				3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)				4. Für gewerbliche Schulen						5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken										
Jahr	Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		a) Gefesliche Beiträge <sup>2)</sup>		b) Vertragsmäßige Beiträge <sup>3)</sup>		c) Freiwillige Beiträge		zusammen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	2.203	05	350.240	21	40.237	66	156.937	73	45.582	92	17.400	—	219.920	65	—	—	219.920	65	88.931	31	109	65	89.040
1901	615	29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86	—	—	226.216	86	90.329	50	32.413	19	122.742	69
1902	856	32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—	256.624	24	—	—	256.624	24	128.871	59	73.855	27	202.726	86
1903	627	38	343.844	75	45.446	07	182.838	22	49.017	96	25.288	60	257.144	78	10.000	—	267.144	78	115.658	47	24.866	11	140.524	58

<sup>1)</sup> Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen. — <sup>2)</sup> Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — <sup>3)</sup> Ausgaben für die f. l. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. l. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schultdiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung). — <sup>4)</sup> Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)														XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle												
	6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke										Gesamtsumme (1 bis 6)				Gesamtsumme												
	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt									
	a) Für Kindergärten	b) Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke		c) Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben									Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1900	71.799	63	52.051	44	6.362	69	130.213	76	24.800	12	155.013	88	17.903	161	84	1.569	714	79	19.472	876	63	3.981	50	1.078	82	5.055	32
1901	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19.032	961	88	1.812	095	73	20.845	057	61	4.159	92	12.197	90	16.357	82
1902	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97	19.914	483	97	1.523	607	91	21.438	091	88	4.675	20	2.353	94	7.029	14
1903	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59	40.473	69	287.476	28	20.365	626	87	3.116	664	99	23.482	291	86	2.862	37	10	—	2.872	37

<sup>1)</sup> Darunter die Ausgaben für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (näheres siehe Seite 226) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefandomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen. — <sup>2)</sup> Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke														XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung												
	1. Bezüge der Beamten des Konstriptionsamtes	2. Sonstige Auslagen in Konstriptionsangelegenheiten		3. Rekrutierungs-Ausgaben	4. Militärbequartierungs-Ausgaben		5. Vorspannsauslagen	6. Sonstige Ausgaben	Im ganzen (1 bis 6)	Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>	überhaupt	1. Für die Einhebung im engeren Sinne															
		Ordentliche Ausgaben										Ordentliche Ausgaben															
	a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerereutionspersonals		a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerereutionspersonals		a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerereutionspersonals		a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerereutionspersonals												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	390.431	53	3.668	07	18.233	59	190.953	87	7.164	08	282	10	610.733	24	230.024	91	840.758	15	533.356	84	545.367	07					
1901	401.642	97	1.749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34	1.915.403	44	2.609.840	78	572.971	22	546.147	12					
1902	405.435	66	2.099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—	650.980	27	213.553	73	864.534	—	667.162	84	562.021	79					
1903	413.132	02	4.274	98	22.444	05	267.592	22	6.461	—	390	90	714.295	17	109.609	57	823.904	74	689.226	76	595.449	49					

<sup>1)</sup> Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI. Ausgaben für die Steuereinzahlung (Fortf.)								XVII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XVIII. Für Volkszählungen (Außer-ordentliche Ausgaben)		XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde					
	1. Für die Einhebung im engeren Sinne (Fortf.)				2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben) <sup>2)</sup>		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>	Außer-ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>	überhaupt		ordentliche Ausgaben	1. Rathauskeller (Ordentliche Ausgaben) <sup>5)</sup>			2. Elektrizitätswerke					
	Ordentl. Ausgaben (Fortf.)		Im ganzen (a bis c)		K	h	K	h			K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K
	c) Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>	K	h	K					h													
1900	38.780	02	1.117.503	93	204.622	88	1.322.126	81	3.703	04	179.611	25	183.314	29	6.064	05	1.166.555	24	—	—	925.392	55
1901	20.666	71	1.139.785	05	31.517	07	1.171.302	12	5.519	17	161.655	43	167.174	60	201.634	52	1.399.697	11	—	—	176.542	48
1902	42.390	44	1.271.575	07	86.296	84	1.357.871	91	2.340	24	202.576	90	204.917	14	25.762	48	1.485.673	77	1.387.344	41	588.348	40
1903	33.376	27	1.318.052	52	53.146	—	1.371.198	52	817	91	509	08	1.326	99	19.428	62	1.499.820	70	4.032.449	93	4.266.816	01

<sup>1)</sup> Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. f. w.), Anschaffung von Hundsteuermarken, Lohnwagenfalls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — <sup>2)</sup> Darunter 1900: 178.623 K 93 h an den Fürsten Auersperg auf Grund des Urteils des Obersten Gerichtshofes vom 17. Jänner 1900 rückvergütete Steuerbeträge. — <sup>3)</sup> Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Listen. — <sup>4)</sup> Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — <sup>5)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — <sup>6)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter seit 1902 auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen Kronen-Anlehens.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	2. Elektrizitätswerke (Fortf.)		3. Gaswerke <sup>1)</sup>						4. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt <sup>2)</sup>		5. Pfandleiheanstalt <sup>4)</sup>		6. Versicherungsanstalt <sup>5)</sup>		7. Straßenbahnen					
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außer-ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	925.392	55	10.479.501	82	4.792.386	59	15.271.888	41	929.242	16	86.664	54	707.456	55	—	—	—	—	—	—
1901	176.542	48	11.076.992	24	1.170.122	58	12.247.114	82	985.900	56	90.042	93	1.063.066	30	—	—	—	—	—	—
1902	1.925.692	81	14.131.406	64	3.359.114	93	17.490.521	57	992.362	10	.	.	1.726.500	16	—	—	117.245.501	40	117.245.501	40
1903	8.299.265	94	16.547.066	94	786.258	38	17.333.325	32	909.996	89	—	—	2.749.261	38	—	—	2.519.962	01	2.519.962	01

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter sind seit 1902 auch die Ausgaben für die Verzinsung und Tilgung des 30 Millionen Kronen-Anlehens enthalten. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 573. — <sup>4)</sup> Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. Seit Ende 1902 ist die Anstalt im Staatsbetriebe. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 764 ff. — <sup>6)</sup> Ohne die im Hauptrechnungsabluß angeführten, hier als durchlaufende Ausgaben verrechneten Wbimmungen zur Befreiung von Investitionen, zur Dotierung eines Abschreibungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungs-fonds und zu einer Steuerreserve. — <sup>7)</sup> Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geänderte Ziffer. Die in der vorigen Anmerkung angeführten Wbimmungen sind hier eingerechnet.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Schluß <sup>2)</sup> )												XX. Ausgaben für Gemeindefschulden <sup>4)</sup>							
	8. Lagerhaus <sup>1)</sup>						9. Beerdigungs- und Gräberaus- schmückungsdienst auf dem Zentralfriedhofe (Ordentliche Ausgaben)	Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Für Tilgung						
	Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben			Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		überhaupt <sup>3)</sup>		Ordentliche Ausgaben						
	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1900	700.660	59	96.988	40	797.648	99	358.448	01	14.428.528	91	5.814.767	54	20.243.296	45	3.402.024	88	226.799	—	972.796	45
1901	687.921	93	33.043	90	720.965	83	375.067	02	15.678.688	09	1.379.708	96	17.058.397	05	3.613.665	92	518.421	22	724.545	75
1902	645.579	22	17.484	17	663.063	39	394.630	09	20.713.496	39	121.210.448	90	141.923.945	29	3.569.773	80	587.558	59	1.341.375	86
1903	648.082	58	6.229	16	654.311	74	385.345	39	26.772.024	11	7.579.265	56	34.351.289	67	3.985.216	20	786.659	66	979.098	66

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 599. — <sup>2)</sup> 1902 ohne die Pfandleihanstalt. — <sup>3)</sup> Die Zahlen des Jahres 1902 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geändert; vgl. die 7. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — <sup>4)</sup> Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 184 ff. — <sup>5)</sup> Die Ausgaben für Tilgung des 60 Millionen und 30 Millionen Kronens-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentl. Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke enthalten (siehe auf der vorigen Seite).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für Gemeindefschulden <sup>1)</sup> (Fortsetzung)																			
	1. Für Tilgung (Fortsetzung)								2. Für Verzinsung											
	Ord. Ausgaben (Fortsetzung)		Außer- ordentliche Ausgaben	Durch- laufende Ausgaben <sup>2)</sup>	Summe der ordent- lichen, außer- ordentlichen und durch- laufenden Ausgaben	Ordentliche Ausgaben						Außer- ordentliche Ausgaben	Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben							
	Im ganzen (a bis c)					a) Für Gemeindef- Anlehen <sup>3)</sup>	b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	c) Für sonstige Schulden	Im ganzen (a bis c)											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	4.601.620	33	4.312	—	13.510.991	11	18.116.923	44	7.671.255	12	2.144.802	09	1.281.342	03	11.097.399	24	24.600	37	11.121.999	61
1901	4.856.632	89	—	—	29.039.622	94	33.896.255	83	7.727.778	60	2.909.032	78	1.347.662	85	11.984.474	23	223.076	75	12.207.550	98
1902	5.498.708	25	—	—	22.339.890	91	27.838.599	16	10.736.484	24	2.993.154	96	1.178.087	80	14.907.677	—	581.478	67	15.489.155	67
1903	5.750.974	52	138.255	16	—	—	5.889.229	68	16.374.052	88	3.627.442	48	1.302.192	55	21.303.687	91	7.125	—	21.310.812	91

<sup>1)</sup> Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 184 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161. — <sup>3)</sup> Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronens-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 174) enthalten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung).

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden <sup>1)</sup> (Schluß)																		XXI. Sonstige Ausgaben											
	3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung										Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Für Zwecke des Kultus Ordentliche Ausgaben											
	Ordentliche Ausgaben										Außer-ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>						Außer-ordentliche Ausgaben				Durch- laufende Ausgaben				überhaupt	
	a) Für Gemeinde-Anlehen <sup>2)</sup>		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außer-ordentliche Ausgaben										Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>											
K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h				
1900	305.425	75	240.105	11	3.296	34	548.827	20	—	—	16.247.846	77	28.912	37	13.510.991	11	29.787.750	25	46.573	82										
1901	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89	—	—	17.235.266	01	223.076	75	29.039.622	94	46.497.965	70	42.150	92										
1902	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20.829.643	20	581.478	67	22.339.890	91	43.751.012	78	35.310	05										
1903	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27.644.269	63	158.262	24	—	—	27.802.531	87	68.728	57										

<sup>1)</sup> Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 184 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. die 5. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Fortsetzung)																		
	2. Für öffentliche Uhren		3. Zurück- gezahlte Straf- gelder		4. Für Wohnungs- nachweis <sup>1)</sup>		5. Für andere Zwecke <sup>2)</sup>		Im ganzen (1 bis 5)		1. Für Zwecke des Kultus <sup>3)</sup>		2. Für Ausstellungen und Kongresse <sup>4)</sup>		3. Für Feste und Feierlichkeiten <sup>5)</sup>		4. Für Empfänge und Bewirtungen		
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)									Außerordentliche Ausgaben									
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h
1900	22.506	23	150	—	—	—	44.853	10	114.083	15	101.000	—	91.108	42	179.513	86	24.035	84	
1901	19.473	72	35.262	37	559	77	44.912	91	142.359	69	18.132	—	73.436	42	35.849	26	9.692	58	
1902	29.312	72	75.092	25	13.944	27	47.498	81	201.158	10	12.000	—	8.483	70	24.750	41	22.821	66	
1903	31.936	64	1.253	09	2.602	75	48.627	65	153.148	70	—	—	46.791	87	85.347	14	90.296	66	

<sup>1)</sup> Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 30 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 32). — <sup>2)</sup> Darunter jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbetammer die Auslagen für die Verpflegung und Inhabhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 659), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — <sup>3)</sup> Darunter 1900: 100.000 K als Beitrag zur Erbauung einer Regierungs-Zubiläumskirche in Wien. — <sup>4)</sup> Darunter 1900: 83.055 K 36 h, 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 1901: 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner; dann 34.260 K 51 h im Jahre 1903 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt“ in St. Petersburg. — <sup>5)</sup> Darunter 1900: 144.601 K 70 h für die Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers (ohne den in der 1. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite erwähnten Betrag von 200.000 K).



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)						XXII. Durchlaufende Ausgaben													
	5. Für andere Zwecke <sup>1)</sup>		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den städtischen Gaswerken <sup>2)</sup>		5. Bei der Pfandleihanstalt <sup>3)</sup>		6. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt <sup>2)</sup>	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)		K	h			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	260.435	12	656.093	24	770.176	39	29,620.091	86	1,106.152	70	109.074	50	—	—	15.094	32	2.290	73	30,852.704	11
1901	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24,659.172	37	906.284	85	1.203	56	3,090.232	33	20.241	19	—	—	28,677.134	30
1902	19.339	86	86.995	63	288.153	73	39,014.643	28	603.250	81	108.834	42	4,000.000	—	.	.	48.809	29	43,775.537	80
1903	11.461	04	233.296	71	386.445	41	46,335.880	98	649.151	05	293.180	18	—	—	—	—	44.886	48	47,323.098	69

<sup>1)</sup> Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleinemerbetreibende (anlässlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwedat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, S.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden. — <sup>2)</sup> Geänderte Ziffer für 1902: 4,000.000 K zur Schaffung eines Betriebsfonds aus dem Investitions-Anleihen. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 161. — <sup>3)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 174 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste							Hauptsumme aller Ausgaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste <sup>1)</sup> )	Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt		ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen <sup>2)</sup>		durchlaufende Ausgaben <sup>2)</sup>		schließliche Kassenreste			
	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K		h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1900	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	164,663.076	45	96,216.886	05	20,890.353	22	117,107.239	27	44,363.695	22	3,192.141	96
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	320,901.019	13	109,775.506	59	141,435.876	43	151,211.383	02	43,775.537	80	3,574.207	40
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	206,208.511	41	124,761.059	22	28,698.441	47	153,459.5 <sup>0</sup>	69	47,323.098	69	5,425.912	03

<sup>1)</sup> Seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 174 unten. — <sup>2)</sup> Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahresbuche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3,337.754 K 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 161 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs- abschlusses <sup>1)</sup>		der Armen- fonds <sup>2)</sup>		des Lehrpen- sionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleih- anstalt		des 1. Teiles des Haupt- Rechnungs- abschlusses <sup>1)</sup> 3)		der Armen- fonds		des Lehrer- pensionsfonds		des 1. Teiles des Haupt- Rechnungs- abschlusses <sup>1)</sup> 3)		der Armen- fonds <sup>2)</sup>		des Lehrpen- sionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleih- anstalt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	93,738.865	30	1,291.690	48	1,186.330	27	19,882.125	55	998.227	67	10.000	—	113,620.990	85	2,289.918	15	1,196.330	27
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1,574.363	48	16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	113,082.155	19	2,539.152	28	1,582.363	48
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	2,311.564	94	134.244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240,472.608	06	5,081.455	09	2,319.564	94
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	3,542.793	63	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	3,545.738	63

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 163. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 769.324 K 20 h, für 1901 auf 818.621 K 77 h, für 1902 auf 867.473 K 6 h, 1903 auf 896.571 K 52 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armen- fonds 1900 im ganzen 2,061.014 K 68 h, 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h, 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h, 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h ausmachten. Dazu kommt noch ein Betrag von 1900: 3,404.920 K 33 h, 1901: 3,266.503 K 85 h, 1902: 3,634.328 K 13 h, 1903: 3,358.661 K 64 h als Abzug des Allgem. Verpflegungsfonds an die eigenen Geber, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind. — <sup>3)</sup> Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h im Jahre 1901, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außer- ordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 174.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs- Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrpensionsfonds und der Armenfonds<sup>1)</sup>.)

a) Das Inventar über das Gemeindegut.

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1900—1903.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenem Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert der												Gesamtwert des Gemeindegutes					
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Kanäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen <sup>2)</sup> und öffentlichen Brunnen		Wienfluß- regulierung <sup>3)</sup>		Gartenanlagen				Badeanstalten <sup>4)</sup>		Anstandsorte	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	69,873.800	—	29,776.400	—	10,145.200	—	79,289.200	—	25,114.800	—	2,701.800	—	2,443.400	—	278.600	—	219,623.200	—
1901	72,853.700	—	31,159.300	—	10,473.400	—	80,275.300	—	25,939.100	—	2,960.400	—	2,443.400	—	298.100	—	226,402.700	—
1902	76,092.100	—	33,289.600	—	10,568.600	—	82,374.700	—	27,387.900	—	3,302.000	—	2,443.400	—	322.300	—	235,780.600	—
1903	79,154.900	—	34,549.200	—	10,702.200	—	84,336.700	—	27,912.900	—	3,874.100	—	2,445.300	—	345.100	—	243,320.400	—

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 152. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1900: 1,950.640 K, 1901: 2,052.540 K, 1902: 2,511.130 K, 1903: 2,536.280 K), und »Gründe (Ende 1900: 5,782.978 K, 1901: 6,064.787 K, 1902: 7,264.787 K, 1903: 7,335.872 K). — <sup>3)</sup> Der eingesezte Betrag entspricht dem Netto-Zeils- betrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Vorauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — <sup>4)</sup> Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaufröme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter »Unbewegliches Gemeindevermögen« verrechnet; vgl. dort (auf Seite 182) die 1. Anmerkung.



## b) Gebäude im Eigentume der Gemeinde und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen.

1. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien (Gemeindevermögen) nach dem Stande vom Mai 1904.<sup>1)</sup>

## a) Innerhalb des Gemeindegebietes.

Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																			
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
Gebäude																					
Amtshäuser . . . . .	19	1	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	—
Amts- und Schulhäuser . . . . .	5	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser <sup>2)</sup> . . . . .	19	—	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—
Amts-, Schul- u. Zinshäuf. . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Schulhäuser . . . . .	<sup>3)</sup> 231	7	19	9	8	10	7	9	5	11	16	7	12	19	13	9	20	13	16	14	7
Zins- und Schulhäuser . . . . .	8	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1
Zinshäuser . . . . .	<sup>4)</sup> 94	9	6	3	1	4	1	—	2	4	—	10	11	18	—	3	2	3	6	10	1
Kasernen . . . . .	<sup>5)</sup> 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen . . . . .	9	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Pfarrhöfe <sup>6)</sup> . . . . .	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Waisenhäuser <sup>7)</sup> . . . . .	13	—	—	1	—	3	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—
Armenhäuser . . . . .	<sup>8)</sup> 12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	2	—	1	1	—	—
Ahl und Werkhaus . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen . . . . .	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	1	—	3
Badeanstalten . . . . .	19	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	—	1
Wasserleitungsobjekte . . . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	1	1	—	1	—
Schöpfwerke . . . . .	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	—	1	2	5	2	2	—	—
Feuerwehrgebäude . . . . .	8	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marktgebäude <sup>9)</sup> . . . . .	20	3	1	3	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—
Lagerhaus . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser . . . . .	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Friedhofsgebäude . . . . .	30	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	2	8	—	1	—	1	3	4	—
Leichenkammern . . . . .	15	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	2	—
Wasenmeisterei . . . . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots <sup>10)</sup> . . . . .	76	1	8	5	4	4	7	1	—	1	3	2	3	8	3	3	4	4	5	7	3
Waghäuschen . . . . .	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1	—
Wächterhütten und -häuser . . . . .	21	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	2	3	1	6	2
Sonstige Hütten . . . . .	13	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1
(Glashäuser und) in Verwaltungs- u. Geb. Garten- Trinkhallen . . . ) anlag.	7	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Aussichtstürme . . . . .	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wetterhäuschen . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Aborte . . . . .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bahn-Haltestellenhaus . . . . .	7	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Theater . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillons . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen . . . . .	<sup>11)</sup> 722	32	51	39	22	34	24	14	16	24	33	42	50	80	28	21	46	41	49	56	20

<sup>1)</sup> Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konfektionsnummern gerechnet. — <sup>2)</sup> Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — <sup>3)</sup> Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhäuser und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — <sup>4)</sup> Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. — <sup>5)</sup> Im ganzen 2 Objekte. — <sup>6)</sup> Bal. die 3. Anmerkung. — <sup>7)</sup> Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Sinderkuststationen). — <sup>8)</sup> Darunter 1 zugleich Zinshaus. — <sup>9)</sup> Markthallen und -Hütten, -Aussichtsgedäude u. dal. — <sup>10)</sup> Darunter auch Requisitenhütten und Feuerwehrdepots. — <sup>11)</sup> Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke und verfügte über 82 Viaduktöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

## b) Außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 32 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge, 7 Häuser und Hütten



in Reichenau (Hirschwangforst), je 1 in Pottschach (Puzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Röttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Weikersdorf, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 52.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 2 Häuser in Aschbach, 1 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 11 in Wildalpen, zusammen 14 in Steiermark; 3 in Göstling, 5 in Pöbbssteinbach (Gemeinde Göstling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), zusammen 13 in Niederösterreich, im ganzen 27, darunter 2 Sägemühlen, 7 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken.

3. Städtische Steinbrüche: Am Grelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinens-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, je 2 in Marbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und Windegg, zusammen 5.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 2 in Unter-Markfersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Matlbreg und Unter-Regbach.

## 2. Gebäude im Eigentume der Armenfonds und Stiftungen nach dem Stande vom Mai 1904.<sup>1)</sup>

### a) Eigentum des Bürgerspitalsfonds.

Der Bürgerspitalsfonds (vgl. Seite 811 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 19, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII. und XIX. Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 31 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallentbach, 2 Häusern in Zeiffing (Gemeinde Maria Laach am Fauerling), im ganzen also 39 Gebäude.

### b) Eigentum des Allgemeinen Versorgungsfonds.

Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 809 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im IX. und XIII. Bezirke je eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Pöbbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannsdörth am rechten und Groß-Endersdorf (Lobau und Mühllaiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

### c) Eigentum der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

Die von der Gemeinde verwalteten Stiftungen besitzen 20 Zinshäuser (2 im I., 9 im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XIV. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), 1 Zins- und Schulhaus im II., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 3 Armenhäuser (im III. und XIX. Bezirke), zusammen 26 Häuser.

## 3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen nach dem Stande vom Mai 1904.<sup>1)</sup>

### a) Städtische Gaswerke.

Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 204 ff.) besitzen ein Zinshaus im III. Gemeindebezirke und 27 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

### b) Städtische Elektrizitätswerke.

Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 209 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 10 Gebäude des Zentralwerks; darunter je 1 Beamten- und Arbeiter-Wohnhaus, ferner 5 Unterstationen im II., III., VI., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Transformatorstation im II. Bezirke, 1 Verwaltungsgebäude im VI. Bezirke, 2 Signalthäuschen im II. Bezirke und 10 Schalthäuschen (2 im II., 4 im X., 1 im XI., 2 im XII. und 1 im XX. Bezirke), im ganzen 29 Gebäude.

<sup>1)</sup> Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konstruktionsnummern gerechnet.



## c) Städtische Straßenbahnen.

Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 798 ff.) besitzen im

- II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Borgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten,  
 III. „ den Betriebsbahnhof „Erdberg“ und 1 Expeditionslokal,  
 IV. „ 1 Direktionsgebäude,  
 IX. „ 1 Wartehalle,  
 X. „ den Betriebsbahnhof „Favoriten“,  
 XI. „ 2 Wagenhallen und Hütten,  
 XII. „ den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ und 1 Wartehalle,  
 XIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ (samt Wohnhaus) und „Wienzeile“ und 1 Wagenremise,  
 XVI. „ den Betriebsbahnhof „Ottakring“ und eine Wartehalle,  
 XVII. „ den Betriebsbahnhof „Hernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 3 Zinshäuser,  
 XVIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Währing“ und „Gürtelstraße“ und ein Expeditionslokal,  
 XIX. „ den Betriebsbahnhof „Grinzing“ und eine Wagenremise mit Heizhaus.

Zusammen 32 Objekte.

## c) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Evidenzposten<sup>1)</sup> zu Ende der Jahre 1900—1903.

Jahr	Aktive Evidenzposten							
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden <sup>2)</sup>		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirksschulfonds		Remuneration für das an den Spezialabteilungen für nicht vollfinnige Kinder verwendete Lehr- u. Dienerpersonal	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	191.763	96	96.888	78	6,356.110	98	34.041	56
1901	194.449	80	96.888	78	5,968.482	44	37.771	22
1902	194.579	47	96.888	78	6,254.542	04	41.477	88
1903	199.344	65	96.888	78	6,308.623	93	45.714	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Aktive Evidenzposten				Passive Evidenzposten				Summe	
	Sonstige aktive Evidenzposten <sup>3)</sup>		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde		Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildische Asylhaus <sup>4)</sup>			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	15.920	66	6,694.725	94	73.948	51	—	—	73.948	51
1901	15.834	82	6,313.427	06	81.076	65	—	—	81.076	65
1902	14.297	50	6,601.785	67	87.711	17	—	—	87.711	17
1903	13.899	78	6,664.471	14	93.629	03	10.000	—	103.629	03

<sup>1)</sup> Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — <sup>2)</sup> Die nach dem n.-ö. Kirchenfonturrenynormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Fuhrarbeit bei Verstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — <sup>3)</sup> Darunter ein Darlehen von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke. — <sup>4)</sup> Auf der Grundbucheinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkaufe des Grundpreises im Falle der Auflösung des Wildischen Asylhauses im Gebiete des Verforgungsheims vorgemerkt.

**2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1903.**

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Aktivstand des Gemeindevermögens	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen									
	1. Zins-tragende Gebäude	2. Amts- und Anstalts-gebäude <sup>1)</sup>	3. Schul-gebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Städtische Straßen-fahrnen	6. Städtische Gaswerke	7. Städtische Elektrizitäts-werke	8. Stein-gewerke	9. Landgüter, Äcker und Gründe	10. Real-rechte <sup>2)</sup>
A <sup>3)</sup> . . .	27,343.460	69,620.420	56,344.540	11,480.060	126,302.432	70,530.695	34,754.746	397.260	19,149.734	669.400
B <sup>4)</sup> . . .	13,345.992	7,766.430	—	—	—	—	—	—	5,731.160	—
C <sup>5)</sup> . . .	—	—	—	537.410	—	—	—	—	—	—
zusf. . .	40,689.452	77,386.850	56,344.540	12,017.470	126,302.432	70,530.695	34,754.743	397.260	24,880.894	669.400

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Tractes des Versorgungshauses am Alserbache und des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liesing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbüchlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln bestritten worden sind. In den in dieser Spalte verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufrome, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zins-tragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrombäder auf Seite 178 im Inventar über das Gemeindegut verzeichnet. Ebenort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — <sup>2)</sup> Wert der Realschankgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes. — <sup>3)</sup> Aus dem I. Teile des Hauptrechnungs-Abchlusses. — <sup>4)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds. — <sup>5)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen des Lehrerpensionsfonds und der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt.

**2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1903. (Fortsetzung.)**

Aktivstand des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen														Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeindevermögens	
	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens		1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Verrechnungen		Summe des Wertes des beweglichen Gemeindevermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
A <sup>1)</sup> . . . . .	416,592.744	22	22,676.590	59	2,981.822	65	16,015.576	01	146,006.550	39	126.000	—	187,806.539	64	604,399.286	86
B <sup>2)</sup> . . . . .	26,843.582	50	745.961	02	14,953.361	20	163.324	81	645.481	59	700.640	—	17,008.768	62	43,852.351	12
C <sup>3)</sup> . . . . .	537.410	27	36.631	89	1,868.148	49	14.466	62	1,340.413	47	—	—	3,259.660	47	3,797.070	74
zusammen . . .	443,973.739	99	23,459.183	50	19,803.332	34	16,193.367	44	147,992.445	45	626.640	—	208,074.968	73	652,048.708	72

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.



Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

1), 2) 3) Vgl. die Anmerkungen 3), 4), 5) zur oberen Tabelle. — 4) Darunter 4,644.264 K 20 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 18,032.326 K 39 h Kassenrest des 285 Millionen-Kronenanlehens. — 5) Nach dem kurze zu Ende des Berichtsjahres. — 6) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerte und Gegenstände des historischen Museums 3,173.000 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wogu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. f. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 2,225.600 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landeplätzen in Mauthausen 72.840 K 71 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 655.300 K, des Armenwesens 1,029.100 K, des Feuerlöschwesens (mit Einschluß der Futtervorräte bei der städtischen Feuerwehr im Werte von 77.146 K 52 h) 1,601.446 K 52 h, der Unterrichtspflege 5,991.700 K, des Rathanstellers 330.953 K 97 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkte 80.588 K 11 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 527.846 K 70 h, zum Betriebe der Vererdigung und Gräbererschmückung auf dem Zentralfriedhofe 79.000 K, für Zwecke des Kaiser-Zubildungs-Stadttheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 48.200 K. In dem Gesamtbetrage ist der Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1903: 2 doppelt große zu je 24, 7 große zu je 12, 10 kleine zu je 6 Tufaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 g) nicht enthalten. — 7) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsrente für veräußerte Realitäten 169.637 K 10 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Kronenanlehen 104,619.417 K 33 h; auf den Anteil an den Aktiven des Donaueregulierungsfonds 18,286.351 K 07 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 248.124 K 12 h, der städtischen Elektrizitätswerke 40.000 K; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 10,275.658 K 38 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 9,473.578 K 93 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorläufe, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, darunter den Vorlaß: Au den Lehrpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, an die Fandietbank mit 16.530 K 74 h, an das Lagerhaus mit 340.180 K 41 h, an die Elektrizitätswerke mit 156.723 K 83 h und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — 8) Regenleihgefälle samt Pfasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — 9) Ohne den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 6. Anmerkung. — 10) Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesstifts- und des Großarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — 11) Davon entfallen: 113.900 K auf Grundkaufschillingsforderungen des Bürgerhospitalfonds, 33.000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 498.581 K 59 h, wovon 434.649 K 07 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — 12) Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerhospitalfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Biers, Mehls- und sonstige Aufschläge einzubringen, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge. — 13) Darunter 216.910 K 09 h, den Nennwert der Wertpapiere des Lehrpensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — 14) Davon entfallen auf Rückstände beim Lehrpensionsfonds 724.158 K 2 h, der Rest auf Guthaben der Versicherungsanstalt; vgl. Seite 766.

3. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1903.

Passivstand des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten								Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsrente		b) Übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>	555,036.192	16	1,157.242	59	1,386.925	16	15,941.941	08	18,846.108	83	573,882.300	99
Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds .	800.000	—	—	—	5.040	—	1,676.925	47	1,681.965	47	2,481.965	47
Aus den sonstigen Rechnungsabschlüssen <sup>2)</sup> . . . .	—	—	—	—	—	—	4,712.275	69	4,712.275	69	4,712.275	69
zusammen . . .	555,836.192	16	1,517.242	59	1,391.965	16	22,331.142	24	25,240.349	99	581,076.542	15

1) Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der Tabelle auf Seite 184 und 185. — 2) Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerhospitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Wallens, des n.-ö. Gebärz-, Fintel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 726.813 K 47 h, und zwar bei den tatsächlichen Ausgaben mit 544.228 K 24 h, bei den durchlaufenden Ausgaben mit 182.585 K 23 h. — 3) Rämlich des Lehrpensionsfonds und der Versicherungsanstalt. — 4) Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Vorläufe, und zwar beim Lehrpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrpensionsfonds mit 62.004 K 59 h und bei der Versicherungsanstalt mit 40.367 K 17 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 2,309.555 K 38 h.



4. Die Passiva des Gemeindevermögens<sup>1)</sup> zu

Art der Schulden	Zinsfuß								
	7.5	6.5	6	5.6	5.5056	5.2676	5.25	5	
Stand der Schulden zu Ende									
1. Darlehen.									
In eigenen Teil-schuldverreibungen	25=Mill.=Gulden-Anlehen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	21,154.000	
	10= " " Anlehen <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	9,726.000	
	30= " " (Prämien=) " <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	28,040.000	
	35= " Kronen=(Wasser=) " <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	60= " " (Gas=) " <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	30= " " (Elektr.=) " <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	285= " " (Invest.=) " <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	58,920.000
Sonstige Darlehen	Donauregulierungs-Anlehen <sup>9)</sup>	—	—	9,676.467	—	—	—	2,684.733	
	Verkehrsanlagen= " <sup>10)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	Englischsches " <sup>11)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	Oberammerants=Domeftital= Passivkapitalien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
	Vororte-Anlehen <sup>12)</sup>	—	—	146.650	—	146.454	1,022.362	194.159	69.014
	Schuld b. Bürgerhospitalfonds <sup>13)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	—	—	146.650	9,676.467	146.454	1,022.362	194.159	2,753.747	
Summe der Darlehen (1.) . . .	—	—	146.650	9,676.467	146.454	1,022.362	194.159	61,673.747	
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:									
c) Sonstige Verpflichtungen	a) Kauffchillingsreste <sup>14)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	
	b) Übernommene Satzposten <sup>15)</sup>	2.000	2.000	140.000	—	—	—	246.000	
	c) Sonstige Verpflichtungen	Einquartierungsgelder <sup>16)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
		Rückstände bei den Ausgaben <sup>17)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
		Sonstige Verbindlichkeiten <sup>18)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .	2.000	2.000	140.000	—	—	—	—	246.000	
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .	2.000	2.000	286.650	9,676.467	146.454	1,022.362	194.159	61,919.747	

<sup>1)</sup> Ohne die Passiva der Armenfonds, des Lehrpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen (Pflanzlehnanstalt und Verdicungsanstalt) der Gemeinde. — <sup>2)</sup> Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen begeben, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zum Kurse von 85%, 7 Millionen 1871 zum Kurse von 86%, und 7 Millionen 1872 zum Kurse von 86,1%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86,03%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45 1/2 Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912. — <sup>3)</sup> Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914. — <sup>4)</sup> Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924. — <sup>5)</sup> Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91,0% bis 100,0%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97,37%, der Gesamterlös 34.079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1923. — <sup>6)</sup> Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, das ganze Anlehen, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren. — <sup>7)</sup> Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu beorgen, dann bis zum Termine der Inbetriebsetzung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnhofs- und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1923. — <sup>8)</sup> Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinde-ratsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. k. priv. Länderbank zum Kurse von 94,0% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48). — <sup>9)</sup> Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Rennebetrage von 30.224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24.000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96,30%, das andere mit 6.224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96,30% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,0% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurten Ende 1903 aus diesen beiden Anlehen: 37.083.600 K, u. zw. 29.029.400 K das ältere, 8.054.200 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 12.361.200 K. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Rennebetrage von 20.850.000 fl. aufgenommen, zu 99,2% begeben, Erlös 20.693.625 fl. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Untorbant, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1903 noch eine Forderung von 26.598.687 K 73 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurten 14.481.312 K 27 h, woran die Gemeinde



**Ende des Jahres 1903 nach Art und Zinsfuß.**

(Prozent)							Zusammen
4.773	4.5	4.4	4.25	4.2	4	0	
des Jahres 1903 in Kronen							
—	—	—	—	—	—	—	21,154.000
—	—	—	—	—	—	—	9,726.000
—	—	—	—	—	—	—	28,040.000
—	—	—	—	—	34,535.000	—	34,535.000
—	—	—	—	—	59,610.000	—	59,610.000
—	—	—	—	—	29,890.000	—	29,890.000
—	—	—	—	—	284,660.000	—	284,660.000
—	—	—	—	—	408,695.000	—	467,615.000
—	—	—	—	—	1,206.776	—	13,567.976
—	—	—	—	—	52,565.832	—	52,565.832
—	—	—	—	—	179.000	—	179.000
—	—	—	—	—	—	9,225	9,225
—	15,793.276	1,077.043	1,744.886	—	598.615	—	20,792.459
—	—	—	306.700	—	—	—	306.700
—	15,793.276	1,077.043	2,051.586	—	54,550.223	9,225	87,421.192
—	15,793.276	1,077.043	2,051.586	—	463,245.223	9,225	555,036.192
—	—	—	—	144.400	820.209	552.633	1,517.242
—	55.791	—	492.077	—	449.057	—	1,386.925
—	—	—	—	—	—	3,451.003	3,451.003
—	—	—	—	—	—	12,482.062	12,482.062
2.200	—	—	—	—	—	6.676	8.876
2.200	55.791	—	492.077	144.400	1,269.266	16,492.374	18,846.108
2.200	15,849.067	1,077.043	2,543.663	144.400	464,514.489	16,501.599	573,882.300

nur mit 8 1/2%, d. i. mit 1,206.776 K 2 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen stellte sich daher Ende 1903 auf 13,567.976 K 02 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktiven des Donauregulierungs-Fonds mit 18,286.351 K 7 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948. — <sup>10)</sup> Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflussregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Haupt- sammelkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1903 nach Abrechnung der Aktiva 212,896.529 K 64 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — <sup>11)</sup> Das sogenannte Anlagensche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3/4igen Obligationen wurden 1896 in 4/5ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — <sup>12)</sup> Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle. — <sup>13)</sup> Mit G. R. B. vom 12. Jänner 1900 wurde genehmigt, daß der Wiener Bürgerpitalsfonds der Gemeinde die zur Einlösung einzelner Häuser in der Rotenturmstraße und am Rabenplatz erforderlichen Geldmittel durch Veräußerung von im freien Eigentume des Fonds befindlichen Notens und Silberrenten unter der Bedingung zur Verfügung stellt, daß die getheilten Beträge von der Gemeinde bis zur Rückzahlung in derselben Weise verzinst werden, in der sich die veräußerten Wertpapiere verzinsten. — <sup>14)</sup> Aus der Erwerbung von Realitäten zc. — <sup>15)</sup> Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5/10“ verrechneter Betrag von 246.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diebstahlschuldschuldung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — <sup>16)</sup> Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Gellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — <sup>17)</sup> Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 6,821.360 K, bei den durchlaufenden mit 4,273.517 K, ferner 1,387.185 K Passivrückstände der durchlaufenden Sebarung beim Indefinitionsanlehen. — <sup>18)</sup> Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demotierung des städtischen Hauses, Innere Stadt N.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuerrechts im Jahre 1819 zufolge Hofbetrags vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückübertragen waren.

5. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1903, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-							
		6%		5.5056%		5.2676%		5.25%	
		Stand der Schulden zu							
		K	h	K	h	K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gezendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII.	„ „ , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Giezing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Hütteldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	St. Veit, Unter-	—	—	—	—	1,022.361	58	—	—
XV.	Rudolfsheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sechshaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Fünfhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII.	Neulerchenfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hernals . . . . .	146.650	—	—	—	—	—	—	—
XVIII.	„ „ Straßen-Konkurrenz-	—	—	—	—	—	—	194.159	24
	bezirt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gersthof . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neustift am Walde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Salmansdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heiligenstadt . . . . .	—	—	146.454	20	—	—	—	—
	Rudsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen unmittelbar von den Vororten übernommen . .		146.650	—	146.454	20	1,022.361	58	194.159	24
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1872 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1873 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1874 . . . . .	146.650	—	—	—	—	—	194.159	24
	1880 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1882 . . . . .	—	—	146.454	20	—	—	—	—
	1883 . . . . .	—	—	—	—	1,022.361	58	—	—
	1884 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1885 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1886 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1887 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1888 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1889 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	1890 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
1891 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
1903 konvertiert	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen . . . . .		146.650	—	146.454	20	1,022.361	58	194.159	24
Bodenkredit-Anstalt . . . . .		—	—	—	—	—	—	194.159	24
Hypothekenbank . . . . .		—	—	146.454	20	1,022.361	58	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt		—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodenkreditbank		146.650	—	—	—	—	—	—	—
Spartasse	Erste österreichische . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ St. Pölten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Zwettl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Innsbruck . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld		—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .		146.650	—	146.454	20	1,022.361	58	194.159	24



**Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortgemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.**

fuß										Zusammen	
5%		4,5%		4,4%		4,25%		4%			
Ende des Jahres 1903											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	74.400	—	—	—	74.400	—
—	—	—	—	—	—	43.424	26	—	—	43.424	26
—	—	—	—	—	—	44.800	—	—	—	44.800	—
—	—	—	—	—	—	365.454	50	—	—	365.454	50
—	—	871.077	68	—	—	82.588	—	—	—	953.665	68
—	—	—	—	—	—	306.280	—	—	—	306.280	—
—	—	—	—	—	—	63.344	78	—	—	63.344	78
—	—	—	—	—	—	31.771	24	—	—	31.771	24
—	—	—	—	—	—	14.504	99	—	—	14.504	99
—	—	—	—	—	—	296.000	—	—	—	1,318.361	58
—	—	—	—	—	—	150.000	—	598.615	14	748.615	14
—	—	—	—	—	—	179.280	—	—	—	179.280	—
10.618	44	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.650	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194.159	24
—	—	292.100	—	—	—	—	—	—	—	292.100	—
—	—	—	—	—	—	8.124	56	—	—	8.124	56
—	—	2.250	—	—	—	—	—	—	—	2.250	—
—	—	299.999	98	—	—	—	—	—	—	299.999	98
—	—	25.999	98	—	—	30.108	77	—	—	56.108	75
—	—	—	—	—	—	54.805	13	—	—	54.805	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.454	20
58.396	06	—	—	—	—	—	—	—	—	58.396	06
69.014	50	1,491.427	64	—	—	1,744.886	23	598.615	14	5,413.568	53
—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	150	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194.159	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.650	—
—	—	—	—	—	—	43.424	26	—	—	43.424	26
58.396	06	—	—	—	—	48.872	96	—	—	253.723	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,022.361	58
10.618	44	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
—	—	—	—	—	—	89.934	87	178.375	14	268.310	01
—	—	16.666	68	—	—	179.280	—	—	—	195.946	68
—	—	873.327	68	—	—	36.168	10	390.000	—	1,299.495	78
—	—	—	—	—	—	11.827	17	—	—	11.827	17
—	—	178.800	—	—	—	190.732	78	—	—	369.532	78
—	—	413.299	98	—	—	688.216	09	—	—	1,101.516	07
—	—	9.333	30	—	—	456.280	—	30.240	—	495.853	30
—	—	14,301.848	04	1,077.042	68	—	—	—	—	15,378.890	72
69.014	50	15,793.275	68	1,077.042	68	1,744.886	23	598.615	14	20,792.459	25
—	—	14,301.848	04	1,077.042	68	—	—	—	—	15,573.049	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,168.815	78
—	—	—	—	—	—	436.923	84	—	—	436.923	84
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.650	—
—	—	—	—	—	—	174.614	39	—	—	174.614	39
—	—	—	—	—	—	1,133.348	—	598.615	14	1,731.963	14
—	—	328.249	96	—	—	—	—	—	—	328.249	96
58.396	06	—	—	—	—	—	—	—	—	58.396	06
—	—	292.100	—	—	—	—	—	—	—	292.100	—
—	—	871.077	68	—	—	—	—	—	—	871.077	68
10.618	44	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
69.014	50	15,793.275	68	1,077.042	68	1,744.886	23	598.615	14	20,792.459	25



## B. Wasserversorgung.

### a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung wurde der größte Teil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m<sup>3</sup> täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von Gebäuden mit Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der Ausdehnung der Stadt die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung fühlbar machte, wurde ein größeres Wasserwerk, die Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, in den Jahren 1836—1841 in Heiligenstadt (jetzt XIX. Bezirk) am rechten Ufer des Donaukanals erbaut. Es entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittels Saugkanäle, die erst 2,5 m, seit 1859 aber 5 m unter dem Nullpunkte des Donaukanals und 200 m von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach seiner Vergrößerung 9943 m<sup>3</sup> täglich. Allein bereits im Jahre 1865 führte der fühlbare Wassermangel zur Einsetzung einer Wasserversorgungs-Kommission. Der von ihr vorgelegte Plan für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung fand die Genehmigung des Gemeinderates. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im Oktober des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Wertes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stigensteinerquelle im Siringentale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserisloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Von diesen vier und den später erwähnten Reservoirs wird das Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m<sup>3</sup> täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stigenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser, die in jedem Stadtteile bis in das oberste Stockwerk der Häuser stattfinden kann, erfolgt unmittelbar durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr verbraucht wird, als zugeteilt wurde, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bautätigkeit und der Einföhrung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserverbrauches, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit ihrer Minimal-Ergebnisfähigkeit, nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 beschloß der Gemeinderat die Einbeziehung neuer Quellen im Höllentale und Erweiterung des Fassungsraumes der Reservoirs. Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1887 wurde mit der Unterföhrung der Quellen beim großen Höllentale am Fuße der May, 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Jahre 1892 vollendet wurden. In den Jahren 1891 bis 1897 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raßwald durchgeföhrt und neben den großen Quellen, d. i. der „Fuchspassquelle“ (Singerin), der „Reiztalquelle“ und der „Wasseralmquelle“ auch kleinere Quellen im Raßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m<sup>3</sup> täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde das Reservoir am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Reservoirs in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebwerk in Breitensee angelegt.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserwerk aus jene hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Drucke der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

Bis zum 31. Dezember 1903 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlöfungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 83.381.204 K 26 h.



## b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Da die Notwendigkeit der Vermehrung des Wasserzuflusses insbesondere nach der im Jahre 1891 vollzogenen Einverleibung der Vorortgemeinden immer dringender wurde und auch die nach Einbeziehung neuer Quellen in die bestehende Hochquellenleitung zur Verfügung stehende Wassermenge, namentlich bei andauernder Trockenheit oder strengem Froste, nicht mehr genügte, wurde der Bau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung vorbereitet, die den Bedarf bei Annahme einer fortwährenden Vermehrung der Bevölkerung auch auf spätere Zeiten decken soll. Für die Zuleitung wurde eine andere Richtung und selbständige Leitungskanäle gewählt, damit die Wasserversorgung der Stadt auch bei Unterbrechung der bestehenden Wasserleitung durch Naturereignisse oder Leitungsschäden ermöglicht werde.

Vom Stadtbauamte wurden seit dem Jahre 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark. Dies sind folgende Quellen: Die Siebenjeequellen mit 69.000 m<sup>3</sup>, die Schreierklammquelle mit 24.000 m<sup>3</sup>, die Seifensteinquelle mit 9.000 m<sup>3</sup>, die Kläfferbrünne mit 28.000 m<sup>3</sup>, die Höllbachquellen mit 27.500 m<sup>3</sup> und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m<sup>3</sup> in 24 Stunden.

Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m<sup>3</sup> liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung, welche auch noch kleinere naheliegende Quellen aufnehmen kann, bis zu dem in einer Seehöhe von 320 m im Westen von Wien auf dem Wilhelminenberge in Aussicht genommenen Verteilungsreservoir befördert werden.

Der erste öffentlich bekannt gewordene Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2.210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göstlinger Alpe begonnen. Am 3. Oktober 1903 konnte bereits die Erreichung des ersten Kilometers bei diesem Stollenbau gefeiert werden. Inzwischen wurden die Stollenarbeiten auch bei dem 2. Stollenminierloche im sog. „Schloif“ am Lassingbache in Steiermark und bei den „Kläfferbrünnen“ in Angriff genommen.

## c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nugwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweiher an der Mündung des Wolfgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1.431.800 m<sup>3</sup> bis zur Höhe des verhäimten Wasserspiegels (1.948.330 m<sup>2</sup> bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286,7 m angelegt worden. Er ist flugabwärts durch einen Erddamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrtragn in die Filterkammer, dann in ein Reinwasserreservoir, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255,7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m<sup>3</sup>. Im Jahre 1903 wurde der Bau einer neuen Filterkammer begonnen und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Nach langen Rechtsfreitigkeiten schloß die Gemeinde Wien am 24. September 1898 mit der Unternehmung einen Vertrag ab, wonach die Gemeinde das Wasser an der Gemeindegrenze mittels Wassermesser von der Unternehmung zum Preise von 13 h per m<sup>3</sup> erwirbt und sich verpflichtet, auf einem die meisten Gemeindebezirke umfassenden Gebiete für solche öffentliche Zwecke, die nicht die Verwendung von Genußwasser bedingen (z. B. Straßen- und Gartenbespüfung, Durchspülung von Kanälen u. dgl.), sowie zur Abgabe an Private für industrielle Zwecke (mit einigen im Vertrage angeführten Ausnahmen) ausschließlich Wasser aus der Wientalwasserleitung zu verwenden. Die Unternehmung ist verpflichtet, auf Verlangen täglich bis 25.000 m<sup>3</sup> Wasser zu liefern, die Gemeinde dagegen nicht verpflichtet, mehr als diese Menge abzunehmen.

Die Verteilungsröhre von 160 mm Durchmesser und darüber werden von der Gesellschaft, die kleineren von der Gemeinde gelegt. Außerhalb des Gemeindegebietes führt die Unternehmung, innerhalb desselben seit 14. April 1899 die Gemeinde den Betrieb. Jedoch bedarf die Gesellschaft der Zustimmung der Gemeinde Wien zur Abgabe von Wasser an Abnehmer außerhalb der Gemeindegrenze. Die Gemeinde hat sowohl das Recht der Verhängung von Konventionalstrafen wegen Nichteinhaltung des Vertrages, als auch das Recht der Einlösung aller Anlagen und das unentgeltliche Heimfallsrecht nach Ablauf der Konzeptionsdauer.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheden sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nugwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers beträgt 24 h per angemeldeten m<sup>3</sup>, ebensoviel für den Mehrverbrauch.



## 1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hechquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1899	10,034.337	10,158.294	13,189.839	21,887.007	31,956.167	21,900.206	28,858.659	16,275.419	32,409.021	22,019.717	13,747.351	11,212.449	233,648.466
1900	12,864.581	15,296.101	17,283.724	28,289.671	39,648.774	33,497.460	24,326.818	24,570.712	15,840.682	11,266.522	13,702.536	12,539.018	249,125.999
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
1902	10,721.754	7,996.347	17,521.866	32,541.003	28,742.716	36,693.684	38,864.084	31,276.540	17,938.70	14,860.704	10,287.655	11,647.406	259,091.929
1903	19,472.452	15,563.543	19,799.607	20,761.773	31,218.535	27,097.439	27,117.410	32,832.745	24,283.480	25,075.610	22,690.883	22,634.969	288,548.446
u. zw. im Jahre 1903													
größte Tages-Ergiebigkeit	996.032	896.041	940.558	1,051.588	1,319.908	1,136.222	1,319.908	1,336.550	1,288.243	1,126.417	923.375	896.041	1,336.550
kleinste Ergiebigkeit	441.367	426.222	475.582	561.122	734.006	787.051	174.109	845.600	664.506	639.724	639.102	583.098	426.222
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt gefördert Hektoliter:													
1899	2,575.056	1,033.924	965.646	—	1,358.136	—	—	4,480.750	4,282.530	—	429.176	2,701.840	17,827.058
1900	3,994.263	1,638.672	—	—	—	—	2,028.920	1,999.660	4,272.430	5,308.245	351.150	2,019.150	21,612.490
1901	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
1902	3,398.934	4,487.020	507.230	—	—	—	—	273.120	4,233.370	3,628.550	2,858.095	5,423.490	24,809.809
1903 <sup>1)</sup>	741.360	—	—	—	—	—	312.150	—	—	—	—	—	1,053.510
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1899	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,675.398	8,190.000	10,920.000	9,828.000	11,284.000	4,368.000	10,920.000	10,920.000	11,284.000	120,149.398
1900	11,284.000	10,192.000	11,284.000	8,045.498	787.637	5,718.431	11,284.000	9,590.727	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	112,594.293
1901	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430
1902	11,284.000	10,192.000	11,284.000	4,529.255	9,354.584	—	152.372	7,733.225	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	98,937.436
1903 <sup>2)</sup>	11,120.791	10,192.000	11,121.114	10,515.088	7,824.229	9,487.783	7,836.138	7,061.521	9,825.000	10,836.044	10,920.000	11,284.000	118,026.708

<sup>1)</sup> Im Jahre 1903 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 7 Tagen, und zwar: im Jänner an 6 Tagen, im Juli an 1 Tage. — <sup>2)</sup> Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1903 vom 1. Jänner bis 1. Mai, am 8. Mai, vom 11. Mai bis 16. Juni, vom 19. Juni bis 9. Juli, vom 16. bis 22. Juli, am 2. und 3. August, vom 6. bis 13. August, am 18. und 19. August, vom 24. August bis 18. September, vom 22. September bis 31. Dezember, also an 327 Tagen.



**2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1899—1903, am Ende des Jahres 1903 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.**

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen- Wasserleitung <sup>1)</sup>			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasser- leitungsrohrstränge <sup>2)</sup>		im ganzen <sup>3)</sup>	In Verwendung stehende Rohrstränge innerhalb des Gemeindegebietes			im ganzen <sup>3)</sup>
	innerhalb	außerhalb		nach dem Normale der Hochquellenleitung	nach deutschem Normale	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt	
	des ehemaligen Wiener Gemeinde- gebietes		von der Gemeinde Wien verl.				
in der Länge von Metern							
1899	356.055	433.001	789.056	3.538	40.958	13.765	58.261
1900	363.717	439.706	803.323	13.796	65.250	13.765	92.811
1901	373.839	446.497	820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
1902	380.348	454.200	834.548	33.216	65.951	13.765	112.932
1903	391.252	465.147	856.399	49.894	66.967	13.767	130.628
und zwar Ende 1903 mit einem Durch- messer von							
26 Millimeter . .	2.046	6.310	8.356	374	—	—	374
55 " . . . . .	14.226	15.773	29.999	12.705	12	—	12.717
80 " . . . . .	212.002	224.135	436.137	4.056	—	—	4.056
105 " . . . . .	64.822	61.717	126.539	10.803	—	—	10.803
130 " . . . . .	21.717	24.678	46.395	16.972	—	—	16.972
160 " . . . . .	21.614	24.916	46.530	230	—	8.712	8.942
185 " . . . . .	11.097	13.897	24.994	934	—	7.406	8.340
210 " . . . . .	9.358	11.271	20.629	—	—	6.951	6.951
235 " . . . . .	3.154	7.896	11.050	—	—	3.041	3.041
265 " . . . . .	6.011	4.170	10.181	—	—	8.888	8.888
315 " . . . . .	4.763	6.405	11.168	—	—	12.538	12.538
370 " . . . . .	3.024	11.658	14.682	—	—	521	521
395 " . . . . .	2.769	2.816	5.585	3.820	—	4.204	8.024
420 " . . . . .	798	3.694	4.492	—	—	2.304	2.304
475 " . . . . .	1.871	1.392	3.263	—	—	1.415	1.415
525 " . . . . .	7.126	5.207	12.333	—	—	4.561	4.561
630 " . . . . .	2.465	6.783	9.248	—	—	6.414	6.414
660 " . . . . .	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 " . . . . .	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 " . . . . .	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 " . . . . .	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 " . . . . .	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 " . . . . .	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 " . . . . .	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 " . . . . .	—	—	—	—	—	960	960
200 " . . . . .	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 " . . . . .	—	—	—	—	—	3	3
300 " . . . . .	—	—	—	—	—	8	8
500 " . . . . .	—	—	—	—	—	3	3
600 " . . . . .	—	—	—	—	—	4.704	4.704
700 " . . . . .	—	—	—	—	—	1.643	1.643

<sup>1)</sup> Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — <sup>3)</sup> Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1903 noch 7358 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gelassenen Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Sumbstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leytams-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortgemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalspülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Brinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Pöslsdorf, Salmannsdorf und Neuhift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Meidlinger Hoflichen Wasserleitung; d) der Zieveringer Augwasserleitung. — <sup>4)</sup> Hieron liegen 1408 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentralfriedhofe entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralviehmarke 7756 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 7773 m. — <sup>5)</sup> Hieron entfallen auf die Rohrleitungen in Gartenanlagen 8335 m.

### 3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903. <sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellenleitung eingeführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen <sup>2)</sup>	Am Schlusse des Jahres waren mit Hochquellenleitung versehen	Davon entfallen auf						Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser noch nicht versehen	Davon waren im Bau befindlich <sup>4)</sup>	
				Diafasterialgebäude	hofärarische Gebäude	militär-ärarische Gebäude <sup>3)</sup>	Zivil- und Militärspitäler	städtische	Privat-			
Häuser												
1899	1205	168	26.128	114	20	40	31	380	25.543	6926	342	
1900	1012	130	27.010	107	20	35	31	405	26.412	<sup>5)</sup> 6378	258	
1901	777	132	27.655	111	20	36	31	446	27.011	5953	181	
1902	784	170	28.269	112	23	34	31	474	27.595	5744	270	
1903	942	148	29.063	110	26	35	34	501	28.357	5425	294	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	21	11	1.343	40	7	3	—	42	1.251	8	12
	II (Leopoldstadt)	43	7	1.947	12	6	5	3	30	1.891	179	11
	III (Landstraße)	41	10	2.080	14	2	8	7	38	2.011	206	15
	IV (Wieder)	36	10	1.125	3	—	1	3	18	1.100	27	29
	V (Margareten)	38	1	1.609	2	—	—	3	24	1.580	81	16
	VI (Marta)ilf)	27	18	1.131	3	1	2	1	24	1.100	42	14
	VII (Neubau)	9	6	1.220	1	5	3	1	14	1.196	45	8
	VIII (Josefstadt)	18	16	859	4	—	2	2	14	837	8	3
	IX (Alsergrund)	34	14	1.445	8	—	2	6	22	1.407	19	19
	X (Favoriten)	51	6	1.767	1	—	2	2	29	1.733	345	10
	XI (Simmering)	33	—	481	3	1	1	—	21	455	1068	13
	XII (Meidling)	87	8	1.543	1	2	1	—	35	1.504	428	13
	XIII (Hietzing)	174	8	2.389	3	2	3	1	38	2.342	829	16
	XIV (Rudolfsheim)	30	3	1.176	—	—	—	1	23	1.152	17	4
	XV (Fünfhaus)	22	6	663	1	—	—	—	12	650	15	7
	XVI (Dittling)	59	11	2.274	3	—	1	2	24	2.244	310	24
	XVII (Hernals)	49	8	1.798	1	—	1	—	23	1.773	274	10
	XVIII (Bähring)	71	5	2.108	3	—	—	1	28	2.076	412	28
	XIX (Döbling)	81	—	1.313	3	—	—	1	27	1.282	820	32
	XX (Brigittenau)	18	—	792	4	—	—	—	15	773	292	10

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 14. — <sup>2)</sup> Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — <sup>3)</sup> Mit Ausschluß der Militärspitäler. — <sup>4)</sup> Nicht mit normalem Hochquellenwasser bezug versehen, wenn auch teilweise mit Baumwasser dotierte Häuser. — <sup>5)</sup> Abgeänderte Ziffer. In den Jahrbüchern für 1900 und 1901 war hier die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten ohne Zurechnung der im Bau befindlichen Häuser angegeben worden.

#### Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 193.

<sup>6)</sup> Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbesprikung mittels Fahwagen bestimmt. In den Jahren 1899—1903 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofkächen-, aus der Ottakringer Hof-, aus der Bögleinsdorfer, Neudergens- und 3 aus der Siederinger Aus-Wasserleitung gespeist. — <sup>7)</sup> Sie werden auf Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist behufs Niederplombierung sofort anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — <sup>8)</sup> Die zur Besprikung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Besprikung der Straßen mittels Schlauchrommelwagen und zur Besprikung besonderer städtischer Objekte; sie können auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. — <sup>9)</sup> Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Ankerentwässerungssinn von 2 K jährlich zu entrichten. — <sup>10)</sup> Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült. — <sup>11)</sup> Davon 42 zur Besprikung privater Anlagen. — <sup>12)</sup> Davon 24 im Zentralfriedhofe. — <sup>13)</sup> Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumjule in Albern. — <sup>14)</sup> Davon 2 zur Besprikung privater Anlagen.



4. Zahl der aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Kinniale in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen <sup>2)</sup>	Springbrunnen <sup>3)</sup>	Bassins <sup>4)</sup>	Hydranten							Mit Wasser- spülung versehene		Die privaten Hydranten			
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bespülung von				öffentliche Pissoirs <sup>5)</sup>	Kinniale	für Feuerlösch- zwecke befanden sich in Gebäuden	zur Trottoir- bespülung		
				kommunale <sup>6)</sup>	private <sup>6)</sup>	zusammen	Garten- anlagen <sup>7)</sup>	Alleen	Straßen	Trottoirs <sup>8)</sup>					im ganzen	
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1899	584	10	21	1259	1498	2757	484	6	695	34	3976	78	2	210	28	
1900	611	9	17	1316	1589	2905	565	6	477	35	3988	71	2	229	29	
1901	614	10	17	1344	1680	3024	634	8	469	36	4171	61	2	248	30	
1902	633	8	16	1415	1702	3117	616	23	419	37	4212	47	2	256	31	
1903	639	8	15	1436	1752	3188	<sup>10)</sup> 640	52	552	37	4469	46	2	274	31	
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:	I	33	4	11	142	588	730	47	7	72	30	886	3	2	38	26
	II	41	—	—	140	397	537	43	—	299	2	881	6	—	57	2
	III	27	2	—	104	105	209	43	35	141	—	428	5	—	25	—
	IV	20	1	2	61	22	83	23	2	—	2	110	4	—	8	1
	V	9	—	—	67	51	118	14	—	—	—	132	6	—	7	—
	VI	30	—	—	72	112	184	1	—	—	—	185	—	—	15	—
	VII	34	—	—	61	61	122	6	—	—	2	130	—	—	13	1
	VIII	18	1	1	50	29	79	8	3	—	—	90	4	—	5	—
	IX	20	—	1	98	79	177	26	—	31	—	234	4	—	12	—
	X	20	—	—	91	59	150	27	—	—	—	177	8	—	16	—
	XI	30	—	—	50	60	110	<sup>11)</sup> 317	—	—	—	427	2	—	19	—
	XII	23	—	—	52	16	68	12	—	—	—	80	1	—	3	—
	XIII	70	—	—	108	45	153	5	—	—	1	159	—	—	11	1
	XIV	18	—	—	34	12	46	2	—	—	—	48	—	—	8	—
	XV	23	—	—	28	7	35	24	3	—	—	62	—	—	2	—
	XVI	32	—	—	43	20	63	11	—	1	—	75	—	—	4	—
	XVII	27	—	—	37	6	43	5	2	—	—	50	—	—	2	—
	XVIII	45	—	—	47	7	54	23	—	—	—	77	—	—	3	—
	XIX	57	—	—	87	21	108	—	—	—	—	108	—	—	9	—
	XX	16	—	—	64	55	119	3	—	8	—	130	3	—	17	—
auswärts .	<sup>12)</sup> 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Wientalwasserleitung																
1900	—	—	3	196	27	223	50	—	141	—	414	—	—	8	—	
1901	—	—	3	208	40	248	106	1	190	—	545	3	—	12	—	
1902	—	3	3	241	53	294	204	36	298	—	832	3	—	14	—	
1903	—	5	3	265	132	397	<sup>13)</sup> 272	105	374	—	1148	3	—	20	—	
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:	I	—	3	30	81	111	102	—	200	—	413	3	—	3	—	
	III	—	—	4	—	4	20	—	5	—	29	—	—	—	—	
	IV	—	—	16	3	19	26	41	10	—	96	—	—	1	—	
	V	—	—	15	1	16	—	—	—	—	16	—	—	1	—	
	VI	—	1	10	—	10	12	3	—	—	25	—	—	—	—	
	VII	—	—	10	1	11	7	—	49	—	67	—	—	1	—	
	VIII	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
	IX	—	—	7	—	7	—	11	13	—	31	—	—	—	—	
	X	—	—	3	7	10	—	—	—	—	10	—	—	1	—	
	XII	—	—	21	3	24	3	9	18	—	54	—	—	2	—	
XIII	—	—	53	12	65	46	6	26	—	143	—	—	3	—		
XIV	—	—	26	4	30	1	—	7	—	38	—	—	1	—		
XV	—	—	13	1	14	7	7	13	—	41	—	—	1	—		
XVI	—	—	21	15	36	16	12	2	—	66	—	—	3	—		
XVII	—	—	19	4	23	8	16	31	—	78	—	—	3	—		
XVIII	—	1	11	—	11	3	—	—	—	14	—	—	—	—		
XIX	—	—	4	—	4	21	—	—	—	25	—	—	—	—		

<sup>1)</sup> Außerdem bestanden am Ende des Jahres 1903 noch folgende aus anderen Leitungen gespeiste Brunnen und Bassins: a) 1 Br., IV., Mahrhofgasse, aus der Karoly-Leitung; b) 1 Br., V., Margaretenplatz, aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; c) 1 Br., XII., Grieshofgasse, aus der Hoffischen-Wasserleitung; d) 2 Br., XIII., Ober-St. Veit, Hentschel- und Ghelengasse, aus der Prinz Eugen-Wasserleitung; e) 2 Br., XVI., Arnetz- und Seitenberggasse, aus der Ottafinger Hof-Wasserleitung; f) 3 Br., XVIII., Heubenhäuser, Zulfens- und Bögleinsdorfergasse, aus der Bögleinsdorfer Wasserleitung; g) 1 Br., XVIII., aus der Wiental-Wasserleitung; h) 2 Br., XVII., Reustift am Walde, aus der Reustifter Wasserleitung; i) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Michaelerberg-Wasserleitung; k) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Zierleiten-Wasserleitung. — <sup>2)</sup> Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1903: 48 Auslaufbrunnen, 8 Springbrunnen und 5 Bassins. — <sup>3)</sup> Bgl. die 2. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — <sup>4)</sup> Bgl. die 2. Anmerkung.

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 192.

5. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser<sup>1)</sup> nach dem Stande zu Ende des Jahres 1903.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungskosten	
		10		13		25		40		50		80		105		angekauft	eingeschaltet	K	h
		angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet						
a) Hochquellen-Wasserleitung																			
1	Tylor 1874 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,631	20
2	Everett 1874-75 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,570	—
3	Leopolder 1875-98 . . .	250	186	11,809	12,049	304	501	76	57	112	83	24	15	7	4	12,582	12,895	896,819	68
4	Faller . . .	—	—	—	3,041	—	429	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,470	434,239	—
5	Spanner 1895 . . .	—	—	4,074	743	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,074	743	—	—
6	Siemens 1880-88 . . .	—	—	700	387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700	387	65,258	—
7	Schinzl . . .	—	—	8,547	7,621	725	356	—	—	—	—	1	1	1	1	9,274	7,979	417,944	—
8	Balentin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,400	—
9	Weinecke . . .	—	—	100	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	81	9,494	—
10	Gerning 1877-88 . . .	—	—	1,305	742	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,310	742	62,846	—
11	Bonnesfond-Witt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,000	—
12	Kennedy . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	749	—
13	Frager . . .	—	—	200	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	182	15,500	—
14 <sup>2)</sup>	Frost . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15 <sup>2)</sup>	Woodward . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16 <sup>2)</sup>	Siemens 1874 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
17	Schönhayder . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	121	80
18	Bernhardt . . .	—	—	4,170	3,663	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4,170	3,663	211,607	80
19	Empire . . .	—	—	400	333	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	410	336	24,458	28
	zusammen . . .	251	186	31,310	28,842	1,044	1,289	76	57	113	83	25	16	8	5	32,827	30,478	2,260,638	76
b) Biental-Wasserleitung <sup>3)</sup>																			
20	Schinzl 1900 . . .	—	—	140	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	101	7,071	60
21	Leopolder . . .	—	—	—	—	—	—	5	60	27	20	12	15	10	—	95	54	20,401	50
22	Bernhardt . . .	—	—	—	1	75	43	15	7	—	—	—	—	—	—	90	51	5,932	50
23	Empire . . .	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2,040	—
	zusammen . . .	—	—	140	122	75	43	15	12	60	27	20	12	15	10	325	226	35,445	60

<sup>1)</sup> Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern, die hier in der Spalte „angekauft“ nicht mehr eingerechnet sind. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 10 K., 25mm 20 K., 40mm 30 K., 50mm 40 K., 80mm 60 K., 105mm 80 K. — <sup>2)</sup> Die unter der laufenden Zahl 14-16 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigelegt. — <sup>3)</sup> In einige Hausleitungen der Biental-Wasserleitung sind Wassermesser der Hochquellenleitung eingebaut; daraus erklärt sich zum Teil die Nichtübereinstimmung der Spalten „angekauft“ und „eingeschaltet“.



6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1899—1903. (W. = Wintermonate<sup>1)</sup>, S. = Sommermonate<sup>1)</sup>).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamt- wasserbedarf <sup>2)</sup> in Hektolitern		Hieron entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für																					
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslauf- brunnen, Bassins und Fontänen		Bespri- gung der Straßen		Bespri- gung der Gärten <sup>3)</sup>		Bespü- lung der Pflanz- und Kinnale		Feuerlösch- Zwecke		Luft- schlösser <sup>4)</sup>		fremde Ge- meinden <sup>5)</sup>		den Mehr- verbrauch <sup>1)</sup>	
			normalen Bedarf		außergewöhn- lichen Bedarf		W.		S.		W.		S.		W.		S.		W.		S.		W.	
1899	787.971	1.013.475	460.762	464.155	113.985	124.191	75.111	86.728	88.389	154.512	91.079	17.150	132	7769	88	88	1818	6365	405	736	47.281	60.702		
1900	837.116	1.031.046	501.364	504.277	122.994	134.649	73.384	76.489	86.264	147.819	76.710	13.051	132	7000	58	58	1818	6365	405	736	50.697	63.892		
1901	835.059	1.042.592	501.032	504.519	120.063	131.432	73.470	77.651	87.293	149.340	85.075	18.279	98	5913	32	32	1696	6535	405	736	50.970	63.080		
1902	853.041	1.053.939	518.978	522.638	123.520	133.681	73.742	77.153	86.843	148.435	88.222	17.430	98	4845	26	26	1696	6535	322	745	47.816	54.229		
1903	876.105	1.082.838	529.937	530.974	130.611	141.717	75.974	79.044	86.172	147.475	98.595	18.234	98	4760	58	63	1696	6535	192	358	51.367	55.083		
u. jw. 1903 im Gemeindebezirke:	I	90.583	99.610	28.088	28.662	34.335	33.611	11.007	11.304	6.302	15.759	.	1.681	92	432	—	—	—	—	—	10.759	8.161		
	II	69.061	77.947	44.424	44.471	11.306	12.979	5.104	5.611	3.804	4.623	.	3.551	—	485	—	—	—	—	—	4.423	6.227		
	III	74.896	128.268	44.758	45.035	17.282	18.549	5.205	5.328	3.369	49.358	.	4.700	—	485	—	—	—	—	—	4.282	4.813		
	IV	40.946	42.939	21.959	21.994	8.904	9.052	3.594	3.522	3.411	4.027	.	739	—	369	—	—	—	—	—	3.078	3.236		
	V	44.441	48.032	33.192	33.236	4.012	5.032	4.179	4.335	1.250	1.478	.	658	—	539	—	—	—	—	—	1.808	2.754		
	VI	43.934	44.599	21.248	21.251	8.143	8.311	6.963	7.098	5.366	5.678	.	65	—	—	—	—	—	—	—	2.214	2.196		
	VII	48.056	49.263	24.275	24.281	7.538	7.777	6.473	6.808	7.377	7.527	.	237	—	—	—	—	—	—	—	2.393	2.633		
	VIII	29.713	32.028	16.776	16.836	5.421	5.617	1.735	1.783	3.618	4.244	.	454	6	456	—	—	—	—	—	2.157	2.638		
	IX	64.936	66.654	35.613	35.619	16.365	16.681	4.114	4.025	4.199	4.597	.	867	—	456	—	—	—	—	—	4.645	4.409		
	X	49.698	53.107	38.013	37.943	2.123	2.478	5.381	5.455	2.677	2.792	.	1.275	—	912	—	—	—	—	—	1.504	2.252		
	XI	15.067	18.487	8.249	8.254	1.064	3.435	2.019	2.514	3.420	3.420	.	—	—	228	—	—	—	—	—	315	636		
	XII	28.588	29.645	21.629	21.626	1.039	1.082	2.155	2.189	2.641	2.775	.	400	—	85	—	—	—	15	—	1.124	1.488		
	XIII	35.885	39.300	22.565	22.565	1.934	2.785	2.638	2.973	7.267	7.980	.	680	—	—	—	—	290	4539	—	1.481	2.302		
	XIV	31.473	36.610	25.309	25.325	1.107	1.314	1.878	1.901	2.262	2.476	.	148	—	—	—	—	—	—	—	627	907		
	XV	20.906	22.605	13.039	13.039	2.022	2.219	1.971	2.151	3.368	3.368	.	1.006	—	—	—	—	—	—	—	506	822		
	XVI	54.847	56.114	45.049	45.055	741	979	4.394	4.433	3.702	3.916	.	613	—	—	—	—	—	—	—	961	1.118		
	XVII	33.664	35.261	26.949	26.949	1.005	1.349	1.921	1.996	2.950	3.164	.	481	—	—	—	—	—	—	—	839	1.322		
	XVIII	38.259	39.749	27.292	27.292	2.769	3.397	1.684	1.885	5.015	5.243	.	447	—	—	—	—	—	—	—	1.499	1.485		
	XIX	22.104	24.808	10.767	10.771	2.354	3.626	2.005	2.155	6.080	6.836	.	38	—	—	—	—	—	—	—	898	1.382		
	XX	26.763	27.807	20.743	20.770	1.147	1.444	1.554	1.578	2.434	2.434	.	194	—	313	—	—	—	—	—	885	1.074		
I-XX*)	5.027	101.886	—	—	—	—	—	—	—	—	98.595	—	—	—	—	58	63	—	—	4.969	3.228			
außer Wien	7.258	8.119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1406	1981	192	358	

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde. — B. Wasserversorgung.

<sup>1)</sup> Die Monate April bis September gelten als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — <sup>2)</sup> Der Gesamtwasserbedarf umfasst den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauch. — <sup>3)</sup> Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — <sup>4)</sup> Schönbrunn, Hekendorf, Wellburg und Stitzenstein (für Haushaltungszwecke). — <sup>5)</sup> Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugestanden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Teil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarfe, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht verteilt werden. — <sup>6)</sup> Fischau, Giesing und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis u. dieses Wasserbedarfes enthalten. — <sup>7)</sup> Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — <sup>8)</sup> Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf, dann der Bedarf für Straßenbesprikung und der Mehrverbrauch der militärischen und hofärztlichen Gebäude und der Besprikung der Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann. Die für die Straßenbesprikung mittels Kofswagen, kurzen Handschläuchen und Schlauchtrommelwagen erforderliche Wassermenge kann nicht nach Bezirken aufgeteilt werden, weil das Wasser aus der Hochquellenleitung, der Bientalwasserleitung und den vorhandenen Schöpfwerken und älteren Abwasserleitungen gemeinsam entnommen wird. — <sup>9)</sup> Gemeinde Neunkirchen und städtische Baumschule in Albern; vgl. die folgende Tabelle.

13\*



**7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1899—1903, insofern eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.<sup>1)</sup> (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)<sup>2)</sup>**

Jahr, bzw. Gemeinde	In den seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung abgegeben													
	unentgeltlich		gegen Bezahlung <sup>3)</sup>				zusammen		zur Versorgung von					
			von 6 K		von 11 K				Hektoliter	aufstalten	Verborg. Häuser	Widungsanstalten	sonstigen Gebäuden	Auslaufbrunnen
	W	S	W	S	W	S	W	S						
Hektoliter täglich														
1899	7188	7471	114	227	631	1699	7933	9397	1	1	2	18	55	
1900	7188	7471	114	227	631	1694	7933	9392	1	1	2	18	55	
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55	
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56	
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	—	1	1	4	46	
u. zw. im Jahre 1903 in:														
Albern . . . . .	—	4) 120	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	5) 1	
Fischau . . . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—	
Pieging . . . . .	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—	—	
Neunkirchen . . . . .	6) 5660	6) 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45	
Stitzenstein . . . . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	7) 1	—	
Weikersdorf . . . . .	161	735	—	—	30	110	191	846	—	—	—	8) 2	—	
Wöllersdorf . . . . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	9) 1	—	

<sup>1)</sup> Vgl. die 2. und 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — <sup>3)</sup> Per Hektoliter und Jahr. — <sup>4)</sup> Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 2 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — <sup>5)</sup> Städtische Baumschule. Rest 15 Sprühhydranten. — <sup>6)</sup> Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 5 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — <sup>7)</sup> Schloß des Grafen Sotos. — <sup>8)</sup> Schloß Weiburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenental. — <sup>9)</sup> K. u. f. Artillerie-Regimentstabliement.

**8. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Besprühungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1900—1903.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung				
		zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbesprühung <sup>1)</sup>		
		Fläche m <sup>2</sup>	hl täglich	Fläche m <sup>2</sup>	hl tägl.	
1900	114	116.696	5.002	1,516.800	33.563	
1901	165	153.076	6.606	1,148.399	24.797	
1902	182	282.426	11.336	1,137.416	25.610	
1903	251	365.232	14.146	1,090.667	25.853	
u. zw. 1903 im Gemeindebezirk <sup>2)</sup>	I (Innere Stadt) . . . . .	10	173.087	3) 7.465	463.398	11.930
	III (Landstraße) . . . . .	3	52.529	1.770	—	—
	IV (Wieden) . . . . .	3	25.277	845	—	—
	V (Margarethen) . . . . .	11	—	—	—	—
	VI (Mariahilf) . . . . .	12	23.346	802	—	—
	VII (Neubau) . . . . .	11	1.032	20	—	—
	VIII (Josefstadt) . . . . .	2	—	—	—	—
	IX (Alsergrund) . . . . .	5	—	—	—	—
	X (Favoriten) . . . . .	18	—	—	—	—
	XII (Reidling) . . . . .	31	8.261	346	4) 627.269	4) 13.923
	XIII (Pieging) . . . . .	68	44.250	1.735		
	XIV (Rudolfsheim) . . . . .	21	1.850	65		
	XV (Fünfhäuser) . . . . .	12	6.610	185		
	XVI (Dttaftring) . . . . .	19	14.785	440		
	XVII (Hernals) . . . . .	14	10.847	386		
	XVIII (Währing) . . . . .	11	3.358	87		

<sup>1)</sup> Die Abnahme der Zahlen erklärt sich aus der vermehrten Inanspruchnahme der Schöpfwerke. — <sup>2)</sup> In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — <sup>3)</sup> Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — <sup>4)</sup> Für die Bezirke III—X und XII—XVIII zusammen, da sich die Wasserabgabe nicht nach einzelnen Bezirken trennen läßt. Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1903 im XIII. Gemeindebezirk (ehemalige Gemeinden Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private in den Wintermonaten 2990 Hektoliter, in den Sommermonaten 3068 Hektoliter täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per Hektoliter und Jahr und außerdem zur Speisung eines Sprühhydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke in den Sommermonaten 35 Hektoliter täglich im „durchgeführten“ Werte von 2 K per Hektoliter und Jahr abgegeben.



## 9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1900—1903.

Einnahmen und Ausgaben		1901		1902		1903	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren . . . Durchgeführte Wasserwerte <sup>1)</sup> . . . Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser <sup>2)</sup> . . . Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . .	5,441.659	05	5,719.028	07	5,610.185	—
		508.512	53	526.790	73	569.643	06
		189.174	82	189.965	51	205.873	19
		89.353	64	100.856	32	100.491	76
	zusammen . . .	6,228.700	04	6,536.640	63	6,486.193	01
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung <sup>4)</sup> . . .		1.937	56	3.750	98	3.882	88
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung <sup>5)</sup> . . .		720	—	720	—	200	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren . . . Durchgeführte Wasserwerte . . . Sonstige Einnahmen . . .	15.659	59	16.529	34	12.460	74
		228	—	—	—	35	—
		6.765	92	767	17	834	32
	zusammen . . .	22.653	51	17.296	51	13.330	06
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte . . . Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser <sup>2)</sup> . . . Sonstige Einnahmen . . .	336.027	77	524.119	26	514.106	43
		16.455	39	9.199	73	14.307	40
		3.265	96	8.109	48	22.663	47
	zusammen . . .	355.749	12	541.428	47	551.077	30
Sonstige Wasserleitungen zc. <sup>6)</sup>	Tatsächliche Wassergebühren . . . Durchgeführte Wasserwerte . . . Sonstige Einnahmen . . .	90	—	90	—	90	—
		35.667	36	32.599	30	17.872	41
		15	—	572	25	204	61
	zusammen . . .	35.772	36	33.261	55	18.167	02
Summe der ordentlichen Einnahmen . . .		6,645.532	59	7,133.098	14	7,072.850	27
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung <sup>7)</sup> . . .		85.839	54	41.331	34	223.410	58
II. Hochquellenleitung . . .		—	—	206	50	1.017	12
Wiental-Wasserleitung . . .		18.488	32	34.385	61	19.699	01
Summe der außerordentlichen Einnahmen . . .		104.327	86	75.923	45	244.126	71
Hauptsumme der Einnahmen . . .		6,749.860	45	7,209.021	59	7,316.976	98
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb . . . Durchgeführter Wasserwert <sup>8)</sup> . . . Zuleitung in die Häuser <sup>10)</sup> . . .	868.845	33	915.752	71	913.648	74
		151.791	50	151.367	—	151.172	50
		195.388	56	158.953	32	193.572	68
	zusammen . . .	1,216.025	39	1,226.073	03	1,258.393	92
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung . . .		4.352	78	2.996	55	5.699	44
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung . . .		4.468	81	4.219	68	3.008	62
Albertinische Wasserleitung . . .		14.269	73	7.402	17	7.652	27
Wiental-Wasserleitung	Vergütung für den Wasserbezug Erhaltungs- u. Betriebsauslagen Einleitung in die Häuser <sup>10)</sup> . . .	286.281	28	354.787	13	360.559	30
		33.170	96	31.715	73	50.270	43
		7.988	03	7.521	10	9.068	59
	zusammen . . .	327.440	27	394.023	96	419.898	32
Sonstige Wasserleitungen zc. . .		1.503	12	965	04	3.221	56
Summe der ordentlichen Ausgaben . . .		1,568.060	10	1,635.680	43	1,697.874	13
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung . . .		851.003	12	1,443.491	63	800.948	91
Bau der II. Hochquellenleitung . . .		—	—	1,348.809	36	417.325	15
Roßtränge und Waffermesser für die Wientalleitung . . .		247.798	20	174.574	15	235.431	60
Sonstige außerordentliche Ausgaben . . .		—	—	—	—	4.375	46
Summe der außerordentlichen Ausgaben . . .		1,098.801	32	1,966.875	14	1,458.081	12
Hauptsumme der Ausgaben . . .		2,666.861	42	3,602.555	57	3,155.955	25

<sup>1)</sup> Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1901: 356.721 K 03 h, 1902: 375.423 K 73 h, 1903: 417.233 K 31 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — <sup>2)</sup> Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigleitungen. Diefen Einnahmen stehen unter den Ausgaben entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — <sup>3)</sup> Miet- und Pachtzins, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus dem Forstwesen zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — <sup>4)</sup> Meist Miet- und Pachtzins und Einnahmen aus dem Forstwesen. — <sup>5)</sup> Zinswerte. — <sup>6)</sup> Diese Wasserleitungen sind in der 3. Anmerkung auf Seite 191 und in der 1. Anmerkung auf Seite 193 angeführt. — <sup>7)</sup> Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile und Baumaterialien, dann verschiedene Rückvergütungen. — <sup>8)</sup> Ohne die aus dem Investitions-Anleihen entnommenen Beträge, und zwar für die I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, für die II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h und für die Wiental-Wasserleitung 192.040 K 65 h. Bgl. die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf S. 161. — <sup>9)</sup> Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Bgl. die 1. Anmerkung. — <sup>10)</sup> Bgl. die 2. Anmerkung. — <sup>11)</sup> Richtiggestellt.



## C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden Baumgarten, Breitensee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Fünfhaus, Gersthof, Grinzing, Hacking, Hernals, Hietzing, Hütteldorf, Neulerchenfeld, Neuwaldegg, Rußdorf, Ottakring, Penzing, Pöbleinsdorf, Schwchat, Ober- und Unter-Sievering, Simmering, Speising, Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Standelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas war von der Gemeinde ein Gaswerk erbaut worden, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, welches die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf umfaßt;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, welches die Bezirke XII—XIX mit Ausnahme jener Teile der Bezirke XII—XVI umfaßt, die in das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft fallen;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, welches den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile umfaßt, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

In allen diesen drei Beleuchtungsgebieten wird seit 1. November 1899 die öffentliche Beleuchtung mittels Gasglühlicht besorgt und werden statt der bisher bestandenen Intenfibrenner mehrere in einer Laterne vereinigte Gasglühlichtbrenner verwendet.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Standelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (berzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50%ige Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke in Simmering.



Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Nach dem mit ihr zuletzt am 29. April 1899 abgeschlossenen Vertrage übernahm die Imperial-Continental-Gas-Association die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Bissfoirs zc.) in dem ihr zugewiesenen Beleuchtungsgebiete vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911, mithin auf 11 Jahre, mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird, und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer des Vertrages ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsrohre in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch daraus während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in der die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brennauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgebehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Kandelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 3 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX. in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Die Überwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasverbrauch, die Reinhaltung der Laternen zc. überwacht.<sup>1)</sup>

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Osterreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete.

Die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1903 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 30, Erhebungen des Gasdruckes 805, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünเดอร์outen zc. 4199, Nachsichten in den Anmeldebüchern der Gasanstalt 265, in den Gaswerken 30, bei Rohrlegungen 2091.



1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr und Gemeinde- bezirk	Gas-Blühlichtflammen														Schnittbrennerflammen										Zusammen		Zusammen				
	auf														Zu- wachs		Abfall		Zu- wachs		Abfall		Zusammen								
	flammigen Brennern																												gegen das Vorjahr		gegen das Vorjahr
	1=		2=		3=		4=		5=		6=		8=		halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=							
	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=															halb=	ganz=	halb=
nünftig brennende Gasflammen																															
1899	14.367	9.410	2.838	1.548	2	1	29	7	4	1	16	8	30	10	17.886	10.985	5	12	3	—	455	359	—	—	—	—	18.341	11.344	29.685		
1900	15.563	9.951	2.944	1.498	8	4	187	65	4	1	16	8	30	10	18.752	11.537	887	563	21	11	36	151	—	2	419	210	19.187	12.295	31.482		
1901	15.936	10.493	2.893	1.579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	25	19.187	12.295	31.482		
1902	16.127	10.748	2.926	1.592	12	3	191	65	8	2	16	8	30	10	19.310	12.428	262	270	41	3	98	132	—	2	—	4	19.408	12.560	31.968		
1903	16.399	11.057	2.917	1.589	10	2	179	61	—	—	8	4	30	10	19.543	12.723	273	298	40	3	62	110	—	5	36	27	19.605	12.833	32.438		
u. zw. Ende 1903 im Gemeindebezirk:	I	1.370	1.063	1.624	718	—	—	140	48	—	—	8	4	30	10	3.172	1.843	—	3	3	—	62	18	—	—	36	25	3.234	1.861	5.095	
	II	1.520	1.120	174	106	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.728	1.236	13	32	—	—	—	26	—	—	—	—	1.728	1.262	2.990	
	III	1.227	932	143	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.370	1.035	18	14	—	—	—	14	—	—	—	—	1.370	1.049	2.419	
	IV	716	476	172	144	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	891	621	—	3	2	—	—	8	—	—	—	—	891	629	1.520	
	V	830	504	72	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	902	558	—	6	1	—	—	7	—	—	—	—	902	565	1.467	
	VI	616	367	127	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	743	448	3	4	—	—	—	4	—	—	—	—	743	452	1.195	
	VII	570	301	98	60	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	671	362	2	2	—	—	—	2	—	—	—	1	671	364	1.035	
	VIII	461	230	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	533	272	—	1	5	—	—	5	—	1	—	—	533	277	810	
	IX	904	512	213	95	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	1.126	610	16	6	—	—	—	5	—	—	—	1	1.126	615	1.741	
	X	1.224	666	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.271	703	4	12	4	—	—	10	—	2	—	—	1.271	713	1.984	
	XI	555	431	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	569	443	2	20	—	—	—	8	—	2	—	—	569	451	1.020	
	XII	704	384	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	725	403	24	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	725	403	1.128
	XIII	1.328	942	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.343	953	83	55	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1.343	953	2.296
	XIV	420	312	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	438	330	13	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	438	330	768
	XV	356	270	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	377	291	17	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	377	291	668
	XVI	845	644	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	849	648	27	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	849	648	1.497
	XVII	626	449	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	465	12	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	644	465	1.109
	XVIII	877	493	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	888	504	15	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	888	504	1.392
	XIX	727	564	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	737	574	22	51	7	—	—	—	—	—	—	—	—	737	574	1.311
	XX	523	397	43	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566	424	2	5	—	—	—	3	—	—	—	—	566	427	993	

Außerdem wurden für die öffentliche elektrische Beleuchtung verwendet: Ende 1899 bis 1901: 26, 1902: 33, 1903: 205 Bogenlampen und Ende 1902: 15, 1903: 41 Glühlampen.



## 2. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgas- verbrauch in Kubifmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
		Gas		Elektrizität		Petroleum <sup>1)</sup>		
		K	h	K	h	K	h	
1899	9,117.558	<sup>2)</sup> 1,085.413	46,6	20.408	92	19.031	98	
1900	<sup>2)</sup> 9,487.176	<sup>3)</sup> 469.250	83	18.884	05	15.983	85	
1901	<sup>2)</sup> 9,686.416	<sup>3)</sup> 495.545	81	18.884	06	13.757	91	
1902	9,807.294	<sup>3)</sup> 521.060	01	23.294	13	12.031	46	
1903	9,965.439	<sup>3)</sup> 538.781	58	28.883	90	11.267	41	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I	1,758.308	—	—	14.572	70	—	—
	II	944.460	—	—	14.311	20	931	06
	III	786.985	—	—	—	—	—	—
	IV	506.066	—	—	—	—	—	—
	V	469.243	—	—	—	—	—	—
	VI	399.581	—	—	—	—	—	—
	VII	350.786	—	—	—	—	—	—
	VIII	266.081	—	—	—	—	—	—
	IX	574.146	—	—	—	—	—	—
	X	<sup>4)</sup> 587.437	19.016	17	—	—	907	74
	XI	316.697	—	—	—	—	406	38
	XII	288.726	56.125	27	—	—	—	—
	XIII	611.906	115.233	09	—	—	2.304	24
	XIV	206.728	40.543	31	—	—	147	64
	XV	180.535	34.742	38	—	—	—	—
	XVI	403.827	78.121	43	—	—	630	29
	XVII	296.415	57.479	24	—	—	650	78
	XVIII	357.519	70.291	57	—	—	1.372	39
	XIX	354.840	67.229	12	—	—	2.862	33
	XX	305.153	—	—	—	—	1.054	56

<sup>1)</sup> Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung der Laternen, Ständer und dgl. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1900 wurde der Gasverbrauch der auf Kosten der städtischen Straßenbahnen ganznützlich brennenden halbnächtigen Flammen in den Gasverbrauch der öffentlichen Beleuchtung einbezogen; seit 1901 dagegen nicht. — <sup>3)</sup> Mit Ausschluß der Auslagen für das vom städtischen Gaswerke gelieferte Gas. Von diesem Gaswerke, das am 1. November 1899 seinen Betrieb begann, wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert. — <sup>4)</sup> Davon entfallen 97.641 m<sup>3</sup> auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten<sup>1)</sup> im Jahre 1903.

Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung <sup>2)</sup>			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flammen Ende des Jahres	Verbrauch in m <sup>3</sup>	Glüh- lampen	Bogen- lampen	Verbrauch [Ketto= watt- stunden] <sup>3)</sup>	Gas		Elektrizität		Petro- leum <sup>4)</sup>		
						K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I	3.472	284.050	7.589	93	<sup>5)</sup> 5,161.088	35.707	43	<sup>6)</sup> 127.453	96	390	48
	II u. XX	6.012	133.284	285	114	65.015	18.493	83	<sup>6)</sup> 3.039	51	114	66
	III	5.106	223.674	601	76	578.254	28.612	81	<sup>7)</sup> 20.952	69	120	—
	IV	1.620	53.417	20	—	23.646	7.060	44	949	—	40	—
	V	3.055	79.777	83	4	55.731	10.794	58	3.280	52	—	—
	VI	2.025	92.995	197	2	69.058	12.131	82	3.828	58	114	25
	VII	1.902	80.965	22	—	17.441	10.475	64	592	80	—	—
	VIII	1.420	54.490	16	1	8.114	7.037	76	339	77	65	87
	IX	2.803	172.806	67	—	63.377	21.867	83	2.749	30	48	—
	X	4.427	136.411	94	34	19.095	18.479	63	923	31	24	—
	XI	1.365	35.159	1	1	481	4.779	74	45	39	572	54
	XII	2.683	92.650	—	—	—	18.621	15	—	—	169	06
	XIII	1.827	30.464	209	42	50.739	6.627	37	2.253	75	121	04
	XIV	2.246	43.628	340	190	40.721	9.224	02	1.926	91	—	—
	XV	1.403	34.404	85	—	280	7.051	20	13	75	—	—
	XVI	3.822	92.927	60	30	14.126	19.213	46	740	62	92	84
	XVII	2.580	68.175	177	101	20.471	13.976	40	976	89	14	84
	XVIII	2.087	43.449	90	46	37.072	9.160	02	1.609	59	99	40
	XIX	1.542	27.777	—	—	—	5.855	75	—	—	32	80
zusammen	51.397	<sup>8)</sup> 1,780.502	9.936	734	6,224.709	265.170	88	171.676	34	<sup>9)</sup> 2.019	78	

<sup>1)</sup> Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — <sup>2)</sup> Außer den in der Tabelle angegebenen dienen 192 Glüh- und 5 Bogenlampen mit 19.526 Hektowattstunden Verbrauch zur Beleuchtung städtischer Gebäude und Anstalten außerhalb des Wiener Gemeindegebietes. Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1903 im ganzen 7325 Glühlampen und 89 Bogenlampen, ferner 26 Elektromotoren mit zusammen 146 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauch von 12.580 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienen 4 Dampfmotormaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motorodynamos zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladungsdauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betragen im Berichtsjahre 1902/1903 119.766 K 42 h. — <sup>3)</sup> Einschließlich Kraftübertragung.

Die Anmerkungen 4—9 siehe auf der folgenden Seite.



4. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1901—1903.

Ende des Jahres	standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																		
	1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250	
	Gasrohre in der Länge von Metern																		
1901	23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	3.025	11.108	2.371	400	9.886	1.465	12.594	17.350	17.347	22.356	10.638	24.599	
1902	23.011	2.302	3.043	4.577	1.319	9.124	3.025	11.109	2.373	400	10.086	3.455	12.849	19.476	15.885	23.504	11.844	23.438	
1903	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	4.019	11.109	2.373	400	10.087	3.455	12.859	21.359	17.216	23.512	12.954	23.448	
u. zw. Ende des Jahres 1903 im Eigentume der a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation c) Lfd. Gasbel.- u. Gas-Gesellschaft im Gemeindebez. im Gemeindebez. im Gemeindebez.	I	4.510	454	827	672	—	2.318	—	383	—	—	2.186	—	4.710	—	—	4.397	—	3.955
	II	11.212	1.341	392	734	573	—	—	—	—	—	3.275	—	5.538	—	—	3.659	—	4.748
	III	6.361	—	—	—	—	3.297	—	2.007	—	—	170	—	64	—	—	2.748	—	1.982
	IV	106	483	1.274	123	—	130	—	1.146	—	—	17	—	340	—	—	1.441	—	2.042
	V	—	—	—	825	746	156	—	—	—	—	31	—	52	—	—	1.024	—	732
	VI	—	—	34	1.856	—	721	—	596	—	—	—	—	268	—	—	1.166	—	1.037
	VII	—	—	—	—	—	—	—	1.852	—	—	831	—	125	—	—	1.163	—	1.429
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	—	272	—	941
	IX	—	24	20	—	—	2.286	—	1.762	—	—	468	—	1.733	—	—	1.941	—	1.653
	X	—	—	—	—	—	—	—	1.447	—	—	286	—	1.031	—	—	606	—	1.358
	XI	822	—	497	—	—	—	—	1.916	—	—	951	—	—	—	—	5.095	—	1.249
	XX	—	—	—	367	—	216	—	—	—	—	1.872	—	461	—	—	—	—	2.322
	zuf.	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	—	11.109	—	—	10.087	—	12.859	—	—	23.512	—	23.448
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.756	6.247	—	725	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	344	—	—	—	—	—	—	2.334	2.273	—	1.295	—
	XVII	—	—	—	—	—	—	835	—	—	400	—	—	—	1.397	3.892	—	2.214	—
	XVIII	—	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	—	1.413	1.219	—	752	—
XIX	—	—	—	—	—	—	780	—	—	—	—	—	—	4.737	—	—	3.159	—	
zuf.	—	—	—	—	—	—	4.019	—	—	400	—	—	—	17.347	14.728	—	8.145	—	
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	886	—	—	—	—	
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	—	2.847	—	1.710	—	2.224	—	
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	608	—	819	410	—	595	—	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.778	—	
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—	
zuf.	—	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	—	3.455	—	4.012	2.488	—	4.809	—

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden 3. Tabelle.

4) Siehe die 1. Anmerkung zur vorigen Tabelle. — 5) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Rathaus beziehen sich auf das Betriebsjahr vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903. — 6) Davon entfallen 2756 K 16 h auf den II. und 283 K 35 h auf den XX. Bezirk. — 7) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Schlachthaus St. Marx sind nur geschätzt. — 8) Außerdem wurden 329.283 m<sup>3</sup> Gas für Heizwecke verbraucht. — 9) Die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den Versorgungs- und Wasserhäusern sind hier nicht mitgerechnet; auf diese entfällt für das Jahr 1903, und zwar für die in Wien bestehenden Gebäude ein Kostenaufwand von 2686 K 85 h und für die auswärtigen Anstalten (in St. Andrä, Klosterneuburg, Liesing, Mauerbach und Pöbbs) von 10.639 K 95 h.



Ende des Jahres	standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																		im ganzen	
	229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50	38		
	Gasrohre in der Länge von Metern																			
1901	121	1.931	18.889	64.512	473	1.367	53.781	139.712	9.958	77.937	122.427	109.006	224.653	9.804	1.430	42.881	8.218	5.965	1.069.567	
1902	602	1.931	19.498	64.738	473	1.367	54.796	141.156	9.959	83.727	123.443	111.986	228.029	10.264	1.430	42.010	8.297	5.965	1.090.491	
1903	602	1.931	19.913	64.828	473	1.367	57.224	141.666	9.947	87.587	124.605	116.569	229.478	13.916	1.430	41.351	8.283	5.805	1.113.143	
ii. zw. Ende 1903 im Eigentume der	a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerte im Gemeindebezirke	I	—	691	—	10.484	—	848	—	16.893	—	9.209	6.691	—	1.503	—	3.590	—	74.321	
		II	—	—	—	14.337	—	—	—	27.220	—	21.693	11.222	—	994	—	2.071	—	106.009	
		III	—	1.240	—	8.016	—	—	—	15.942	—	19.636	9.793	—	4.989	—	1.405	—	77.650	
		IV	—	—	—	4.557	—	—	—	7.805	—	7.134	5.313	—	442	—	593	—	32.946	
		V	—	—	—	1.100	—	—	—	7.935	—	19.908	8.913	—	342	—	347	—	42.111	
		VI	—	—	—	4.518	—	—	—	6.058	—	4.249	6.594	—	219	—	8	—	27.324	
		VII	—	—	—	5.155	—	—	—	9.382	—	3.265	3.630	—	112	—	—	—	26.944	
		VIII	—	—	—	1.464	—	—	—	4.065	—	6.674	3.200	—	206	—	—	—	18.359	
		IX	—	—	—	4.871	—	—	—	9.480	—	6.827	13.282	—	1.277	—	—	16	—	45.640
		X	—	—	—	5.225	—	519	—	13.379	—	13.413	22.834	—	1.030	—	—	—	—	61.128
	XI	—	—	—	3.887	—	—	—	8.375	—	5.215	17.962	—	2.802	—	—	—	190	48.961	
	XX	—	—	—	1.214	—	—	—	15.132	—	7.382	7.135	—	—	—	—	—	63	36.164	
	zusf.	—	1.931	—	64.828	—	1.367	—	141.666	—	—	124.605	116.569	—	13.916	—	—	8.283	—	959.557
	b) Imp.-Cont.-Gas-Assoziation im Gemeindebezirke	XII	—	—	29	—	—	—	99	—	1.150	—	—	100	—	—	—	—	—	2.475
		XIII	—	—	2.637	—	—	—	10.202	—	528	17.076	—	55.562	—	—	6.230	—	3.121	107.084
		XIV	—	—	938	—	—	—	25	—	251	950	—	582	—	—	350	—	—	3.502
		XV	—	—	300	—	—	—	334	—	—	3.548	—	2.423	—	—	1.584	—	—	10.493
		XVI	—	—	2.376	—	—	—	11.901	—	—	7.744	—	33.392	—	—	4.285	—	473	66.417
		XVII	121	—	1.020	—	130	—	7.190	—	—	7.199	—	25.962	—	—	2.157	—	338	52.850
		XVIII	—	—	645	—	87	—	6.363	—	132	9.653	—	27.067	—	—	3.053	—	400	52.844
		XIX	481	—	1.514	—	—	—	7.894	—	—	13.526	—	29.597	—	—	6.691	—	763	69.142
		zusf.	602	—	9.459	—	217	—	44.008	—	911	60.846	—	—	174.685	—	—	24.350	—	5.090
c) Lit. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft im Gemeindebez.		X	—	—	2.636	—	—	—	802	—	2.527	3.152	—	10.867	—	—	2.697	—	—	23.567
	XII	—	—	2.357	—	—	—	2.737	—	2.476	10.488	—	20.282	—	903	8.498	—	182	58.891	
	XIII	—	—	131	—	—	—	1.244	—	—	15	—	790	—	—	195	—	—	2.375	
	XIV	—	—	2.692	—	180	—	3.775	—	2.001	7.004	—	13.461	—	—	2.654	—	180	34.379	
	XV	—	—	2.330	—	76	—	3.546	—	1.223	4.732	—	7.316	—	527	2.190	—	353	24.932	
	XVI	—	—	308	—	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	—	—	767	—	—	6.635	
	zusf.	—	—	10.454	—	256	—	13.216	—	9.036	26.741	—	—	54.793	—	1.430	17.001	—	715	9150.779

<sup>1)</sup> Außerdem standen im Jahre 1903 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Stadlau-Groß-Enzersdorf in der Länge von 23.214 m mit einem inneren Durchmesser von 80 bis 400 mm, für Notensiedel, Ober- und Unter-Laa und Kledering in der Länge von 13.364 m mit einem inneren Durchmesser von 70 bis 300 mm und für Schwedat-Altkettenhof in der Länge von 8.685 m mit einem inneren Durchmesser von 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerte betrug im ganzen 54.957·41 m<sup>3</sup>, der mittlere Rohrdurchmesser 330 mm. — <sup>2)</sup> Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Assoziation beträgt 6488·34 m<sup>3</sup>, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 153 mm. — <sup>3)</sup> Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 3210·97 m<sup>3</sup>, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 166 mm.



### § 5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1900—1903.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das von ihm mit Gas versorgte Gebiet umfaßt die Wiener Gemeindebezirke I—XI und XX, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Mispert, Eßlingen, Groß-Inzersdorf, Hirschstetten und Stadlau und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotneustedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m<sup>3</sup> Gesamthalt.

#### a) Arbeiter (ohne Aufsichtspersonal).

	1900	1901	1902	1903
Höchster Stand im Werke . . . . .	1.347	1.441	1.423	1.383
Niedrigster " " " . . . . .	693	457	624	447

#### b) Hauptleitungen.

	m	1900	1901	1902	1903
Gesamtlänge . . . . .	m	602.435	623.301	630.944	642.820
Gesamthalt . . . . .	m <sup>3</sup>	54.256,74	54.697	54.882	54.970
Durchmesser der Hauptleitungen . . . . .	größter . . . . .	1.200	1.200	1.200	1.200
	mittlerer . . . . .	338	334	332	330

#### c) Kandelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.

Gesamtzahl der Kandelaber . . . . .		in Wien . . . . .	16.143	16.323	16.497	16.655
		außerhalb . . . . .	302	361	370	365
		zusammen <sup>1)</sup> . . . . .	16.445	16.684	16.867	17.020
Davon waren:	Kandelaber nach städt. Muster . . . . .	in Wien . . . . .	15.122	15.315	15.477	15.639
		außerhalb . . . . .	176	255	274	259
	Kandelaber nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association . . . . .	in Wien . . . . .	402	384	384	384
		außerhalb . . . . .	126	96	92	102
Zierkandelaber . . . . .	in Wien . . . . .	274	196	191	186	
Hölzerne Kandelaber . . . . .	in Wien . . . . .	345	428	445	446	
	außerhalb . . . . .	—	10	4	4	
Gesamtzahl der Wandarme . . . . .		in Wien . . . . .	2.674	2.637	2.624	2.590
		außerhalb . . . . .	—	33	33	34
		zusammen . . . . .	<sup>1)</sup> 2.674	2.670	2.657	2.624
Davon waren:	Wandarme nach städt. Muster . . . . .		2.602	2.566	2.552	2.510
	Wandarme nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association . . . . .		58	82	83	84
	Zierwandarme . . . . .		14	22	22	30
Gesamtzahl der Laternen . . . . .		in Wien . . . . .	18.915	19.119	19.265	19.398
		außerhalb . . . . .	302	397	400	403
		zusammen . . . . .	<sup>1)</sup> 19.217	19.516	19.665	19.801
Davon waren:	Kandelaberlaternen städt. Muster . . . . .	in Wien . . . . .	15.349	15.581	15.750	15.938
	Hängelaternen nach städt. Muster . . . . .	in Wien . . . . .	2.773	2.734	2.706	2.661
	Laternen nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association . . . . .	in Wien . . . . .	347	427	427	426
		außerhalb . . . . .	302	397	400	403
	Zierlaternen . . . . .	in Wien . . . . .	332	267	263	262
Laternen verschiedener Form . . . . .	in Wien . . . . .	114	110	119	111	
Durchschnittlicher Abstand der Laternen . . . . .		im Innern des Stadtgebietes m . . . . .	15	15	15	15
		in entfernteren Teilen des Stadtgebietes . . . . .	30	30	30	30
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen . . . . .			52	53	54	55
Gesamtzahl der Brenner . . . . .		in Wien . . . . .	18.719	19.234	19.392	19.521
		außerhalb . . . . .	302	397	400	403
		zusammen . . . . .	<sup>1)</sup> 19.021	19.631	19.792	19.924
Davon waren:	1 flamm. Glühlichtbrenner . . . . .	in Wien . . . . .	16.338	16.798	16.938	17.139
		außerhalb . . . . .	176	350	399	402
	2 " " . . . . .	in Wien . . . . .	2.114	2.123	2.145	2.139
		außerhalb . . . . .	—	1	1	1
3-8 " " . . . . .	in Wien . . . . .	77	81	79	71	

<sup>1)</sup> Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind.



			(1. Fortsetzung.)					
			1900	1901	1902	1903		
Davon waren:	{	Glühlichtbrenner zu-	in Wien . .	18.529	19.002	21.573	19.349	
		ammen . . . . .		176	351	400	403	
		Schnittbrenner, sämtlich	in Wien . .	190	232	230	172	
				einflammig . . . . .	126	46	—	—
Gesamtzahl der Flammen	{	am Ende	in Wien . .	21.089	1) 21.625	21.803	21.893	
		des Jahres . . . . .	außerhalb . .	302	398	401	403	
			zusammen . .	21.391	22.023	22.204	22.296	
Davon Flammen in Wien	{	ganznächti-	ge . . . . .	8.632	2) 8.212	8.312	8.413	
			Schnittbrenner	154	134	132	110	
		halb-nächti-	ge . . . . .	Glühlicht . .	12.267	2) 13.181	13.261	13.308
				Schnittbrenner	36	98	98	62
Davon Flammen außerh. Wiens	{	ganznächti-	ge . . . . .	46	104	121	122	
			Schnittbrenner	45	17	—	—	
		halb-nächti-	ge . . . . .	Glühlicht . .	130	248	280	281
				Schnittbrenner	81	29	—	—
Stündl. Normalverbrauch einer Flamme	{	im Glühlichtbrenner .	110	110	110	110		
		im Schnittbrenner . .	170	170	170	170		
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden	{	ganznächti-	3871.25	3871.25	3871.25	3871.25		
		ge . . . . .	1979.—	1979.—	1979.—	1979.—		
Jahresverbrauch einer Flamme	{	ganznächti-	ge im . . . . .	3) 425.84	425.84	425.84	425.84	
			Schnittbrenner	658.11	658.11	658.11	658.11	
		halb-nächti-	ge im . . . . .	Glühlichtbrenner	217.69	217.69	217.69	217.69
				Schnittbrenner	336.43	336.43	336.43	336.43

## d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer

Gesamtzahl der Gasmesser . . . . .	{	in Wien . .	62.886	66.972	71.350	75.837	
		außerhalb . .	276	580	634	731	
		zusammen . .	63.162	67.552	71.984	76.568	
Davon waren: . . . . .	{	nasse . . . . .	63.000	67.367	71.788	76.381	
		trockene . . . . .	162	185	196	187	
		zusammen . .	63.162	67.552	71.984	76.568	
Davon dienen für:	{	Beleuchtungszwecke . .	in Wien . .	60.602	62.602	64.370	66.161
			außerhalb . .	268	532	573	651
		Heiz-, Koch- und Industriezwecke . . . . .	in Wien . .	1.790	3.742	6.989	8.967
			außerhalb . .	8	48	61	80
Motorzwecke . . . . .	in Wien . .	494	628	667	709		
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl . . . . .			884.598	935.891	868.348	887.233	
Gas-kraft- maschinen	{ Anzahl . . . . .		492	629	671	713	
	{ Pferdestärke . . . . . HP		2538.5	3.336	3437.5	3.740.5	
Gaspreis für den m <sup>3</sup>	{	für Beleuchtungszwecke . . . . . h	19	19	19	19	
		„ Heiz-, Koch- und Industriezwecke „	14	14	14	14	

## e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres . . . . . Tonnen		70.672	103.714	143.789	136.289	
Zufuhr während . . . . .		301.019	303.845	266.658	268.294	
	zusammen „	371.691	407.559	410.447	404.583	
Verbrauch während des Betriebsjahres	{	zur Vergasung . . . . .	266.320	262.954	274.108	284.294
		zum Betriebe <sup>3)</sup> . . . . .	1.657	816	36	96
		zusammen „	267.977	263.770	274.144	284.390
Vorrat am Ende des Betriebsjahres . . . . .		103.714	143.789	129.584	120.193	

## f) Gas erzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund . . . . .	m <sup>3</sup>	78,140.000	79,585.000	83,814.170	88,146.190		
Höchsterzeugung	{	absolut <sup>4)</sup> . . . . .	m <sup>3</sup>	10,302.590	10,233.770	11,619.250	12,041.210
		im Monate	in % der Jahreserzeugung . . . . .	%	13.18	12.86	13.86
Mindesterzeugung	{	absolut <sup>5)</sup> . . . . .	m <sup>3</sup>	3,683.520	3,740.960	3,931.660	4,260.150
		im Monate	in % der Jahreserzeugung . . . . .	%	4.71	4.70	4.69

<sup>1)</sup> In dieser Flammenzahl sind 200 halb-nächti- und 11 ganz-nächti- ge, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Jahre 1901 nicht ausgewiesen waren. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1900 waren die auf Kosten der Bau- und Betriebs-gesellschaft für die städt. Straßenbahnen ganz-nächti- ge brennenden halb-nächti- gen Flammen unter die ganz-nächti- gen Flammen eingereicht; im Jahre 1901 wurden diese Flammen als halb-nächti- ge gezählt; vergl. auch die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 201. — <sup>3)</sup> Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen zc. — <sup>4)</sup> Im Dezember. — <sup>5)</sup> Im Juli.



(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1900	1901	1902	1903
Höchstherzeugung im Tage		1) 367.730	2) 372.150	3) 425.460	4) 449.980
Mindestherzeugung im "		5) 111.450	6) 113.570	7) 123.920	8) 84.030
Menge des abgegebenen Gases					
in Wien		m <sup>3</sup> 73,554.270	76.683.909	81,440.625	85,671.014
außerhalb		" 172.060	394.851	523.412	645.511
zusammen		m <sup>3</sup> 73,726.330	77,078.760	81,964.037	86,316.525
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien <sup>9)</sup> m <sup>3</sup> 7,015.389	7,085.403	7,116.049	7,167.302
		außerhalb <sup>10)</sup> " 47.287	96.871	112.906	113.599
		zusammen m <sup>3</sup> 7,062.676	7,182.274	7,228.955	7,280.901
	sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien m <sup>3</sup> 65,994.692	68,955.681	73,707.827	77,855.650
	außerhalb " 177.263	384.461	410.506	531.912	
	zusammen m <sup>3</sup> 66,171.955	69,340.142	74,118.333	78,387.562	
eigenen Bedarf <sup>11)</sup>		m <sup>3</sup> 491.699	556.344	616.749	648.062
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht. zwecke	in Wien " 60,335.228	60,268.197	62,184.461	64,050.826
		außerhalb " 124.773	297.980	275.782	325.171
	zusammen m <sup>3</sup> 60,460.001	60,566.177	62,460.243	64,375.997	
Heiz-, Koch- u. Ind. zwecke	in Wien m <sup>3</sup> 5,659.464	8,687.484	11,523.306	13,804.824	
	außerhalb " 52.490	86.481	134.724	206.741	
	zusammen m <sup>3</sup> 5,711.954	8,773.965	11,658.090	14,011.565	
Höchstabgabe im Monate	absolut <sup>12)</sup> m <sup>3</sup> 10,064.726	10,345.321	12,109.867	12,463.068	
	in % des Jahresverbrauches % 13.65	13.42	14.77	14.03	
Mindestabgabe im Monate	absolut <sup>13)</sup> m <sup>3</sup> 3,403.336	3,499.041	3,754.873	3,940.111	
	in % des Jahresverbrauches % 4.62	4.54	4.58	4.56	
Höchstabgabe im Tage	m <sup>3</sup> 14) 401.000	15) 384.810	16) 449.140	17) 457.170	
Mindestabgabe im "	m <sup>3</sup> 18) 77.730	19) 78.810	20) 84.020	21) 82.400	
Erlös für verkauftes Gas	K 12,192.043	12,628.966	13,391.183	14,094.744	
Gasverlust und Kondensation im Straßenneze	m <sup>3</sup> 4,395.880	2,583.510	1,807.633	1,794.665	
Menge des abgegebenen Gases <sup>22)</sup>	" 78,122.210	79,662.270	83,771.670	88,111.190	

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Brezge	Vorrat am Anfange des Jahres	Tonnen	8.155	930	8.950	28.662	
	Erzeugt	"	199.992	191.483	198.659	199.004	
	Verkauft an	den Kontrahenten der Gemeinde und deren Bedienstete	während d. Jahres "	150.585	126.099	128.247	108.036
	Verbraucht u. verschenkt	"	"	3.621	4.294	5.551	6.871
	Vorrat am Ende des Jahres	"	"	53.011	53.068	45.153	44.847
	Verkaufserlös	K	2,758.830	2,429.259	2,422.242	2,034.528	
Leer	Vorrat am Anfange des Jahres	Tonnen	1.799	2.314	2.870	2.604	
	Erzeugt während des Jahres	"	12.608	13.545	14.143	14.446	
	Verkauft	"	12.090	12.985	14.403	15.104	
	Verbraucht	"	3	4	6		
	Vorrat am Ende des Jahres	"	2.314	2.870	2.604	1.946	
	Verkaufserlös	K	298.330	346.175	533.443	560.076	
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange des Jahres	m <sup>3</sup>	3.387	2.972	3.510	3.060	
	Erzeugt während des Jahres	"	29.192	36.872	43.391	43.924	
	Verkauft	"	29.607	36.334	43.841	43.774	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	2.972	3.510	3.060	3.210	
	Verkaufserlös	K	191.891	204.634	322.024	340.093	
	Reinertorrengraphit	Verkauft während des Jahres	Tonnen	218	161	211	195
Vorrat am Ende des Jahres rund		"	5.5	25	6	—	
Verkaufserlös		K	18.979	21.714	20.473	16.744	
Reinertorrenpech		Verkauft während des Jahres	Tonnen	—	532	315	1.410
	Vorrat am Ende des Jahres	"	—	250	700	—	
	Verkaufserlös	K	—	13.377	6.840	31.015	
Erlös für gebrauchte Reinigermaffe		"	—	136.845	79.939	24.243	

1) Am 31. Dezember. — 2) Am 19. Dezember. — 3) Am 20. Dezember. — 4) Am 16. Dezember. — 5) Am 21. Juli. — 6) Am 14. Juli. — 7) Am 10. August. — 8) Am 23. August. — 9) Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 198. — 10) Entgeltlich. — 11) Werf, Zentrale und Wachtstuben. — 12) Im Dezember. — 13) Im Juli. — 14) Am 19. Dezember. — 15) Am 12. Jänner. — 16) Am 30. Dezember. — 17) Am 15. Dezember. — 18) Am 15. Juli. — 19) Am 30. Juni. — 20) Am 20. Juli. — 21) Am 19. Juli. — 22) Mit Einschluß des Gasverlustes.



6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1901—1903.<sup>1)</sup>

Einnahmen und Ausgaben		1901		1902		1903		
		Abstättungs-		Laufende Gebühr				
		K	h	K	h	K	h	
1. Ordentliche Einnahmen. (Betriebs-Einnahmen)	a) Einnahmen.							
	Gasabgabe . . . . .	12,649.560	66	13,406.487	16	14,102.328	11	
	Gasmesserrente . . . . .	482.530	59	504.176	67	527.507	56	
	Nebenerzeugnisse . . . . .	3,232.293	35	3,569.826	07	3,588.066	22	
	Erlös für alte Reinigermaße . . . . .	144.512	92	79.939	78	24.243	47	
	Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien . . . . .	331.531	25	273.101	92	367.636	08	
	Frachtgebührebnachlässe für Gas-kohle . . . . .	273.384	47	103.920	43	—	—	
	Sonstige ordentliche Einnahmen zusammen ordentl. Einnahmen	101.525	46	135.095	87	131.021	06	
		17,215.338	70	18,072.547	90	18,740.802	50	
	2. Außerordentl. Einnahmen	Bau-einnahmen	Stück- und Fruktifikatzinsen . . . . .	—	—	—	—	—
Einnahmen für Rechnung des Baukontos <sup>2)</sup> . . . . .			186.076	72	13.832	54	—	—
Sonstige Einnahmen a. d. Bau der Gaswerke <sup>3)</sup> . . . . .			87.215	05	607.126	67	—	—
Ersatz für Investitionen <sup>4)</sup> . . . . .			—	—	558.660	93	841.282	63
zusammen außerordentl. Einnahmen			<sup>5)</sup> 273.291	77	1,179.620	14	841.282	63
	<sup>6)</sup> 17,488.630	47	19,252.168	04	19,582.085	13		
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen)	b) Ausgaben.							
	Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals <sup>7)</sup> . . . . .	2,716.354	70	2,634.988	70	2,700.873	29	
	Bezüge der Angestellten . . . . .	431.712	82	453.788	14	452.627	88	
	Löhnungen . . . . .	2,061.165	97	2,127.361	05	1,996.844	39	
	Ruhegehälter und Abfertigungen . . . . .	8.240	—	7.432	—	15.033	87	
	Kohle . . . . .	6,096.254	24	6,299.520	14	6,521.507	03	
	Reinigermaße . . . . .	17.682	02	34.960	10	8.478	28	
	Erhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen . . . . .	150.025	81	230.776	83	237.615	65	
	Instandhaltung des Rohrnetzes u. f. w. <sup>7)</sup> . . . . .	1,125.195	48	644.801	75	625.892	81	
	Instandsetzung der Gasmesser . . . . .	64.503	85	77.464	79	88.702	07	
	Betriebsgeräte, Werkzeuge . . . . .	131.101	52	29.593	18	93.441	63	
	Rabatte . . . . .	139.714	75	134.901	85	136.451	35	
	Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse . . . . .	537.940	36	659.793	50	1,069.271	10	
	Remunerationen, Steuerzinsen u. a. . . . .	—	—	—	—	120.232	12	
	Abreibungen von Buchforderungen . . . . .	69.795	14	179.938	81	14.492	97	
	Abreibungen von den Baukosten, vom Gutswarenbestande und von der Konzeption Schwedat . . . . .	—	—	—	—	1,528.271	96	
	Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve . . . . .	—	—	—	—	20.000	—	
	Anschaffung von Gasmessern . . . . .	—	—	244.955	46	401.644	57	
	Sonstige Investitionen . . . . .	—	—	101.978	01	168.799	72	
	Sonstige Betriebsauslagen <sup>8)</sup> . . . . .	243.660	28	269.152	33	346.886	25	
	13,793.346	94	<sup>9)</sup> 14,131.406	64	16,547.066	94		
2. A. o. Ausgaben	Bauauslagen	Personelle Bezüge . . . . .	12.426	—	—	—	—	
		Bau der Objekte . . . . .	669.725	40	301.924	85	—	—
		Instandsetzungen u. Einrichtungen auf dem Anstaltsgrunde . . . . .	49.832	67	74.640	10	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 160 und 174. Für die Jahre 1902 und 1903 ist die im Haupt-Rechnungsabchluß nicht enthaltene Spezialisierung von der Verwaltungsdirektion der städt. Gaswerke mitgeteilt worden. — <sup>2)</sup> Miet- und Pachtzinse, Erlös für Druckorten und Pläne, für Ziegel und Leitungsbestandteile, Frachtgebührebnachlässe. — <sup>3)</sup> Strafgehalte (Konventionalstrafen), Ersätze, Rückvergütungen u. f. w. — <sup>4)</sup> Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — <sup>5)</sup> Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160. — <sup>6)</sup> Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 175 oben. — <sup>7)</sup> Auch der Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung; auch Auslagen für die Herstellung von Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. Die Tagelöhnungen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorhergehenden verrechnet. — <sup>8)</sup> Mietzinse für die Wadräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungs-kosten, Kranken- und Unfallsversicherungs-kosten der Gaswerkstarbeiter, Kanalisierforbernisse u. f. w. — <sup>9)</sup> Geänderte Ziffer; die Investitionen waren im Jahrbuche für 1902 nicht hier, sondern als außerordentliche Ausgaben angeführt.



(Fortsetzung und Schluß.)

Einnahmen und Ausgaben		1901		1902		1903															
		Abstattungs- summen		Laufende Gebühr																	
		K	h	K	h	K	h														
2. Außerordentliche Ausgaben	Widmungen aus dem Anwe- sititionen tionen dem Meinerträge <sup>2)</sup>	Straßenrohrnetz . . . . .	89.664	94	448.085	04	—	—													
			Einrichtung der öffentlichen und privaten Beleuchtung . . . . .	97.998	10	301.062	51	—	—												
				Ankauf von Baumaterialien . . . . .	—	—	2.682	09	—	—											
					Sonstige Bauauslagen <sup>1)</sup> . . . . .	32.062	46	542.436	41	—	—										
						zusammen Bauauslagen	951.709	57	1.670.831	—	—	—									
							Anschaffung von Gasmessern . . . . .	181.292	40	—	—	—	—								
								Sonstige Investitionen . . . . .	16.170	61	—	—	—	—							
									zusammen Investitionen	197.463	01	—	—	—	—						
										Investitionen	—	—	558.660	93	746.258	38					
											Dotierung d. Abschreibungsfonds	—	—	704.263	—	—	—				
												" " Arbeiter-Pensions- fonds . . . . .	—	—	20.000	—	—	—			
													Dotierung d. Selbstversicherungs- fonds . . . . .	—	—	40.000	—	40.000	—		
														Steuerreserven . . . . .	—	—	344.000	—	—	—	
															Remunerationen . . . . .	20.950	—	21.360	—	—	—
																Tilgung der Anlehen . . . . .	—	—	—	—	95.024
zusammen . . . . .	20.950	—															1.688.283	93	881.282	63	
	zusammen außerordentliche Ausgaben	1.170.122	58														3.359.114	93	881.282	63	
		Gesamtsumme der Ausgaben	14.963.469	52													17.490.521	57	17.428.349	57	

<sup>1)</sup> Kanzleierfordernisse, Grunderwerbungskosten und zurückbezahlte Strafgebühren. — <sup>2)</sup> Im Jahrbuche für 1902 nicht enthalten; daraus erklärt sich die geänderte Ausgabensumme für 1902. Ein Teil dieser Beträge, deren Höhe dem Haupt-Rechnungsabschlusse entnommen ist, erscheint bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite. — <sup>3)</sup> Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160.

**Anhang.**

**1. Privat-Gasinstallationen.**

**Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten <sup>1)</sup>						Zahl der neu auf- gestellten und ver- setzten Gasmesser	
	und verfesten Gas- auslässe	Gasflammen				zu- sammen		
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen			
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen				
1899	51.977	23.905	22.631	7.666	332	54.534	7.316	
1900	62.562	30.477	30.002	6.598	399	67.476	10.034	
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.370	11.383	
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202	
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	12.356	6.108	4.319	388	36	10.851	1.498
	II (Leopoldstadt)	8.750	5.485	4.295	316	61	10.157	1.090
	III (Landstraße)	8.503	5.546	4.408	325	25	10.304	913
	IV (Wieden)	8.212	4.615	3.749	329	17	8.710	904
	V (Margareten)	5.970	3.660	2.934	389	26	7.009	719
	VI (Mariahilf)	8.260	4.966	3.653	441	30	9.090	1.007
	VII (Neubau)	9.006	4.845	3.875	259	34	9.013	1.118
	VIII (Josefstadt)	4.571	2.754	1.702	235	30	4.715	651
	IX (Alsergrund)	8.386	4.278	3.688	658	47	8.248	981
	X (Favoriten)	1.230	200	380	115	12	1.250	221
	XI (Simmering)	407	141	146	275	2	404	83
	XII (Meidling)	2.450	659	1.145	525	16	2.095	616
	XIII (Hietzing)	5.721	3.828	743	251	23	5.119	931
	XIV (Rudolfsheim)	1.784	840	1.351	91	4	2.446	436
	XV (Fünfhaus)	1.340	810	882	450	—	1.783	300
	XVI (Dittrichg.)	2.296	573	1.333	220	19	2.375	570
	XVII (Hernals)	1.771	628	918	337	11	1.777	416
	XVIII (Währing)	4.624	3.063	655	110	7	4.062	935
	XIX (Döbling)	2.154	1.385	529	229	—	2.024	375
	XX (Brigittenau)	1.096	448	483	103	9	1.043	137

<sup>1)</sup> Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe auf Seite 668.



2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.<sup>1)</sup>

## 1. Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, deren Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1901—1903.

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdekkräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844
<sup>2)</sup> 1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181
<sup>2)</sup> 1903	6	7	16	69	66.780	<sup>3)</sup> 116	<sup>3)</sup> 57.909	7932	7.143

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen						Aufnahmefähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt	
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen <sup>4)</sup>		Elektro-Motoren <sup>4)</sup>			sonstige
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdekkräfte)		
1901	20.788	7888	8.812	482.341	3768	23.486,32	12	?
<sup>2)</sup> 1902	25.682	9529	9.735	545.704	3793	<sup>5)</sup> 9.347	12	44.277
<sup>2)</sup> 1903	32.647	<sup>5)</sup> 7150	11.866	642.854	4762	<sup>5)</sup> 11.169,543	<sup>7)</sup> 11	<sup>5)</sup> 42.266

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1901	10.752.499	10.325.817		10.401.200	31.479.516
<sup>2)</sup> 1902	11.130.076	2.435.575	19.654.896	12.024.409	45.244.956
<sup>2)</sup> 1903	12.490.699	3.907.860	23.250.818	13.646.500	53.295.877

<sup>1)</sup> Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. — <sup>2)</sup> Einschließlich der städtischen Elektrizitätswerke; siehe darüber unten. — <sup>3)</sup> Darunter 30 Motor-Dynamos mit 16.500 Kilowatt. — <sup>4)</sup> Die Verwendungsart der Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 210. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe auf Seite 666 und 667. — <sup>5)</sup> Von einer Unternehmung ist die Zahl nicht angegeben worden. — <sup>6)</sup> Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung. — <sup>7)</sup> 4 Gleichstrom-Transformatoren mit 539 Pferdekraften und 7 Stellwertbatterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsansätze ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdekraften.

## 2. Die städtischen Elektrizitätswerke im Jahre 1903.

Die städtischen Elektrizitätswerke mit den Zentralen an der Simmeringerlande im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke für Stromlieferung an Privatkonsumenten, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des Bahnwerkes begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, welches seit 8. Oktober 1902 den gesamten Strombedarf aus diesem Werke bezieht; die Stromabgabe an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus. Seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betrieb.

In den Zentralen wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnzwecke in 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI bis XX. Gleichstrom von 2×220 Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den 5 Unterstationen erzeugt wird. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirksteilen Altmannsdorf, Segendorf, Lainz, Speisung, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen<sup>1)</sup>, aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10 Millionen Kronen von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen<sup>1)</sup>, der jedoch nicht vollständig in Anspruch genommen wurde. Das investierte Kapital betrug Ende Dezember 1903 34.819.582 K 18 h. Nach der Betriebsbilanz betragen die Einnahmen im Jahre 1903 4.828.913 K 54 h, darunter 4.740.192 K 56 h für Stromlieferung, die Ausgaben 3.751.236 K 29 h, darunter 1.271.280 K 74 h für Verzinsung des Anlagekapitals und 741.095 K für Abschreibung. Es ergab sich sonach ein Reingewinn von 1.077.677 K 25 h zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 184. — <sup>2)</sup> Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 160 und 174.



**3. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1903.**

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten													
			in Amtsgebäuden, eingemieteten Amislotalen, Banken, Kanzleien zc.		in Kirchen, Klöstern und Bethäusern		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		in Druckereien	
	Lampen	Glühlampen	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte
I	4424	231.950	374	35.121	—	1593	28	3071	1	165	2	99	38	103.237	38	1.581
II	440	13.860	53	216	—	328	54	70	—	14	2	146	1	8.002	13	30
III	510	55.921	37	5.685	—	1140	14	520	4	124	4	245	—	36.247	67	945
IV	391	49.406	14	1.181	—	403	88	2323	—	39	—	—	7	36.032	—	10
V	101	12.410	—	371	—	40	1	212	—	1	—	—	3	7.388	2	122
VI	807	41.768	25	2.530	—	120	10	186	19	1094	—	—	17	21.795	38	985
VII	954	36.228	7	1.186	—	100	10	755	1	6	1	—	21	19.653	30	445
VIII	270	26.182	2	769	—	132	2	210	—	446	—	8	41	19.017	6	395
IX	517	51.823	24	2.299	—	781	60	1317	5	2074	3	576	11	32.160	18	727
X	244	7.684	17	455	2	7	95	39	—	—	—	—	19	1.953	—	16
XI	17	875	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	465	—	—
XII	34	2.346	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.743	—	12
XIII	108	11.784	—	75	—	90	44	91	—	60	—	—	—	9.415	—	—
XIV	186	4.134	—	302	—	235	104	179	—	—	—	—	—	1.577	—	2
XV	280	4.348	5	496	—	—	107	313	—	100	—	—	—	1.732	—	—
XVI	120	3.532	—	69	2	118	28	40	2	28	—	—	—	1.897	—	11
XVII	199	6.382	9	140	—	310	45	122	—	—	—	—	4	3.374	4	106
XVIII	97	10.465	—	287	—	323	1	44	—	18	2	5	—	8.106	—	27
XIX	54	15.216	—	12	—	31	22	—	—	473	—	—	4	14.052	—	14
<sup>1)</sup> XX	1038	54.249	30	2.032	—	511	36	207	—	450	—	15	20	29.155	—	153
<sup>2)</sup> I-XX	1067	1.313	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auswärts <sup>3)</sup>	8	978	2	279	—	—	—	—	—	—	—	—	—	578	—	15
zusamm.	11.866	642.854	601	53.544	4	6262	751	9701	32	5092	14	1094	186	357.578	216	5596

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von															
	Räumlichkeiten												Straßen, Gassen oder Plätzen			
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen				für sonstige Zwecke	
	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte	Zahl	Werte
I	16	1.336	2808	47.129	449	6.319	161	10.662	193	18.592	—	—	149	3.009	167	36
II	7	747	92	2.622	78	756	20	535	80	101	5	121	18	172	17	—
III	65	2.482	184	4.140	5	437	16	307	70	2.264	—	—	42	1.303	2	82
IV	38	590	159	5.948	21	776	7	663	9	416	—	—	48	1.025	—	—
V	4	1.067	55	2.736	14	245	—	—	4	84	—	—	18	144	—	—
VI	58	2.243	515	6.305	37	1.266	12	1.020	76	3.871	—	—	—	353	—	—
VII	49	2.564	715	8.993	32	834	27	641	6	339	—	—	55	712	—	—
VIII	24	259	152	3.090	25	321	8	217	1	734	—	—	9	528	—	56
IX	12	641	247	5.017	52	1.209	—	688	11	2.869	41	555	33	898	—	12
X	34	881	17	1.561	4	215	1	110	8	1.724	37	217	10	506	—	—
XI	5	—	—	116	—	24	—	—	8	234	—	—	—	32	—	—
XII	10	175	13	332	—	47	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
XIII	31	1.294	13	344	—	—	20	415	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	2	261	30	858	11	46	—	—	—	—	—	—	39	674	—	—
XV	—	196	60	615	4	37	8	116	—	—	96	743	—	—	—	—
XVI	8	212	24	954	—	89	—	110	—	—	—	—	56	4	—	—
XVII	14	534	75	1.383	36	170	—	33	10	23	—	—	2	127	—	60
XVIII	—	236	31	1.083	12	78	2	189	6	12	—	—	43	57	—	—
XIX	—	85	4	380	2	32	2	8	72	—	—	—	12	65	—	—
<sup>1)</sup> XX	61	829	261	7.329	204	2.763	35	1.551	375	6.295	9	24	7	2.935	—	—
<sup>2)</sup> I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1067	1313	—	—	—	—
auswärts <sup>3)</sup>	7	—	6	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusamm.	438	16.639	5461	101.034	986	15.664	319	17.257	865	37.630	1255	2973	552	12.544	186	246

<sup>1)</sup> Darunter befindet sich auch eine unbekannte Zahl von Lampen einer Unternehmung, die im II. Bezirke in Verwendung standen. — <sup>2)</sup> Ohne Angabe des Bezirkes. — <sup>3)</sup> In Floridsdorf.



## D. Straßentwesen.

### 1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres	Im ganzen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landsstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Sofiestadt)	IX (Mittergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meisling)	XIII (Siegling)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Günzhaus)	XVI (Dattling)	XVII (Fernalts)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau <sup>1)</sup> )
<b>Zahl der Straßen, Gassen und Plätze</b>																					
1899	2.241	250	268	161	78	101	76	47	44	118	109	116	112	228	71	65	135	104	117	148	—
1900	2.256	250	<sup>2)</sup> 198	164	79	100	76	48	44	118	110	118	112	233	71	65	136	104	118	149	87
1901	2.274	251	198	164	82	99	76	48	45	118	111	119	113	240	71	65	136	105	120	150	87
1902	2.289	255	199	165	84	99	76	48	46	118	111	121	116	240	72	65	137	105	120	151	88
1903	<sup>2)</sup> 2.305	257	199	166	85	99	79	49	46	118	111	122	118	240	72	65	137	105	123	155	88
<b>Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern</b>																					
1899	811.947	43.702	72.131	53.759	26.378	34.231	23.856	23.113	18.153	32.985	44.269	64.341	41.216	67.090	23.101	14.748	61.995	51.545	46.128	69.206	—
1900	819.857	43.205	<sup>2)</sup> 48.309	53.973	27.191	34.387	24.026	23.374	18.341	32.985	44.269	64.341	41.216	68.590	23.507	14.753	63.410	52.181	46.932	69.616	25.251
1901	835.100	43.940	49.543	53.973	27.806	34.673	24.100	23.374	18.494	33.135	50.766	64.417	41.216	71.033	24.090	14.753	65.173	52.406	47.185	69.772	25.251
1902	842.914	44.131	50.095	54.295	28.194	34.795	24.100	23.609	18.494	33.505	51.469	65.701	41.459	72.558	24.090	14.753	66.311	52.577	47.315	69.817	25.646
1903	<sup>4)</sup> 850.950	44.379	51.032	54.432	28.194	34.795	24.330	23.694	18.698	33.813	51.489	66.439	41.609	74.268	24.800	14.753	66.672	53.214	47.914	69.997	26.428

<sup>1)</sup> Dieser Bezirk wurde im Jahre 1900 aus Teilen des II. Bezirkes neu gebildet. — <sup>2)</sup> Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1903: 2434), 249 Straßen in Abzug gebracht; darunter 90, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 157, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 249 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 120 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — <sup>3)</sup> Die Abnahme erklärt sich durch die Ausscheidung jener Bezirksteile, aus welchen der XX. Bezirk neu gebildet wurde. Vgl. die 1. Anmerkung. — <sup>4)</sup> Sievon auf Reichsstraßen 24.680 m, auf Privatstraßen 28.985 m. 6111 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt.



2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche <sup>2)</sup>			
	des k. k. Arars		der Gemeinde Wien		von Privatent 1)		gepflastert	ungepflastert	zusammen	
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert				
Quadratmeter										
1899	226.841	110.895	5,378.229	5,519.201	14.910	280.234	5,619.980	5,910.390	11,530.370	
1900	226.841	110.895	5,524.106	5,590.727	5.504	280.234	5,756.451	5,981.916	11,738.367	
1901	226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.932	5,946.136	6,094.870	12,041.006	
1902	238.914	66.430	5,866.735	5,757.252	5.504	273.441	6,111.153	6,097.123	12,208.276	
1903	244.726	60.618	6,130.668	5,675.437	5.504	273.441	6,380.898	6,009.496	12,390.394	
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	833.041	139.475	—	—	833.041	139.475	972.516
	II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	497.679	434.967	—	—	507.915	437.856	945.771
	III (Landstraße)	4.767	1.540	515.068	293.665	—	153.696	519.835	448.901	968.736
	IV (Wieden)	2.280	1.858	361.687	82.684	—	—	363.967	84.542	448.509
	V (Margareten)	826	674	281.299	176.930	—	—	282.125	177.604	459.729
	VI (Mariahilf)	—	—	250.203	52.902	—	—	250.203	52.902	303.105
	VII (Neubau)	—	—	288.113	19.676	—	—	288.113	19.676	307.789
	VIII (Josefstadt)	—	—	177.874	51.099	—	—	177.874	51.099	228.973
	IX (Alsergrund)	—	—	395.216	144.008	—	—	395.216	144.008	539.224
	X (Favoriten)	50.867	22.865	332.083	469.409	5.504	3.314	388.454	495.588	884.042
	XI (Simmering)	106.597	2.377	95.428	593.232	—	19.516	202.025	615.125	817.150
	XII (Meidling)	—	—	219.986	331.741	—	3.400	219.986	335.141	555.127
	XIII (Hietzing)	48.745	28.415	241.152	895.546	—	41.596	289.897	965.557	1,255.454
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	197.687	190.978	—	—	206.532	190.978	397.510
	XV (Südfeld)	11.563	—	160.332	48.690	—	—	171.895	48.690	220.585
	XVI (Donaufeld)	—	—	296.367	379.388	—	—	296.367	379.388	675.755
	XVII (Gerasdorf)	—	—	230.285	376.515	—	8.119	230.285	384.634	614.919
	XVIII (Währing)	—	—	311.200	346.699	—	—	311.200	346.699	657.899
	XIX (Döbling)	—	—	199.820	464.447	—	43.300	199.820	508.247	708.067
	XX (Brigittenau)	—	—	246.148	183.386	—	—	246.148	183.386	429.534

<sup>1)</sup> Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — <sup>2)</sup> Vergleiche die Anmerkung 5 auf Seite 8.



### 3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.

Hier sind nicht bloß die Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, welche von der Gemeinde selbst ausgeführt werden, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen in den Geleisenzonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbaues und der Wienfußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtfläche <sup>1)</sup> der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hier von waren												un gepflastert (makadamisiert oder bespottet)	
				gepflastert													
	Straßen- fläche	Trottoir <sup>2)</sup>	zusammen	mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstückeln		mit Beton		zusammen			
				Str. <sup>3)</sup>	Tr. <sup>4)</sup>	Str. <sup>3)</sup>	Tr. <sup>4)</sup>	Str. <sup>3)</sup>	Tr. <sup>4)</sup>	Str. <sup>3)</sup>	Tr. <sup>4)</sup>	Str. <sup>3)</sup>	Tr. <sup>4)</sup>	Str. <sup>3)</sup>	Tr. <sup>4)</sup>		
Quadratmeter																	
1899	7,925.150	2,972.280	10,897.430	3,126.516	1,836.431	86.166	98.882	4.768	90.911	103.375	—	29.640	1.540	3,350.465	2,027.764	4,574.685	944.516
1900	8,062.921	3,051.912	11,114.833	3,189.959	1,893.599	94.135	111.004	4.768	96.658	105.299	—	27.144	1.540	3,421.305	2,102.801	4,641.616	949.111
1901	8,297.784	3,153.392	11,451.176	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4.768	101.289	105.868	—	24.113	1.540	3,554.458	2,159.333	4,743.326	994.059
1902	8,426.235	3,197.752	11,623.987	3,414.818	1,956.502	109.508	144.888	4.768	104.904	109.146	—	21.513	688	3,659.753	2,206.982	4,766.482	990.770
1903	8,525.433	3,280.672	11,806.105	3,580.880	2,003.821	124.212	173.831	3.815	108.334	115.862	—	19.225	688	3,843.994	2,286.674	4,681.439	993.998
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX und zwar 1903 im Gemeindebezirke	680.261	292.255	972.516	439.710	185.297	94.552	63.007	—	420	49.172	—	195	688	583.629	249.412	96.632	42.843
	703.917	228.729	932.646	353.467	121.863	3.844	7.990	—	3.533	1.212	—	5.770	—	364.293	133.386	339.624	95.343
	604.443	204.290	808.733	330.166	161.232	7.440	8.476	—	423	4.424	—	2.907	—	344.937	170.131	259.506	34.159
	324.714	119.657	444.371	234.420	99.655	1.723	10.258	—	1.522	9.864	—	4.245	—	250.252	111.435	74.462	8.222
	325.836	132.393	458.229	170.471	97.326	2.131	5.021	—	676	4.721	—	953	—	178.276	103.023	147.560	29.370
	208.928	94.177	303.105	159.720	79.713	—	7.751	—	970	2.049	—	—	—	161.769	88.434	47.159	5.743
	210.038	97.751	307.789	187.893	83.264	—	7.748	—	361	8.847	—	—	—	196.740	91.373	13.298	6.378
	164.451	64.522	228.973	113.237	54.211	—	7.160	—	576	2.690	—	—	—	115.927	61.947	48.524	2.575
	382.506	156.718	539.224	224.666	144.486	3.435	7.245	—	862	13.996	—	526	—	242.623	152.593	139.883	4.125
	573.841	227.651	801.492	190.971	131.586	761	3.789	—	1.407	1.750	—	1.819	—	195.301	136.782	378.540	90.869
	569.047	119.613	688.660	50.156	44.312	—	—	—	960	—	—	—	—	50.156	45.272	518.891	74.341
	379.748	171.979	551.727	123.378	81.325	620	1.959	—	10.850	1.854	—	—	—	125.852	94.134	253.896	77.845
	806.771	329.927	1,136.698	111.542	66.797	1.788	1.641	1.300	55.877	2.207	—	—	—	116.837	124.315	689.934	205.612
	251.828	136.837	388.665	104.914	74.354	4.950	6.036	1.712	5.721	—	—	—	—	111.576	86.111	140.252	50.726
	138.617	70.405	209.022	98.118	56.643	—	1.708	—	—	3.863	—	—	—	101.981	58.351	36.636	12.054
	475.628	200.127	675.755	145.365	138.508	1.650	1.289	—	4.008	2.737	—	2.810	—	152.562	143.805	323.066	56.322
	459.825	146.975	606.800	127.953	85.888	1.318	2.812	803	9.297	2.214	—	—	—	132.288	97.997	327.537	48.978
	450.522	207.377	657.899	150.484	138.098	—	12.078	—	8.907	1.633	—	—	—	152.117	159.083	298.405	48.294
	507.029	157.238	664.267	109.862	72.598	—	13.860	—	1.615	1.885	—	—	—	111.747	88.073	395.282	69.165
	307.483	122.051	429.534	154.387	86.665	—	4.003	—	349	744	—	—	—	155.131	91.017	152.352	31.034

<sup>1)</sup> In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugesählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — <sup>2)</sup> Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — <sup>3)</sup> Str. = Straßenfläche. — <sup>4)</sup> Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige.



## 4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1899—1903.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen“ jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale“ erscheinen unter b) besonders dargestellt; die dazuliegt enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stüpfeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen	
a) Neupflasterungen										
1899	63.093	16.213	79.306	73.620	617	1.495	742	2.810	22	
1900	83.887	23.373	107.260	105.551	329	717	663	—	—	
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68	
1902	106.372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699	
1903	161.785	23.567	185.352	167.090	3.804	7.516	6.175	—	767	
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke	I	13.077	5.692	18.769	5.801	3.046	4.890	5.032	—	—
	II	11.328	1.941	13.269	12.183	51	1.035	—	—	—
	III	12.787	3.192	15.979	15.979	—	—	—	—	—
	IV	2.838	38	2.876	2.876	—	—	—	—	—
	V	3.055	—	3.055	3.055	—	—	—	—	—
	VI	6.023	370	6.393	6.393	—	—	—	—	—
	VII	8.658	1.622	10.280	10.280	—	—	—	—	—
	VIII	2.125	545	2.670	2.670	—	—	—	—	—
	IX	8.923	1.627	10.550	10.550	—	—	—	—	—
	X	10.376	915	11.291	10.530	—	761	—	—	—
	XI	6.121	261	6.382	6.382	—	—	—	—	—
	XII	7.148	522	7.670	7.670	—	—	—	—	—
	XIII	36.355	3.359	39.714	38.947	—	—	—	—	767
	XIV	3.998	720	4.718	3.368	520	830	—	—	—
	XV	812	220	1.032	475	187	—	370	—	—
	XVI	6.450	83	6.533	5.760	—	—	773	—	—
	XVII	1.516	1.252	2.768	2.768	—	—	—	—	—
	XVIII	4.579	269	4.848	4.848	—	—	—	—	—
	XIX	8.250	456	8.706	8.706	—	—	—	—	—
	XX	7.366	483	7.849	7.849	—	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale										
1899	23.786	2.840	26.626	19.420	91	5.495	1.620	—	—	
1900	42.145	4.174	46.319	27.853	1.333	14.906	2.159	—	68	
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290	
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227	
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—	
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke	I	4.415	2.506	6.921	706	2.426	2.875	914	—	—
	II	1.040	220	1.260	—	220	1.040	—	—	—
	III	880	—	880	630	—	—	250	—	—
	IV	1.410	155	1.565	1.410	155	—	—	—	—
	V	3.276	253	3.529	1.334	173	1.796	226	—	—
	VI	760	—	760	760	—	—	—	—	—
	VII	408	—	408	408	—	—	—	—	—
	VIII	2.647	123	2.770	2.588	—	—	182	—	—
	IX	2.916	—	2.916	—	—	2.916	—	—	—
	X	1.499	45	1.544	1.544	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	2.690	—	2.690	2.690	—	—	—	—	—
	XIII	1.788	523	2.311	523	—	1.788	—	—	—
	XIV	4.190	3.110	7.300	7.300	—	—	—	—	—
	XV	300	340	640	640	—	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	760	988	1.748	1.748	—	—	—	—	—
	XIX	—	2.255	2.255	530	1.725	—	—	—	—
	XX	1.754	—	1.754	1.754	—	—	—	—	—



(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale									
1899	433,183	75,829	509,012	498,333	840	4,169	4,352	—	1,318
1900	471,461	79,310	550,771	541,012	896	2,393	5,299	197	974
1901	541,690	115,876	657,566	644,397	742	3,006	6,896	—	2,525
1902	703,606	136,656	840,262	818,005	1,129	4,645	12,804	—	3,679
1903	788,831	193,320	982,151	959,296	1,220	6,086	10,810	—	4,739
u. zwar 1903 im Gemeindebezirke	I	97,615	32,560	130,175	116,465	938	5,474	7,298	—
	II	63,942	11,614	75,556	75,510	18	8	20	—
	III	69,470	33,219	102,689	102,313	169	—	207	—
	IV	50,024	13,628	63,652	61,887	—	167	1,562	36
	V	59,504	7,913	67,417	67,009	—	257	151	—
	VI	44,492	19,227	63,719	63,629	—	—	90	—
	VII	30,012	4,853	34,865	34,260	12	11	582	—
	VIII	24,332	8,997	33,329	33,264	—	—	65	—
	IX	49,041	16,249	65,290	64,738	53	—	415	84
	X	39,751	5,321	45,072	45,027	—	45	—	—
	XI	5,776	1,944	7,720	7,720	—	—	—	—
	XII	27,740	1,780	29,520	28,200	—	92	30	1,198
	XIII	11,321	1,447	12,768	11,712	—	—	—	1,056
	XIV	29,489	2,776	32,265	31,056	—	—	—	1,209
	XV	20,095	6,204	26,299	26,299	—	—	—	—
	XVI	35,661	4,170	39,831	39,696	—	32	103	—
	XVII	55,870	6,027	61,897	61,091	2	—	287	517
	XVIII	40,163	8,674	48,837	48,198	—	—	—	639
	XIX	10,451	2,078	12,529	12,529	—	—	—	—
	XX	24,082	4,639	28,721	28,693	28	—	—	—

## 5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1899—1903.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter						
	Gebirgs- schlegel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Kund-	grober Kiesel-	feiner Kiesel-	Wienfluß- und sonstiger	Sand
	Schotter						
1899	72,484	16,912	15,862	3,451	2,065	11,474	4,419
1900	87,748	22,006	13,925	2,267	1,915	12,831	5,540
1901	86,698	28,868	17,407	2,745	2,190	13,898	5,464
1902	83,489	28,729	20,379	4,744	2,921	15,921	6,168
1903	89,802	31,513	15,020	3,682	3,322	16,835	5,845
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2,139	2,581	—	—	365	956
	II (Leopoldstadt)	7,995	2,353	547	374	182	456
	III (Landstraße)	3,633	4,034	—	—	—	292
	IV (Wieden)	2,212	1,202	449	—	196	190
	V (Margareten)	7,581	2,621	1,623	—	—	119
	VI (Mariahilf)	2,038	216	—	—	190	50
	VII (Neubau)	653	310	—	—	—	24
	VIII (Josefstadt)	553	335	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	3,093	2,090	—	—	—	—
	X (Favoriten)	4,338	1,276	2,034	1,642	848	194
	XI (Simmering)	4,868	92	6,933	200	144	2,499
	XII (Reidling)	8,897	1,437	441	—	—	97
	XIII (Giesing)	10,960	3,034	—	—	—	12,752
	XIV (Rudolfsheim)	4,061	1,438	—	—	—	807
	XV (Fünfhaus)	1,288	780	—	—	—	391
	XVI (Dittafring)	8,436	2,921	—	—	—	371
	XVII (Hernals)	3,283	1,212	1,422	—	404	1,014
	XVIII (Währing)	3,189	611	107	—	837	244
	XIX (Döbling)	4,018	1,448	—	1,293	242	701
	XX (Brigittenau)	6,567	1,522	1,464	173	300	—



### 6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1900—1903.<sup>1)</sup>

Es wurden verausgabt im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	für die Neuherstellung				für die Erhaltung der				
	gepflasterter		ungepflasterter (mafadamifizierter)		gepflasterter <sup>2)</sup>		ungepflasterter		
	Straßen								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	364.647	24	313.069	73	1.404.876	20	1.393.817	45	
1901	869.884	53	360.916	68	1.985.028	35	1.482.960	19	
1902	548.604	75	527.708	64	2.453.099	96	1.505.061	78	
1903	858.921	50	464.747	86	2.338.720	19	1.649.564	19	
und zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	33.680	69	14.222	12	362.522	60	78.753	01
	II (Leopoldstadt)	78.007	79	50.193	82	148.971	22	146.498	62
	III (Landstraße)	60.021	60	21.127	79	234.186	34	86.254	07
	IV (Wieden)	40.390	47	11.608	22	114.651	59	37.369	76
	V (Margareten)	30.747	56	3.075	26	151.971	02	93.289	39
	VI (Mariahilf)	18.765	40	7.137	84	86.857	92	26.490	70
	VII (Neubau)	47.416	46	5.067	60	91.993	89	11.581	96
	VIII (Josefstadt)	85.829	35	9.643	98	118.503	39	11.618	11
	IX (Alsergrund)	74.393	71	16.761	16	165.854	58	45.452	89
	X (Favoriten)	72.189	51	16.250	96	54.796	87	130.489	55
	XI (Simmering)	27.371	44	23.218	20	26.671	14	123.429	99
	XII (Meidling)	7.815	56	19.079	84	147.927	50	96.646	48
	XIII (Giesing)	43.597	10	101.210	77	57.908	88	240.200	02
	XIV (Rudolfsheim)	76.180	19	17.346	24	90.534	55	57.913	31
	XV (Fünfhaus)	10.334	79			46.210	84	21.038	76
	XVI (Dttafing)	42.935	19	14.408	69	70.261	88	101.892	43
	XVII (Hernals)	358	62	56.253	27	81.714	43	86.813	02
	XVIII (Bähring)	24.336	45	22.449	74	99.150	02	58.839	77
	XIX (Döbling)	61.245	04	33.219	74	45.693	90	75.160	41
	XX (Brigittenau)	15.312	58	18.642	62	115.852	21	111.477	20
I—XX <sup>3)</sup>	7.992	—	1.830	—	26.485	42	8.354	74	

<sup>1)</sup> Hier sind nicht wie auf Seite 167 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr).  
<sup>2)</sup> Mit Einschluß der Umpflasterungen. — <sup>3)</sup> Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

### 7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1899—1903 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet								
	Würfel-				Pflaster-	Pflastersteine			
	Steine				Halbwürfel	mit den Maßen			
	ungerigte		gerigte			mit den Maßen			
	0,184:0,184 m	0,184:0,184 m	0,184:0,270 m	0,184:0,297 m		0,182:0,184:0,184 m	0,182:0,184:0,270 m	0,182:0,184:0,297 m	0,182:0,184:0,306 m
1899	944.208	20.452	311.608	17.532	—	36.601	9.397	92.437	31.714
1900	798.142	12.704	202.280	8.665	—	116.265	6.958	216.936	32.344
1901	1.521.330	5.565	460.034	5.142	—	176.831	43.457	165.012	21.372
1902	1.257.398	3.162	342.544	2.928	49.901	112.254	10.554	131.616	15.358
1903	1.947.111	755	485.354	612	2.829	245.080	55.686	199.308	29.106



(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet										
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche bedigt)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von  m	Köpfelsteine <sup>1)</sup>  m <sup>2</sup>	ordinäre Steine (bloß gespalten)  m <sup>3</sup>	Trottoirsteine					Randsteine	
					Halbgut mit den Maßen		Platten mit den Maßen				
					0,397:0,397 m	0,397:0,396 m	0,316:0,316 m	0,316:0,274 m	0,474:0,474 m	gerade	bogenförmige
Stück	Stück	Stück		Stück		Stück		Stück			
1899	2.053	21.387	—	3332,96	68.756	29.513	28.131	5005	3	3935,74	300,56
1900	2.324	17.629	—	3728,92	91.480	16.786	23.601	3050	—	3106,45	689,40
1901	9.680	41.272	—	2756,31	254.552	—	26.002	2910	—	9433,49	1555,90
1902	5.267	31.303	624,91	2569,15	132.115	—	13.264	1752	—	4944,21	834,34
1903	20.870	59.547	2571,94	3550,17	193.822	—	17.330	3641	—	8655,08	1520,56

1) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

### 8. Preise der in den Jahren 1900—1903 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	zur Straßen- verbreiterung gekauft Grund- parzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenver- breiterung gekauft Häuser u. Grundstücke <sup>1)</sup>		von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten verkauft Grundstücke		
	um den Preis von		um den Preis von		um den Preis von		um den Preis von		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
	1900	4.593.525	36	719.310	60	2.129.570	09	264.647	10
1901	2.452.754	52	1.325.278	70	1.693.353	91	385.174	92	
1902	1.603.720	95	372.460	14	2.054.106	92	818.284	25	
1903	1.449.241	72	1.047.475	67	1.234.279	62	1.492.641	74	
ii. zw. 1903 im Gemeindebezirke	I	697.996	56	757.350	82	203.900	—	948.727	60
	II	11.255	33	3.526	84	3.842	73	10.000	—
	III	15.393	29	13.467	94	189.222	42	40.000	—
	IV	60.260	46	12.941	14	—	—	25.000	—
	V	171.960	51	15.535	04	79.784	04	—	—
	VI	99.389	67	39.639	90	—	—	10.000	—
	VII	39.875	56	6.745	73	85.019	66	296.841	08
	VIII	27.938	05	1.429	—	34.858	12	58.287	50
	IX	72.304	41	73.519	56	7.000	—	—	—
	X	8.488	30	683	—	2.929	20	—	—
	XI	1.055	13	4.770	58	6.992	39	—	—
	XII	2.143	36	3.134	58	295.845	52	—	—
XIII	10.103	76	37.194	35	79.091	45	24.544	—	
XIV	132.020	88	963	18	—	—	32.263	26	
XV	18.738	76	1.098	—	—	—	—	—	
XVI	24.951	49	32.873	—	57.831	29	—	—	
XVII	8.361	08	447	—	101.357	75	45.000	—	
XVIII	6.425	78	24.455	71	43.777	54	1.978	30	
XIX	40.579	34	17.700	30	28.023	89	—	—	
XX	—	—	—	—	14.803	62	—	—	

1) Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 118.242 K 38 h im Jahre 1901, 228.225 K 88 h im Jahre 1902, 76.520 K 42 h im Jahre 1903.



9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen<sup>1)</sup> und Lina in den Jahren 1899—1903.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1899	1900	1901	1902	1903
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge, gute	Stück	271.108	252.518	209.325	193.139	257.881
Auschuß	"	29.750	23.142	22.100	16.666	23.005
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge, gute	"	84.994	89.606	85.732	76.668	95.008
Auschuß	"	10.240	9.580	9.288	7.784	9.418
Würfel mit 0.178 m Seitenlänge, gute	"	18.164	3.854	5.228	2.487	2.432
Auschuß	"	1.487	176	337	675	274
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge, gute	"	14.692	3.240	4.842	2.120	3.086
Auschuß	"	1.230	196	300	808	372
Halbwürfel	"	—	—	—	14.151	48.634
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute	"	15.046	—	7.693	2.226	2.218
Ungerüste Steine mit den Maßen 0.182 : 0.184 : 0.184 m gute.	"	—	21.350	21.646	20.698	20.058
Auschuß	"	—	1.671	1.262	1.886	602
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.276 " gute.	"	—	5.310	8.463	9.370	10.680
Auschuß	"	—	556	516	1.054	368
Doppelt gerüste Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.237 m gute	"	26.875	25.372	22.566	22.922	25.092
Auschuß	"	653	558	182	2.649	442
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.356 " gute	"	8.330	6.602	6.124	6.664	8.922
Auschuß	"	138	162	66	1.274	186
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m, gute	"	65.289	44.876	67.815	65.788	83.742
Auschuß	"	2.160	2.028	3.377	3.786	4.843
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m, gute	"	6.295	3.305	5.806	3.672	3.257
Auschuß	"	77	92	235	216	294
" " " " " 0.316 : 0.474 " gute	"	1.296	574	1.104	666	530
Auschuß	"	14	12	58	42	58
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig).	"	5.970	4.255	3.681	5.727	3.719
Zargen	"	—	—	6	378	—
Gerade Randsteine, gute.	Meter	957.96	44.20	1.001.47	502.97	187.76
Auschuß	"	28.89	—	25.40	12.88	120.04
Bogen-Randsteine, gute	"	193.39	698.96	794.97	993.68	1.033.30
Kanalkämpfersteine	"	6.498.11	5.312.82	3.213.27	2.269.95	1.759.19
Abdeckplatten	"	239.60	64.30	275.81	659.7	975.03
Stufen	"	—	24.40	313.29	430.82	435.55
Ordinäre Steine, gute	Raum.	965.90	1.009.67	903.85	815.45	556.98
Auschuß	"	100.67	58.24	20.10	—	69.00

<sup>1)</sup> Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windlegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. Außer obigen Steinmengen wurden im Jahre 1899 4.76 m<sup>3</sup> Werkstücke, im Jahre 1900 464.88 m<sup>3</sup> Pflasterplatten, im Jahre 1901 51 Postamente, 20 Sockelsteine, im Jahre 1902 16 Grenzsteine, 2 Werkstücke für Postamente, im Jahre 1903 50.4 m<sup>3</sup> Sockelsteine, 604.79 m<sup>3</sup> Gartensodol und 75.86 m<sup>3</sup> verschiedene Werkstücke eingeliefert.



10. Straßenbespritzung<sup>1)</sup> in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Fahwagen- Bespritzung <sup>2)</sup>		Schlauchtrommelwagen- bespritzung <sup>3)</sup>		Handschlauch- Bespritzung <sup>4)</sup>		Zusammen		Auslagen für die Straßen- bespritzung <sup>6)</sup>	
	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	K	h
1899	6,038.401	113.947	908.438	24.504	15.182	455	6,962.021	138.906	742.867	83
1900	6,110.517	115.050	912.366	24.632	15.916	477	7,038.799	140.159	773.828	36
1901	6,274.959	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004	145.534	790.591	28
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	32.483	974	7,443.533	150.097	797.684	62
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	32.483	974	7,836.243	160.394	854.146	98
I (Innere Stadt)	397.997	7.577	363.996	10.079	32.483	974	794.476	18.630	71.136	23
II (Leopoldstadt)	<sup>7)</sup> 537.953	10.242	<sup>8)</sup> 533.353	13.757	—	—	1,071.306	<sup>9)</sup> 23.999	<sup>10)</sup> 93.535	31
III (Landstraße)	536.363	10.212	208.540	5.599	—	—	744.903	15.811	55.913	08
IV (Wieden)	240.812	4.585	29.554	910	—	—	270.366	5.495	17.311	40
V (Margareten)	314.104	5.980	—	—	—	—	314.104	5.980	18.421	11
VI (Mariahilf)	165.802	3.156	2.204	60	—	—	168.006	3.216	11.255	55
VII (Neubau)	165.775	3.166	33.369	860	—	—	199.144	4.026	13.855	98
VIII (Josefstadt)	138.535	2.637	—	—	—	—	138.535	2.637	8.907	—
IX (Alsergrund)	306.921	5.843	64.552	1.665	—	—	371.473	7.508	23.467	19
X (Favoriten)	569.278	10.839	—	—	—	—	569.278	10.839	38.724	22
XI (Simmering)	245.514	4.674	—	—	—	—	245.514	4.674	35.326	89
XII (Meidling)	288.634	5.495	—	—	—	—	288.634	5.495	32.608	47
XIII (Giesing)	474.213	9.029	42.448	1.095	—	—	516.661	10.124	63.782	30
XIV (Rudolfsheim)	227.467	4.330	9.769	251	—	—	237.236	4.581	20.386	91
XV (Fünfhaus)	132.115	2.515	43.090	1.144	—	—	175.205	3.659	14.455	63
XVI (Dttafing)	403.808	7.688	34.450	930	—	—	438.258	8.618	24.827	56
XVII (Hernals)	284.792	5.422	51.350	1.344	—	—	336.142	6.766	26.520	96
XVIII (Währing)	316.798	6.031	—	—	—	—	316.798	6.031	44.583	70
XIX (Döbling)	348.934	6.643	—	—	—	—	348.934	6.643	37.549	60
XX (Brigittenau)	263.690	5.020	27.580	642	—	—	291.270	5.662	15.642	87
I—XX <sup>11)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	185.935	02

u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:

<sup>1)</sup> Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Biental-  
leitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Bientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XI. und XIX. Bezirke, dann im f. f. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen,  
im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — <sup>2)</sup> In der Regel  
täglich zweimal. — <sup>3)</sup> In der Regel täglich dreimal. — <sup>4)</sup> Waschung täglich zweimal. — <sup>5)</sup> Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal  
täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — <sup>6)</sup> Hier sind  
nicht, wie auf Seite 167 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. Als  
durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — <sup>7)</sup> Hieraus entfallen auf den f. f. Prater 168.717 m<sup>2</sup>.  
— <sup>8)</sup> Hieraus entfallen auf den f. f. Prater 462.114 m<sup>2</sup>. — <sup>9)</sup> Darunter 15.131 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das  
sog. Lagerhauschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Teil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespritzt. Im Jahre 1903 war dies an 75½ Tagen der Fall. —  
<sup>10)</sup> Darunter 59.184 K 89 h für die Praterbespritzung. — <sup>11)</sup> Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.



**II. Straßenfäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßenfäuberung in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der							Einheitspreis der		Gesamt- auslagen für Straßen- fäuberung <sup>1)</sup>	
	zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen				zur Straßen- fäuberung verwendeten Arbeitstage	Straßen- kehricht-, Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwert	für Straßen- kehricht-, Kot- und Schneefuhren mit eigenem Fuhrwerk geleisteten Halb- tagsschichten	Straßen- kehricht- und Kotfuhren	Schnee- fuhren	K	h
	Straßen- walzen	Kehr- maschinen	Patent- Spritz- wagen	Schnee- pflüge							
1899	15	15	—	129	855.254	331.997	—	100—700	30—580	3,240.942	78
1900	17	14	—	143	902.741	503.788	—	100—560	30—500	3,771.297	74
1901	18	15	—	144	948.691	415.779	—	100—560	30—260	3,777.638	52
1902	21	25	—	146	913.218	295.157	—	100—340	40—440	3,518.300	65
1903	<sup>2)</sup> 21	46	16	150	899.726	196.464	18.142	136—400	32—500	3,384.007	92
I (Innere Stadt) . . .	2	10	4	30	<sup>3)</sup> 85.776	<sup>4)</sup> —	<sup>4)</sup> 7.338	<sup>5)</sup> —	<sup>6)</sup> —	441.795	72
II (Leopoldstadt) . . .	1	3	1	9	79.205	15.427	—	220—260	50—320	252.894	65
III (Landstraße) . . .	1	3	1	10	55.115	24.293	159	190	32—300	211.143	96
IV (Bieden) . . . . .	1	3	1	6	41.610	9.776	673	180—220	170—400	150.448	42
V (Margareten) . . . . .	1	3	1	6	40.515	8.445	891	180—220	170—400	148.273	07
VI (Mariahilf) . . . . .	1	3	1	4	30.295	6.058	812	300	80—380	121.963	35
VII (Neubau) . . . . .	—	6	2	4	40.880	5.140	—	320	160—500	136.844	21
VIII (Josefstadt) . . . . .	—	3	1	2	26.280	7.593	—	260	50—210	92.675	67
IX (Alsergrund) . . . . .	1	3	1	7	61.320	13.221	219	240—250	50—300	200.972	31
X (Favoriten) . . . . .	1	3	1	7	34.310	22.665	69	200—220	140—280	155.759	89
XI (Simmering) . . . . .	<sup>7)</sup> 1	3	1	4	17.155	359	1.243	136	36—240	58.816	06
XII (Reidling) . . . . .	1	3	1	6	40.150	4.503	1.993	280—300	40—215	158.241	24
XIII (Hiezing) . . . . .	1	3	1	8	59.860	40.298	—	205—300	100—340	256.215	64
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	3	1	5	30.295	7.301	46	260	60—260	118.104	78
XV (Künsthau) . . . . .	1	3	1	4	30.660	4.076	—	320	40—400	97.459	94
XVI (Dttaftring) . . . . .	1	3	1	8	48.180	2.185	2.551	340	130—380	171.238	18
XVII (Hernals) . . . . .	1	3	1	10	47.815	1.283	2.148	180—285	40—290	155.089	41
XVIII (Bähring) . . . . .	1	3	1	8	52.560	5.649	—	300—400	50—280	166.292	93
XIX (Döbling) . . . . .	1	3	1	8	48.545	10.060	—	300—340	55—240	160.188	52
XX (Brigittenau) . . . . .	1	3	1	4	29.200	8.132	—	220—260	50—300	97.737	06
I—XX <sup>8)</sup> . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	31.852	91

<sup>1)</sup> Hier sind nicht wie auf Seite 167 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufstellung nach Bezirken bekannt ist. — <sup>2)</sup> Darunter 3 Dampfstraßenwalzen zum gemeinsamen Gebrauche aller 20 Bezirke. In den Bezirken II und XX, III und XI, IV und X, VI und VII, VIII und IX wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — <sup>3)</sup> Ausschließlich der Überstunden. — <sup>4)</sup> Außerdem wurden 31.850 m<sup>3</sup> Schnee abgeführt. — <sup>5)</sup> Die Kosten einer Halbtagschicht stellten sich durchschnittlich auf 8 K 19 h. — <sup>6)</sup> Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneefahrt zu dem Durchschnittspreise von 48'42 h per Raummeter. — <sup>7)</sup> Zum Inventar des Centralfriedhofes gehörig. — <sup>8)</sup> Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.



## 12. Brücken und Stege in den Jahren 1901—1903.

Hier sind nur jene Brücken und Stege dargestellt, die dem allgemeinen Verkehre dienen; Brücken, die bloß für den Eisenbahnverkehr bestehen, sind nur anmerkungswise angeführt. Eisenbahnviadukte wurden nicht verzeichnet, auch wenn sie Straßen überzezen.

a) Nach der Hauptkonstruktion.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hieron sind in der Hauptkonstruktion hergestellt aus																							
		Holz			Stein			Eisen			Beton-eisen			Holz und Stein			Stein und Eisen			Eisen und Betoneisen					
		Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>	Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>	Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>	Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>	Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>	Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>	Zahl	Länge in m	Fläche in m <sup>2</sup>			
<b>1. Über den Donauström.</b>																									
1901-1903	<sup>1)</sup> 3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	756.0	1.512.0	—	—	—	—	—	—	—	2	1690.2	20.361.9	—	—	—
<b>2. Über den Donaukanal.</b>																									
1901, 1902	12	1	68.0	1145.0	—	—	—	—	—	10	580.8	9.228.6	—	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1903	<sup>2)</sup> 12	1	68.0	1145.0	—	—	—	—	—	10	580.8	9.228.6	—	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
<b>3. Über den Wienfluß.<sup>3)</sup></b>																									
1901, 1902	30	1	28.0	33.6	11	280.5	13.882.4	18	516.2	5.737.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	<sup>4)</sup> 30	—	—	—	11	280.5	13.882.4	19	546.2	5.831.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>4. Über Bäche und sonstige Gerinne.</b>																									
1900, 1902	62	45	265.4	884.9	13	69.6	623.7	4	27.5	200.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	62	44	259.4	860.3	13	69.6	623.7	5	38.0	281.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>5. Über Eisenbahnen.<sup>5)</sup></b>																									
1901, 1902	64	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	35	1097.9	14.027.0	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
1903	66	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	37	1133.5	14.146.2	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
<b>6. Im ganzen.</b>																									
1901, 1902	<sup>6)</sup> 171	53	515.6	3553.5	32	461.8	16.591.3	68	2978.4	30.705.3	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
1903	<sup>5)</sup> 173	51	481.6	3495.3	32	461.8	16.591.3	70	3054.5	30.999.5	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
<b>Darunter Gemeindebrücken und -Stege.</b>																									
1901, 1902	106	45	352.8	2026.9	24	350.1	14.506.1	36	2240.5	20.191.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1903	108	44	324.8	1993.3	24	350.1	14.506.1	38	2306.1	20.405.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—

<sup>1)</sup> Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donauström führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — <sup>2)</sup> Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — <sup>3)</sup> Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überzezen, wurden unter 3. nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, unter 5. nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — <sup>4)</sup> Über den Wienfluß führten auch noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Anstößbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — <sup>5)</sup> Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1901 und 1902 157, für 1903 159 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 4) für 1901 und 1902 170, für 1903 172.



## b) Nach Eigentum, Zweck und Belag.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hieron stehen im Eigentume						Hieron dienen																															
		des Staates	des Hofrats	der Gemeinde	der Donau-Regulierungs-Kommission	der Kommission für Verkehrsanlagen	der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	bloß als Gehweg		ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn		teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, und zwar war belegt:																											
								belegt mit								der Gehweg mit							die Fahrbahn mit																
								Holz	Granit	Klinker	Asphalt	Schotter u. Granit	Granit	Holzstöckel	Schotter	Granit	Schotter	Granit	Schotter	Granit u. Bruchstein	Holzstöckel	Bruchstein	Schotter	Granit	Granit	Granit u. Holzstöckel	Holzstöckel	Granit	Holzstöckel	Granit	Schotter								
1. Über den Donaufrom.																																							
1901-1903	<sup>1)</sup> 3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
2. Über den Donaukanal.																																							
1901-1903	<sup>2)</sup> 12	—	—	10	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—										
3. Über den Wienfluß. <sup>3)</sup>																																							
1901-1903	<sup>4)</sup> 30	—	—	30	—	—	—	4	—	4	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	3	—	—	—	—					
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																																							
1901, 1902	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	36	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—				
1903	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	35	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1				
5. Über Eisenbahnen. <sup>5)</sup>																																							
1901, 1902	64	8	—	5	—	41	10	4	2	—	3	2	1	1	15	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	1	2	7
1903	66	8	—	7	—	41	10	6	2	—	3	2	1	1	15	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	1	2	7
6. Im ganzen.																																							
1901, 1902	<sup>6)</sup> 171	9	2	106	1	43	10	29	2	4	4	2	2	3	51	25	4	1	1	—	—	—	—	—	—	14	—	5	—	1	—	5	1	2	5	1	2	7	
1903	<sup>5)</sup> 173	9	2	108	1	43	10	31	2	4	4	2	2	3	50	25	4	1	1	—	—	—	—	—	—	14	—	5	—	1	—	5	1	2	5	1	2	8	
Darunter Gemeindebrücken und =Stege.																																							
1901, 1902	106	—	—	106	—	—	—	26	—	4	3	—	1	—	34	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	4	—	—	4	1	1	1	—	—	—		
1903	108	—	—	108	—	—	—	28	—	4	3	—	1	—	34	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	4	—	—	4	1	1	1	—	—	—		

<sup>1)</sup> bis <sup>5)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.



## 13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Zahl der Straßenbahn-Haltestellen in den öffentlichen Straßen	
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	befestert	mit Granit		mit bitu- minösem Kalt	mit Holz- böden	mit Metalle	mit Eisener		
				gepflastert	gepflastert ausgegossen						
1899	513	54.147	1.324	446	48.280	2.907	1.058	68	64	504	
1900	517	54.615	1.324	446	48.748	2.907	1.058	68	64	540	
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654	
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	1) 1.051	
1903	530	55.609	1.324	470	49.706	2.975	1.070	—	64	1.265	
u. zw. Ende 1903 im Gemeindebezirke	I	158	24.116	—	—	20.355	2.879	882	—	—	97
	II	53	6.742	—	—	6.742	—	—	—	—	103
	III	41	2.785	—	—	2.669	68	48	—	—	106
	IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	74
	V	14	1.094	—	—	1.094	—	—	—	—	48
	VI	28	1.660	—	—	1.660	—	—	—	—	54
	VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	77
	VIII	24	2.676	—	—	2.676	—	—	—	—	46
	IX	34	3.532	—	—	3.532	—	—	—	—	80
	X	9	1.582	1.116	—	466	—	—	—	—	55
	XI	6	233	—	—	233	—	—	—	—	38
	XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	42
	XIII	17	1.011	56	—	891	—	—	—	64	73
	XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	42
	XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	31
	XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	70
	XVII	17	842	—	56	698	28	60	—	—	54
	XVIII	18	786	—	116	670	—	—	—	—	55
	XIX	14	500	20	227	253	—	—	—	—	87
	XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	33

1) Die große Vermehrung der Haltestellen im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltestellen in den entgegengesetzten Fahrtrichtungen, sofern sie sich nicht an derselben Straßenstelle befinden, doppelt in Rechnung gestellt wurden.

## E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen<sup>1)</sup> am Ende der Jahre 1900—1903, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	im Eigentume		von Fonds oder Privaten	des Hof- oder Staats-ärars		
		der Gemeinde				
a) Dem Publikum zugängliche Gartenanlagen						
1900	6,978.110	839.634	1,715.528	9,533.272	946.376	
1901	6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262	
1902	6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602	
1903	6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100	
u. zw. i. S. 1903 i. Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	137.829	176.391	24.495	338.715	194.143
	II (Leopoldstadt)	5,856.748	71.431	1,513.135	7,441.314	117.206
	III (Landsstraße)	107.718	103.574	2) 144.664	2) 355.956	2) 158.014
	IV (Wieden)	—	37.650	—	37.650	37.650
	V (Margareten)	—	23.721	—	23.721	23.721
	VI (Mariahilf)	—	20.823	—	20.823	20.823
	VII (Neubau)	—	7.050	4.205	11.255	11.255
	VIII (Josefstadt)	—	9.983	—	9.983	9.983
	IX (Alsergrund)	—	36.725	43.333	80.058	36.725
	X (Favoriten)	—	66.637	8.326	74.963	66.637
	XI (Simmering)	—	3.147	—	3.147	3.147
	XII (Meidling)	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
	XIII (Giesing)	730.493	216.598	—	947.091	216.598
	XIV (Rudolfsheim)	—	23.102	—	23.102	23.102

1) Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 168 oben. — 2) Trotz des unten unter c) angegebenen Zuwachses ist die Zahl doch nicht um dieselbe Summe größer geworden, weil die im Jahre 1903 ganz erneuerte Anlage vor dem Schwarzenbergpalais durch Abtrennung von Grundteilen für Straßenbahnzwecke verfeinert worden ist.



(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
und zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:						
XV (Zünthaus) . . . . .	7.200	20.491	2.610	30.301	30.301	
XVI (Ottakring) . . . . .	—	40.244	—	40.244	40.244	
XVII (Hernals) . . . . .	—	31.549	—	31.549	31.549	
XVIII (Bähring) . . . . .	—	17.181	—	17.181	17.181	
XIX (Döbling) . . . . .	—	68.827	—	68.827	68.827	
XX (Brigittenau) . . . . .	—	4.800	—	4.800	4.800	
b) Dem Publikum nicht zugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
1900	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967	
1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967	
1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967	
1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . . . .	2.640	17.916	—	20.556	17.916
	II (Leopoldstadt) . . . . .	—	32.225	—	32.225	32.225
	III (Landstraße) . . . . .	1.486	3.788	—	5.274	3.788
	IV (Wieden) . . . . .	—	2.860	—	2.860	2.860
	V (Margareten) . . . . .	—	9.820	—	9.820	9.820
	VI (Mariahilf) . . . . .	—	3.945	—	3.945	3.945
	VII (Neubau) . . . . .	9.094	2.211	—	11.305	2.211
	VIII (Josefstadt) . . . . .	3.000	3.330	4.500	10.830	3.330
	IX (Alsergrund) . . . . .	—	1.700	—	1.700	1.700
	X (Favoriten) . . . . .	—	3.900	—	3.900	3.900
	XI (Simmering) . . . . .	—	—	—	—	—
	XII (Meidling) . . . . .	—	671	—	671	671
	XIII (Giesing) . . . . .	—	18.624	—	18.624	18.624
	XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	—	—	—
	XV (Zünthaus) . . . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Ottakring) . . . . .	—	8.000	—	8.000	8.000
	XVII (Hernals) . . . . .	—	—	—	—	—
	XVIII (Bähring) . . . . .	—	4.830	—	4.830	4.830
	XIX (Döbling) . . . . .	—	811	—	811	811
	XX (Brigittenau) . . . . .	—	1.141	—	1.141	1.141
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
1900	6,994.330	944.601	1,720.028	9,658.959	1,051.343	
1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229	
1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569	
1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . . . .	140.469	194.307	24.495	359.271	212.059
	II (Leopoldstadt) . . . . .	5,856.748	103.656	1,513.135	7,473.539	149.431
	III (Landstraße) . . . . .	109.204	107.362	144.664	361.230	161.802
	IV (Wieden) . . . . .	—	40.510	—	40.510	40.510
	V (Margareten) . . . . .	—	33.541	—	33.541	33.541
	VI (Mariahilf) . . . . .	—	24.768	—	24.768	24.768
	VII (Neubau) . . . . .	9.094	9.261	4.205	22.560	13.466
	VIII (Josefstadt) . . . . .	3.000	13.313	4.500	20.813	13.313
	IX (Alsergrund) . . . . .	—	38.425	43.333	81.758	38.425
	X (Favoriten) . . . . .	—	70.537	8.326	78.863	70.537
	XI (Simmering) . . . . .	—	3.147	—	3.147	3.147
	XII (Meidling) . . . . .	138.122	14.665	15.200	167.987	29.865
	XIII (Giesing) . . . . .	730.493	235.222	—	965.715	235.222
	XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	23.102	—	23.102	23.102
	XV (Zünthaus) . . . . .	7.200	28.691	2.610	38.501	38.501
	XVI (Ottakring) . . . . .	—	48.244	—	48.244	48.244
	XVII (Hernals) . . . . .	—	31.549	—	31.549	31.549
	XVIII (Bähring) . . . . .	—	22.011	—	22.011	22.011
	XIX (Döbling) . . . . .	—	69.638	—	69.638	69.638
	XX (Brigittenau) . . . . .	—	5.941	—	5.941	5.941



(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1903 (zugängliche Anlagen) <sup>1)</sup>					
I Franz Josefs-Kai . . . . .	—	3.100	—	3.100	3.100
II Praterstern . . . . .	—	15.040	—	15.040	15.040
Kaiserwiesen . . . . .	—	12.000	—	12.000	12.000
III Maria Josefa-Bark . . . . .	—	—	44.000	44.000	44.000
Paulusplatz . . . . .	—	2.900	—	2.900	2.900
V. Sonnenhofgasse . . . . .	—	570	—	570	570
VII. Kaiserstraße 104 . . . . .	—	312	—	312	312
IX. Althanplatz . . . . .	—	1.250	—	1.250	1.250
X. Arthaberplatz . . . . .	—	11.700	—	11.700	11.700
XIV. Reint- und Gurkgasse . . . . .	—	5.500	—	5.500	5.500
XVI. Kinderspielplatz beim Her- nalsferhof . . . . .	—	200	—	200	200
XVII. { Schafberg, Herbeckstraße . . . . .	—	3.900	—	3.900	3.900
{ Zimmermannsplatz . . . . .	—	586	—	586	586
XIX. Cobenzlgasse . . . . .	—	1.000	—	1.000	1.000
zusammen . . . . .	—	58.058	44.000	102.058	102.058
e) Zuwachs im Jahre 1903 (nicht zugängliche Anlagen) <sup>1)</sup>					
II. Kaiser Josefstraße . . . . .	—	900	—	900	900
V. Margaretengürtel b. d. Stadt- bahn . . . . .	—	8.300	—	8.300	8.300
VII. Siebensterngasse . . . . .	—	165	—	165	165
VIII. Alserstraße . . . . .	—	270	—	270	270
IX. Elisabethpromenade . . . . .	—	1.200	—	1.200	1.200
XVIII. Martinsstraße . . . . .	—	300	—	300	300
XX. Wallensteinplatz . . . . .	—	870	—	870	870
zusammen . . . . .	—	12.005	—	12.005	12.005

<sup>1)</sup> Ein Abfall hat nicht stattgefunden; vgl. jedoch die 2. Anmerkung auf Seite 223.**2. Die in den Jahren 1901—1903 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten Baumpflanzungen (Alleen.)<sup>1)</sup>**

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1901	1902	1903
	Zahl der angepflanzten Bäume		
I. { Friedrichsstraße . . . . .	—	—	11
{ Wollzeile bei der Großmarkthalle . . . . .	32	—	—
II. Ausstellungsstraße . . . . .	—	—	558
III. { Vorderer Zollamtsstraße . . . . .	90	—	—
{ Rajumofskygasse . . . . .	—	34	—
Bei der Erdbergkirche . . . . .	—	—	17
V. Maßleinsdorferstraße . . . . .	22	—	—
VI. Windmühlgasse . . . . .	—	32	—
VIII. Innerer Lerchenfeldberggürtel . . . . .	—	28	—
XII. Schönbrunnerstraße . . . . .	—	227	—
XIII. { Breitenfeerstraße vor der Kirche . . . . .	—	—	66
{ Wenzgasse, Neue Weltgasse und Eitelberggasse . . . . .	—	—	99
XV. Innerer Neubaugürtel . . . . .	—	22	—
XVI. { Äußerer Lerchenfeldberggürtel . . . . .	324	—	—
{ Innerer " . . . . .	—	32	—
XVIII. Alseggerstraße . . . . .	—	49	—
zusammen . . . . .	468	424	751

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzten Bäume sind hier nicht eingerechnet.**F. Denkmäler.**

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden.



Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Die Ausgaben der Gemeinde für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler betragen im Jahre 1900: 1444 K 13 h, 1901: 8092 K 84 h, 1902: 7142 K 91 h und 1903: 6122 K 07 h; die Ausgaben für die Errichtung von Denkmälern (Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Aufstellung, Ankauf) im Jahre 1900: 10.459 K 88 h, 1901: 22.092 K 97 h, 1902: 22.065 K 69 h, 1903: 30.832 K 29 h. Diese Ausgaben sind unter den sonstigen ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstzwecke auf Seite 173 oben enthalten.

**1. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1903 nach ihrem Zwecke.**

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse <sup>1)</sup>		Platzten als Bieder öffentlicher Plätze und Anlagen <sup>3)</sup>	Denkmäler und Erinnerungszweigen religiösen Charakters <sup>4)</sup>	Monumentalbrunnen
	freistehend	nicht freistehend <sup>2)</sup>			
I (Innere Stadt)	<sup>5)</sup> 33	3	7	4	<sup>6)</sup> 20
II (Leopoldstadt)	1	—	—	2	—
III (Landstraße)	—	2	—	2	—
IV (Wieden)	<sup>7)</sup> 9	1	—	1	4
V (Margareten)	—	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1
VII (Neubau)	1	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2
IX (Alsergrund)	—	—	—	1	—
X (Favoriten)	—	—	—	<sup>8)</sup> 1	—
XI (Simmering)	—	—	—	9	—
XII (Meidling)	—	—	—	6	1
XIII (Hiesing)	3	—	—	6	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—
XV (Fünfhaus)	1	—	—	1	—
XVI (Dttakring)	1	<sup>9)</sup> 1	2	7	3
XVII (Hernals)	<sup>10)</sup> 3	—	<sup>11)</sup> 3	1	1
XVIII (Bähring)	—	—	—	5	1
XIX (Döbling)	1	—	—	15	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—
I-XX. zusammen	54	7	13	66	34

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — <sup>2)</sup> An der Außenseite von Gebäuden. — <sup>3)</sup> Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — <sup>4)</sup> Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die auf Seite 376 angeführt sind. — <sup>5)</sup> Davon 8 im Rathauspark, 7 im Stadtpark, 3 auf dem Schillerplatz, 2 auf dem Albrechtsplatz, 2 am äußeren, 1 am inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — <sup>6)</sup> Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatz, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatz, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — <sup>7)</sup> Auf dem Karlsplatz vor der technischen Hochschule. — <sup>8)</sup> Die „Spinnerin am Kreuz“. — <sup>9)</sup> Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospitals. — <sup>10)</sup> Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldberger Park. — <sup>11)</sup> Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung.

**2. Insbesondere die am Ende des Jahres 1903 im Eigentum der Gemeinde stehenden Denkmäler.<sup>1)</sup>**

a) Freistehende Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse.

Gemeindebezirk	Standort und Bezeichnung <sup>2)</sup>	Anzahl
I. Albrechtsgasse:	Goethe 1900; Albrechtsplatz: Mozart 1899; Am Hof: Radetzky 1892; Beethovenplatz: Beethoven 1880; Franzensring: Liebenberg 1890; Lugeck: Gutenberg 1900; Rathauspark: Heinrich Jasomirgott, Leopold der Glorreiche, Herzog Rudolf IV., Graf Rüdiger von Starhemberg, Bischof Kolonitz, Graf Nikolaus Salm, Fischer von Erlach, Josef von Sonnenfels, aufgestellt 1902; Rathausstraße: Friedrich Frh. von Schmidt 1896; Schillerplatz: Schiller 1876, Anastasius Grün und Nikolaus Lenau 1891; Schwarzenbergplatz: Fürst Karl von Schwarzenberg 1867; Stadtpark: Schubert 1872, Zelinka 1877, Schindler 1895, Mozart 1898, Bruckner 1899, van Haanen 1901, Amerling 1902, zusammen	26

<sup>1)</sup> Eine große Zahl der von den ehemaligen Vororten übernommenen Denkmäler ist auf Seite 373 ff. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1889-1893 angeführt. — <sup>2)</sup> Die beigefügten Zahlen bedeuten das Jahr der Errichtung.



Gemeindebezirk	Standort und Bezeichnung <sup>1)</sup>	Anzahl
II.	Praterstern: Tegetthoff 1886	1
IV.	Karlsplatz: Kessel 1863, Prechtl, Burg, Stampfer, Rabinger, Rebhann, Hochstetter, Schrötter, Ferstl 1903	9
VI.	Mariahilferstraße: Haydn 1887	1
VII.	Burggasse: Naimund 1898	1
XIII.	Am Platz: Kaiser Maximilian 1871; Habitzgasse: F. K. Mayer; Hügelpark: Frh. von Hügel 1901	3
XV.	Urban Loritzplatz: P. Urban Loritz 1901	1
XVI.	Hofferplatz: Obelisk Kaiser Josef II.	1
XVII.	Barhamerplatz: Gedenkfäule; Bezzlpark: Obelisk 1902	2
XIX.	Beethovenengang: Beethovenedenkmal	1
	zusammen	46

## b) Nichtfreistehende Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse.

IV.	Kolschitzgasse 2: Kolschitzky 1885; XVI. Flößersteig: Obelisk am Kaiser Franz Josef-Subiläums-Kinderspital 1902, zusammen	2
-----	---	---

## c) Plaketen als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen.

XVI.	Liebhartstal: Katharinenruhe und Steinhoffstraße: Degenruhe, zusammen	2
------	---	---

## d) Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters.

I.	Am Hof: Mariensäule 1668; Graben: Dreifaltigkeitssäule 1693	2
II.	Mugarten: Stiftungskreuz 1890; Große Pfarrgasse: St. Leopold	2
III.	Hauptstraße: Pestsäule; Nadektystraße: Dreifaltigkeitssäule	2
IV.	Raschmarkt: Brückenkreuz 1414	1
VIII.	Baristenplatz: Mariensäule	1
X.	Triesterstraße: Spinnerin am Kreuz 1451	1
XI.	Hauptstraße 22: Denksäule; Kaiser-Ebersdorferhaide: Johannesstatue; Kaiser-Ebersdorferstraße: Kapelle und Johannesstatue; Kopalgasse, Zippererstraße und Ortsfriedhof: je ein hölzernes Kreuz; Mühlbangergasse: Bildsäule; Schmidgunstgasse: Marienstatue	9
XII.	Marienkapelle beim Gatterholz, Pestsäule in der Hegendorferstraße, Kreuz in der Gloriettestraße und 3 Denkfäulen (Breitenfurterstraße, Weidlinger Hauptstraße, Aggersdorf)	6
XIII.	Mariensäule am Platz, Dreifaltigkeitssäule in der Lainerstraße, Lichtsäule bei der Penzinger Kirche, Pestsäulen in der Deutschordensstraße, Hackinger Au, Linnerstraße	6
XIV.	Mariahilferstraße: Dreifaltigkeitssäule und Johannesstatue; Felberstraße: Mariendenkmal	3
XV.	Henriettenplatz: Mariendenkmal	1
XVI.	Flößersteig: Dreifaltigkeitssäule und Mariensäule; Joh. Nep. Berglerplatz: Mariensäule; Ottatringerstraße: Christusfäule und Johannesstatue; Sandleitengasse: Kreuz; Promenadeweg zur Vogelkennwiese: Bildstock	7
XVII.	Holzkreuz in der Hernaller Hauptstraße	1
XVIII.	Engberggasse: 2 Heiligenstatuen; Gersthofenerstraße: Johannesstatue; Gertrudplatz: Marienstatue; Semperstraße: Pestsäule	5
XIX.	Bildsäulen in der Agnesgasse, Cottagegasse, Daringergasse, Heiligenstädterstraße, Himmelstraße, Hohe Warte, Rahlbergerstraße (3), Sickenberggasse, Sieveringerstraße (3), Silbergasse, Weinberggasse, Am Waldbachsteig	15
	zusammen	62

## e) Monumentalbrunnen.

I.	Abrechtsplatz: Danubius 1869; Franziskanerplatz: Moses 1798; Freieung: Austria 1846; Graben: St. Josef und St. Leopold 1804; Neuer Markt: Donnerbrunnen 1789; Stadtpark: Donauweibchen 1865, Befreiung der Quelle 1903	8
IV.	Favoritenplatz: Kleinerbrunnen 1903; Karlsplatz: Tilgner 1902; Wiedener Hauptstraße: Engelbrunnen 1893 und Engelgruppe 1846	4
V.	Margarettenplatz: St. Margareta 1836	1
VI.	Rahlgasse: Gänsemädchen 1866	1
VIII.	Albertplatz: Ffis 1833; Alferstraße: Wachsamkeit 1783	2
XII.	Breitenfurterstraße: Drache	1
XVI.	Glauberplatz: Jaruschka; Kleibersteig: Loibl; Neulerchenfelderstraße: Austria	3
XVII.	Hernaller Bad: Eisbär und Seehund 1902	1
XVIII.	Gertrudplatz	1
	zusammen	22

<sup>1)</sup> Die beigefügten Zahlen bedeuten das Jahr der Errichtung.



## G. Kanalisierung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Obwohl das Kanalnetz, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählich, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Teilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, sind doch infolge der seit vielen Jahren vorgenommenen allmählichen Umbauten der alten Kanäle, Anwendung zweckmäßigerer Profilformen und geeigneteren Materials, Erbauung von Spülkammern und namentlich durch die Herstellung der Haupt sammelkanäle die wesentlichsten Mängel des alten Kanalnetzes behoben worden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalssystem, das an den Haupt sammelkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Haupt sammelkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalssystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Abperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Falls der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, werden die Abperrschieber geschlossen, um zu verhüten, daß das Donau-Hochwasser in die Kanäle eindringe und Überschwemmungen herbeiführe. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Haupt sammelkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer bei geschlossener Schleuse durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle ist daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett angeordnet.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Urratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Sentgruben der Fall (siehe unten). Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauskanäle an die Gemeinde erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern ein nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses skalamäßig bemessener, vom Gemeinderate in der Regel auf mehrere Jahre festgesetzter Betrag einzuzahlen ist.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagswasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Kanälen im Verhältnisse zur Bevölkerung ein geringer. Dieser Aushub wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermaiss gelegenen Urratsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisiertem Teilen des Gemeindegebietes bestehen Sentgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Sentgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Sentgruben wird der dünnflüssige Grubeninhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besondere Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Sentgrubenaushub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbttes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m<sup>3</sup>, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Sentgrubeninhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die in das Programm der Kommission für Verkehrsanlagen aufgenommene Herstellung von Haupt sammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalschäfte in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Haupt sammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke im Prater wurde am 20. September 1894 in Benützung genommen. Der rechte Haupt sammelkanal war im Jahre 1903 von Ruzdorf bis zur Staatsbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung von der Staatsbahnbrücke bis 1000 m unterhalb derselben wurde am 7. Oktober 1903 in Angriff genommen.

Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.



### 1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall (aufgelassene Strecken)	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
		durch Kanal- Neubauten	durch Kanal- Umbauten <sup>1)</sup>	im ganzen					
		Meter							
1899	592.473,63	12.161,96	3.213,45	15.375,41	110,48	607.738,56	6.306,74	9.520,19	
1900	607.738,56	12.628,62	2.056,98	14.685,60	283,10	622.141,06	11.923,04	13.980,02	
1901	622.141,06	15.697,67	632,58	16.330,25	31,53	638.439,78	11.585,43	12.218,01	
1902	638.439,78	20.447,19	908,91	21.356,10	1.441,58	658.354,30	11.916,83	12.825,74	
1903	658.354,30	13.513,24	3.130,99	16.644,23	56,92	674.941,61	9.979,69	13.110,68	
und zwar im Jahre 1903 im Gemeinde- bezirke:	I (Innere Stadt) . . . . .	40.431,67	—	66,46	66,46	—	40.498,13	107,93	174,39
	II (Leopoldstadt) . . . . .	55.313,62	393,57	2,94	395,91	—	55.709,53	118,00	120,34
	III (Landstraße) . . . . .	54.541,94	192,58	40,29	232,87	5,49	54.769,32	472,74	513,03
	IV (Wieden) . . . . .	24.037,20	—	—	—	—	24.037,20	371,90	371,90
	V (Margareten) . . . . .	28.968,64	196,07	89,18	285,25	—	29.253,89	31,00	120,18
	VI (Mariahilf) . . . . .	20.088,27	128,63	253,88	382,51	—	20.470,78	769,35	1.023,23
	VII (Neubau) . . . . .	21.117,73	—	31,00	31,00	—	21.148,73	700,41	731,41
	VIII (Josefstadt) . . . . .	13.521,22	95,80	23,40	119,20	—	13.640,42	410,28	433,68
	IX (Alsergrund) . . . . .	30.829,72	359,76	75,50	435,26	—	31.264,98	350,84	426,34
	X (Favoriten) . . . . .	45.241,84	316,52	50,83	367,35	—	45.609,19	186,21	237,04
	XI (Simmering) . . . . .	13.253,76	476,99	1.321,81	1.798,80	—	15.052,56	1.029,56	2.351,37
	XII (Neubring) . . . . .	27.200,91	1.368,72	27,50	1.396,22	—	28.597,13	511,69	539,19
	XIII (Hietzing) . . . . .	60.416,71	3.846,00	—	3.846,00	—	64.262,71	—	—
	XIV (Dudolfsheim) . . . . .	24.688,90	250,40	42,39	292,79	33,83	24.947,86	733,17	775,56
	XV (Fünfhaus) . . . . .	16.467,95	—	—	—	—	16.467,95	579,15	579,15
	XVI (Dttakring) . . . . .	43.002,12	562,50	64,97	627,47	13,00	43.616,59	799,73	864,70
	XVII (Hernals) . . . . .	36.994,65	1.239,89	249,22	1.489,11	—	38.483,76	659,57	908,79
	XVIII (Bähring) . . . . .	37.875,39	379,05	431,80	810,85	—	38.686,24	855,62	1.287,42
	XIX (Döbling) . . . . .	41.393,66	2.863,36	360,42	3.223,78	4,60	44.612,84	1.292,54	1.652,96
	XX (Brigittenau) . . . . .	22.968,40	843,40	—	843,40	—	23.811,80	—	—

<sup>1)</sup> Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Kanal-Neubauten gerechnet.



## 2. Im Jahre 1903 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern					Neubauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	1:05	1:20	1:35	2:90	Rohr- leitung		
	0:70	0:80	0:90	2:25	0:30 0:30		
Länge in Metern							
I	—	—	—	—	—	—	—
II	393.57	—	—	—	—	393.57	—
III	—	101.28	—	—	91.30	192.58	—
IV	—	—	—	—	—	—	987.62
V	196.07	—	—	—	—	196.07	—
VI	—	128.63	—	—	—	128.63	—
VII	—	—	—	—	—	—	—
VIII	95.80	—	—	—	—	95.80	—
IX	359.76	—	—	—	—	359.76	209.51
X	316.52	—	—	—	—	316.52	—
XI	224.99	—	—	—	252.00	476.99	—
XII	1.368.72	—	—	—	—	1.368.72	—
XIII	2.492.08	606.27	687.56	60.09	—	3.846.00	—
XIV	250.40	—	—	—	—	250.40	—
XV	—	—	—	—	—	—	—
XVI	562.50	—	—	—	—	562.50	—
XVII	1.239.89	—	—	—	—	1.239.89	—
XVIII	379.05	—	—	—	—	379.05	—
XIX	1.811.84	101.12	950.40	—	—	2.863.36	—
XX	843.40	—	—	—	—	843.40	—
zuf.	10.534.59	937.30	1.637.96	60.09	343.30	13.513.24	1.197.13

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten <sup>1)</sup> mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern									Umbauten im ganzen
	1:05	1:20	1:35	1:50	1:50	1:90	1:80	1:90	2:90	
	0:70	0:80	0:90	1:00	1:20	1:40	1:60	2:70	5:00	
Länge in Metern										
I	174.39	—	—	—	—	—	—	—	—	174.39
II	120.34	—	—	—	—	—	—	—	—	120.34
III	513.03	—	—	—	—	—	—	—	—	513.03
IV	371.90	—	—	—	—	—	—	—	—	371.90
V	—	120.18	—	—	—	—	—	—	—	120.18
VI	1.023.23	—	—	—	—	—	—	—	—	1.023.23
VII	731.41	—	—	—	—	—	—	—	—	731.41
VIII	306.18	127.50	—	—	—	—	—	—	—	433.68
IX	426.34	—	—	—	—	—	—	—	—	426.34
X	148.63	88.41	—	—	—	—	—	—	—	237.04
XI	380.00	—	—	249.21	10.08	135.27	255.00	520.00	801.81	2.351.37
XII	539.19	—	—	—	—	—	—	—	—	539.19
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	775.56	—	—	—	—	—	—	—	—	775.56
XV	—	579.15	—	—	—	—	—	—	—	579.15
XVI	864.70	—	—	—	—	—	—	—	—	864.70
XVII	908.79	—	—	—	—	—	—	—	—	908.79
XVIII	1.112.59	113.30	61.53	—	—	—	—	—	—	1.287.42
XIX	1.126.09	364.72	162.15	—	—	—	—	—	—	1.652.96
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf.	9.522.37	1.393.26	223.68	249.21	10.08	135.27	255.00	520.00	801.81	13.110.68

<sup>1)</sup> In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.



## 3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall in- folge von Kanäl- umbauten <sup>2)</sup>	Länge zu Ende des Jahres
		infolge von Kanal- Neubauten	infolge von Kanal- Umbauten <sup>1)</sup>	im ganzen		
Meter						
1899	933.798.61	32.258.08	11.584.09	43.842.17	9.185.88	968.455.40
1900	<sup>2)</sup> 957.551.68	23.696.54	13.636.26	37.332.80	10.422.72	984.461.76
1901	986.924.98	34.559.45	15.888.28	50.447.73	7.125.29	1.030.247.42
1902	<sup>2)</sup> 1.032.682.51	25.814.74	15.223.78	41.038.52	15.076.38	1.058.644.65
1903	<sup>2)</sup> 1.061.106.80	32.977.42	19.568.50	52.545.92	14.130.55	1.099.522.17
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	78.317.35	498.85	730.86	1.229.71	512.56	79.034.50
II (Leopoldstadt)	71.656.69	1.993.20	1.384.90	3.378.10	1.613.45	73.421.34
III (Landstraße)	100.801.07	1.257.65	1.847.00	3.104.65	767.72	103.138.00
IV (Wieden)	51.568.79	961.00	1.412.00	2.373.00	847.79	53.094.00
V (Margareten)	52.081.97	1.476.90	249.70	1.726.60	365.79	53.442.78
VI (Mariahilf)	47.877.58	884.50	874.80	1.758.80	794.87	48.841.51
VII (Neubau)	51.726.80	579.80	767.40	1.347.20	309.00	52.765.00
VIII (Josefstadt)	35.069.12	362.00	964.20	1.326.20	1.274.70	35.120.62
IX (Alsergrund)	62.131.60	2.075.00	509.00	2.584.00	957.10	63.758.50
X (Favoriten)	64.655.81	1.185.39	528.82	1.714.21	568.69	65.801.33
XI (Simmering)	<sup>2)</sup> 19.769.94	646.80	—	646.80	15.00	20.401.74
XII (Meidling)	40.429.02	1.053.75	780.85	1.834.60	975.73	41.287.89
XIII (Hietzing)	63.564.16	8.279.25	255.76	8.535.01	499.00	71.600.17
XIV (Rudolfsheim)	39.152.41	1.286.50	759.60	2.046.10	850.50	40.348.01
XV (Fünfhaus)	18.944.70	578.00	582.50	1.160.50	282.00	19.823.20
XVI (Dttakring)	68.925.80	1.172.80	1.078.50	2.251.30	1.187.10	69.990.00
XVII (Hernals)	54.068.00	1.390.50	234.00	1.624.50	477.00	55.215.50
XVIII (Währing)	65.228.50	3.191.89	87.60	3.279.49	982.85	67.525.14
XIX (Döbling)	43.226.83	3.268.99	6.012.26	9.281.25	509.20	51.998.88
XX (Brigittenau)	31.910.66	834.65	509.25	1.343.90	340.50	32.914.06

<sup>1)</sup> Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle bezeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Kanal den alten übertrifft. — <sup>2)</sup> Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle bezeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. Im Jahre 1903 betrifft die Richtigstellung die Zahlen des XI. bis XVIII. Bezirkes.

4. Im Jahre 1903 ausgeführte Hauskanäle nach dem Profile.<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk	Neubauten		Umbauten	
	Rohr- leitungen	Schließbare Hauskanäle	Rohr- leitungen	Schließbare Hauskanäle
	Länge in Metern			
I (Innere Stadt)	498.85	—	730.86	—
II (Leopoldstadt)	1.682.70	310.50	1.314.90	70.00
III (Landstraße)	1.253.25	4.40	1.847.00	—
IV (Wieden)	961.00	—	1.386.00	26.00
V (Margareten)	1.476.90	—	249.70	—
VI (Mariahilf)	884.50	—	862.30	12.00
VII (Neubau)	579.80	—	767.40	—
VIII (Josefstadt)	182.00	180.00	964.20	—
IX (Alsergrund)	2.075.00	—	484.00	25.00
X (Favoriten)	958.00	227.39	512.82	16.00
XI (Simmering)	609.80	37.00	—	—
XII (Meidling)	1.050.50	3.25	780.85	—
XIII (Hietzing)	8.083.75	195.50	255.76	—
XIV (Rudolfsheim)	1.286.50	—	742.60	17.00
XV (Fünfhaus)	578.00	—	582.50	—
XVI (Dttakring)	880.70	292.10	1.056.50	22.00
XVII (Hernals)	1.390.50	—	234.00	—
XVIII (Währing)	3.191.89	—	—	87.60
XIX (Döbling)	3.219.99	49.00	5.926.46	85.80
XX (Brigittenau)	834.65	—	199.50	309.75
zusammen	31.678.28	1.299.14	18.897.35	671.15

<sup>1)</sup> Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine Nichte Breite von 0'60 m und 1'05 m Höhe.



## 5. Senfgruben in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus- Neubauten	infolge von Haus- Umbauten	im ganzen		
Anzahl der Senfgruben						
1899	6.053	165	22	187	228	6.012
1900	6.012	122	7	129	243	5.898
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2	—	—	1	1
	II (Leopoldstadt)	519	29	12	21	539
	III (Landstraße)	154	1	—	15	140
	IV (Wieden)	12	—	—	2	10
	V (Margareten)	74	2	—	5	71
	VI (Mariahilf)	6	—	—	1	5
	VII (Neubau)	3	—	—	—	3
	VIII (Josefstadt)	7	—	—	—	7
	IX (Alsergrund)	27	—	—	—	16
	X (Favoriten)	216	20	4	24	228
	XI (Simmering)	606	5	3	8	609
	XII (Meidling)	796	16	45	61	703
	XIII (Giesing)	1.457	37	14	51	1.233
	XIV (Rudolfsheim)	15	—	—	—	15
	XV (Fünfhaus)	15	1	—	1	13
	XVI (Dttakring)	251	4	2	6	250
	XVII (Hernals)	258	—	—	—	222
	XXIII (Währing)	319	—	—	—	315
	XIX (Döbling)	794	13	8	21	771
XX (Brigittenau)	202	35	32	67	257	

## 6. Räumung der Kanäle und Senfgruben in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge <sup>1)</sup> der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senfgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senfgruben- aushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senf- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			m <sup>3</sup>	Fuhren	
						m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
1899	3.738.48216	11.621.46480	2.370	8.092	9.926	14.889	
1900	3.853.79394	11.812.58992	2.429	9.657	10.767	17.979	
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	16.212.5	
1902	4.699.82799	12.703.72880	2.733	10.273.08	8.448	12.353.1	
1903	4.809.67907	13.194.26804	2.654	10.475.43	7.658	11.512	
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	I (Inn. Stadt)	237.04038	948.41400	—	184.40	—	—
	II (Leopoldstadt)	551.25090	881.05608	293	1.008.00	—	—
	III (Landstraße)	409.00828	1.237.65600	124	1.520.10	—	—
	IV (Wieden)	173.23948	637.12800	10	86.40	—	—
	V (Margareten)	207.43176	641.31336	67	167.40	—	—
	VI (Mariahilf)	146.88512	586.09812	5	136.89	—	—
	VII (Neubau)	114.73038	633.18000	2	136.89	—	—
	VIII (Josefstadt)	94.08016	421.44744	7	73.42	—	—
	IX (Alsergrund)	207.13116	765.10200	15	662.04	—	—
	X (Favoriten)	350.42339	789.61596	150	167.94	—	—
	XI (Simmering)	123.97280	244.82088	116	120.42	—	—
	XII (Meidling)	28.49386	495.45468	670	—	2.570	5.140
	XIII (Giesing)	420.21319	859.20204	783	—	5.040	6.300
	XIV (Rudolfsheim)	161.55332	484.17612	15	1.08	48	72
	XV (Fünfhaus)	104.10558	237.87840	11	—	—	—
	XVI (Dttakring)	322.77198	839.88000	47	—	—	—
	XVII (Hernals)	262.67124	662.58600	37	—	—	—
	XXIII (Währing)	263.61674	810.30168	13	—	—	—
	XIX (Döbling)	350.30991	623.98656	140	—	—	—
XX (Brigittenau)	280.75444	394.96872	149	463.77	—	—	
Hauptammelfkanäle <sup>2)</sup>	—	—	—	5.746.68	—	—	

<sup>1)</sup> Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vor-  
genommenen Räumungen berechnet. — <sup>2)</sup> In den Bezirken I, II, III und IX.



## 7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1900—1903.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	11.453	25	650	60	9.892	—	4.850	—
Kanaleinmündungsgebühren <sup>1)</sup> . . .	478.008	40	414.372	48	484.692	26	553.032	04
Beiträge für Kanalbenützung . . .	325	50	397	40	442	30	379	30
die Räumung der Haus-								
kanäle <sup>2)</sup> . . . . .	739.008	96	763.334	60	809.310	02	814.264	56
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptjammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>3)</sup>	2.403	82	16.308	78	20.717	82	20.323	58
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen . . . . .	8.161	20	2.794	04	38.191	82	5.033	05
zusammen a) 1 . . . . .	1,239.361	13	1,197.857	90	1,363.246	22	1,397.882	53
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Rückersatz der für den Bau der Hauptjammelfkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen <sup>4)</sup> . . .	934.196	21	786.322	88	597.448	46	269.697	62
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2 . . . . .	2,173.557	34	1,984.180	78	1,960.694	68	1,667.580	15
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten . . . . .	1,278.692	94	864.825	65	876.666	35	686.261	95
Kanalumbauten . . . . .	575.943	72	713.919	84	843.392	42	658.011	79
Erhaltung der Kanäle . . . . .	176.520	04	142.927	93	203.984	97	187.289	46
Räumung der öffentlichen Kanäle . . .	220.906	87	245.464	13	241.698	29	276.612	54
Erhaltung und Betrieb der Hauptjammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>5)</sup> . . . . .	595.984	12	638.620	94	621.122	58	732.258	71
Sonstige Ausgaben und Rückvergütungen <sup>6)</sup> . . . . .	129.603	61	191.778	73	189.786	61	193.706	13
zusammen b) 1 . . . . .	15.513	05	20.907	60	10.147	24	6.973	44
zusammen b) 1 . . . . .	2,993.164	35	2,818.444	82	2,986.798	46	2,741.114	02
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptjammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>4)</sup> . . . . .	934.196	21	786.322	88	597.448	46	269.697	62
Bau der Hauptjammelfkanäle längs des Wienflusses <sup>4)</sup> . . . . .	32.509	62	2.888	80	69.417	70	3.675	94
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal . . . . .	—	—	250.426	42	519.124	63	455.737	36
Einwölbung des Kesselbaches im XIX. Bezirke . . . . .	—	—	202.615	39	114.135	87	59.788	91
Einwölbung des Lainzerbaches im XIII. Bezirke . . . . .	—	—	—	—	—	—	17.506	17
zusammen b) 2 . . . . .	966.705	83	1,242.253	49	1,300.126	66	806.406	—
Hauptsumme der Ausgaben . . . . .	3,959.870	18	4,060.698	31	4,286.925	12	3,547.520	02

<sup>1)</sup> Diese Gebühren sind durch die Landesgesetz vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — <sup>2)</sup> Nach der mit G.-R.-B. vom 6. Dezember 1898 für die Jahre 1899 und 1900, vom 9. November 1900 für die Jahre 1901 und 1902 und vom 14. Oktober 1902 für die Jahre 1903 und 1904 genehmigten Abfassung. — <sup>3)</sup> Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — <sup>4)</sup> Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorstufenweise bestreitet. — <sup>5)</sup> Darunter auch 1900: 4618 K 40 h, 1901: 5908 K für Räumung der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, der Notauslässe und Rohrleitungen. Vgl. auch die folgende Anmerkung. — <sup>6)</sup> Dieser und der in der 5. Anmerkung erwähnte Betrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu dessen beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission erlegt; daß der Ersatzbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Berechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen.



8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1903 nach Gemeindebezirken. <sup>1)</sup>

Gemeindebezirk	Kanal-Neubauten		Kanal-Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Zusammen		
							öffentlichen Kanäle		Hauskanäle						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
I (Innere Stadt) . . .	18.665	66	16.633	15	12.679	57	10.386	37	23.270	—	—	—	—	81.634	75
II (Leopoldstadt) . . .	16.842	56	7.778	74	12.458	68	25.360	07	70.840	—	—	—	—	133.280	05
III (Landstraße) . . .	27.165	85	34.201	10	13.513	62	21.923	43	53.300	—	740	88	—	150.844	88
IV (Wieden) . . . . .	3.753	52	30.203	10	6.450	16	6.359	93	14.936	—	—	—	—	61.702	71
V (Margareten) . . . .	16.763	52	16.152	52	9.531	97	9.281	30	23.015	—	—	—	—	74.744	31
VI (Mariahilf) . . . . .	24.743	23	63.132	06	8.206	21	5.736	52	12.777	—	—	—	—	114.595	02
VII (Neubau) . . . . .	—	—	46.470	47	9.899	20	7.360	56	16.681	—	—	—	—	80.411	23
VIII (Josefstadt) . . . .	—	—	22.521	22	3.771	93	6.423	81	14.239	—	—	—	—	46.955	96
IX (Alsergrund) . . . .	8.147	34	66.596	82	4.241	96	<sup>4)</sup> 48.633	39	<sup>5)</sup> 114.997	83	—	—	—	242.617	34
X (Favoriten) . . . . .	14.053	78	3.931	25	7.137	22	9.039	34	24.390	—	1.163	52	—	59.715	11
XI (Simmering) . . . . .	7.626	48	—	—	14.247	16	3.805	40	16.839	—	—	—	—	42.518	04
XII (Meidling) . . . . .	54.312	11	32.786	35	13.498	48	14.960	46	46.407	—	1.042	08	—	163.006	48
XIII (Hiebing) . . . . .	266.142	43	4.178	11	9.229	70	21.279	25	74.045	41	3.011	14	—	377.884	04
XIV (Rudolfsheim) . . .	15.155	41	52.654	61	13.093	08	6.776	81	16.116	—	—	—	—	103.795	91
XV (Fünfhaus) . . . . .	—	—	31.308	78	7.970	88	5.095	84	12.041	—	236	42	—	56.652	92
XVI (Dttafing) . . . . .	25.331	68	62.819	99	22.170	29	13.858	—	32.632	—	446	30	—	157.258	26
XVII (Hernals) . . . . .	70.847	12	54.840	20	13.759	27	8.943	86	22.120	—	139	20	—	170.649	65
XVIII (Währing) . . . . .	42.611	77	52.238	76	19.025	95	7.561	76	17.472	—	193	90	—	139.104	14
XIX (Döbling) . . . . .	57.641	03	71.987	42	6.346	69	5.936	14	20.270	—	—	—	—	162.181	28
XX (Brigittenau) . . . .	25.368	26	—	—	8.627	88	10.996	77	29.290	—	—	—	—	74.282	91
I—XX <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	—	<sup>6)</sup> 4.326	50	<sup>7)</sup> 34.785	61	<sup>7)</sup> 67.101	75	<sup>8)</sup> 191.004	75	—	297.218	61
zusammen . . . . .	695.171	75	670.434	65	220.186	40	284.504	62	722.777	99	197.978	19	—	2.791.053	60

<sup>1)</sup> Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgefasteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr „ällig“ gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — <sup>2)</sup> Ohne die in der 5. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten Ausgaben. — <sup>3)</sup> Gemeinsame Auslagen. — <sup>4)</sup> Einschließlich der nachträglich von der Gemeinde übernommenen Kosten für die Räumung des Alsbaches in den Jahren 1897 bis 1903 im Betrage von 37.504 K 07 h. — <sup>5)</sup> Darunter ein Betrag von 87.042 K 83 h für die Jahre 1897 bis 1903; vgl. die 4. Anmerkung. — <sup>6)</sup> Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — <sup>7)</sup> Gemeinsame Auslagen für die Unratverdriffung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Böhungen des Aufsichtspersonals u. f. w. — <sup>8)</sup> Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptsammelanäle längs des Donaukanals.